

Feldbauratgeber - Frühjahrsanbau 2025

Sorten-, Saatgut-, Pflanzenschutz- und Dünginformationen



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Sorten zum Frühjahrsanbau

Wir hoffen, Ihnen mit der Broschüre Entscheidungshilfen anbieten zu können und stehen für weitere Auskünfte (NÖ-Tel. 050/259-22121 Dr. Anton Brandstetter, OÖ-Tel. 050/6902-1414, DI Feitzlmayr) gerne zur Verfügung.

Niederösterreich:	Dr. Brandstetter: 05 0259 22121; Mag. DI Schally: -22133
Oberösterreich:	DI Feitzlmayr: 05 06902 1414
Steiermark:	DI Mayer: 0316/8050 1261
Wien:	Ing. Prock: 01/587 9528 35
Salzburg:	DI Neudorfer: 0662/870571-245 (Di und Mi)
Burgenland:	Ing. Hombauer: 02682/702-603
Kärnten:	DI Roscher: 0463/5850-1420
Tirol:	Ing. Egger: 05 9292 1500

Die nachstehend angeführten Sortenergebnisse stammen aus den landesweiten Versuchen der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES). Die Darstellung der einzelnen Sorten ist nicht vollständig, es wurden nur jene Sorten angeführt, welche im Wesentlichen in Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Burgenland angebaut werden und im Handel zur Verfügung stehen. Nur in der EU-Sortenliste, aber nicht in Österreich eingetragene Sorten, sind nicht enthalten, da sie auch in Österreich vom Bundesamt nicht geprüft wurden.

Wir bedanken uns bei der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) für die zur Verfügung gestellten Daten und Grafiken - spezieller Dank gilt den Mitarbeitern des Institutes für Nachhaltige Pflanzenproduktion sowie den jeweiligen Fachreferenten der Landwirtschaftskammern, den Werbeträgern und der Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute Österreichs. Der Pflanzenschutzteil wurde von den Fachreferenten der LK NÖ, LK OÖ, Bgld. und der LK Stmk. zusammengestellt. Für Fragen stehen die Referenten gerne zur Verfügung (NÖ: Muck-Arthaber, BSc - 05 0259 22608, DI Emsenhuber, BSc. - 05 0259 22602, OÖ: DI Köppl - 05 06902 1412, Stmk: DI Greimel - 0316 8050 8048, Bgld: DI (FH) Harald Iby, - 02682/702-651).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Norbert Totschnig	4
Vorwort Josef Moosbrugger	5
Legende: Ausprägungsstufen in den Sortentabellen	6
Ackerbohne - Beschreibung und Ertragsgrafiken	7
Ölkürbis - Sortenbeschreibung	8
Sojabohne - Beschreibung und Ertragsgrafiken	10
Sonnenblume - Beschreibung und Ertragsgrafiken	20
Sommergerste - Beschreibung und Ertragsgrafiken	22
Hafer - Beschreibung und Ertragsgrafiken	27
Sommerweich- und Sommerhartweizen - Beschreibung und Ertragsgrafiken	28
Mais - Beschreibung und Ertragskreuze - Grafiken, Siebungslisten	30
Aussaatzmenge, Saatgutbedarf und Kornabstände	46
Erdäpfel	47
Pflanzenschutzmittel im Ackerbau 2025	49
Pflanzenschutz in Getreide	62
Pflanzenschutz in Mais	78
Pflanzenschutz in Raps	87
Pflanzenschutz in Erdäpfel	90
Pflanzenschutz in Erbse, Ackerbohne, Soja, Ölkürbis, Sonnenblume und Sorghum	98
Die Bodenuntersuchungsmethode „Phosphor-Freisetzungsrate“	106

Redaktion:

Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Abteilung Pflanzenproduktion, Dir. Dipl.-HLFL-Ing. Manfred
Weinhappel und DI Dr. Anton Brandstetter
Landwirtschaftskammer Oberösterreich
Abteilung Pflanzenproduktion, Dir. DI Helmut Feitzlmayr

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Dr. Anton Brandstetter, DI Antia Kamptner, DI Christian Emsen-
huber BSc., Mag. DI Harald Schally, Julia Muck-Arthaber BSc.,
Landwirtschaftskammer Niederösterreich
DI Hubert Köppl, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
DI Christine Greimel, Landwirtschaftskammer Steiermark
DI Harald Iby, Landwirtschaftskammer Burgenland

Layout: Sonja Hießberger, Anneliese Lechner MA, Karin Maißner
Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Quelle: Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit (AGES),
Wien, Eigene Daten

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger:
LFI Niederösterreich, Wiener
Straße 64, 3100 St. Pölten

Foto Titelseite: Harald Schally/
LK Niederösterreich

Druck: Druckerei Sandler,
Marbach



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen

www.pefc.at

Liebe Bäuerinnen und Bauern,



Foto: Paul Gruber

Norbert Totschnig

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

die Land- und Forstwirtschaft in Österreich steht vor großen Herausforderungen. Unsere kleinbäuerlichen Familienbetriebe stehen in einem harten internationalen Wettbewerb, der durch hohe Volatilität auf den globalen Märkten zusätzlich erschwert wird. In diesen turbulenten Zeiten braucht es Stabilität und vorausschauendes Handeln.

Unser Ziel muss es sein, die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Landwirtschaft zu stärken und gleichzeitig eine nachhaltige Lebensmittelversorgung zu garantieren. Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft habe ich den Strategieprozess VISION 2028+ ins Leben gerufen. Unter Einbindung aller relevanter Stakeholder und mit wissenschaftlicher Begleitung haben wir 170 Maßnahmen definiert, deren Umsetzung bereits begonnen hat.

Ein zentraler Aspekt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe ist dabei eine gezielte Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels. Dazu gehört auch die Wahl geeigneter Sorten: Unsere Kulturpflanzen müssen unter veränderten Produktionsbedingungen, wie häufiger auftretenden Extremwetterereignissen und längeren Hitzeperioden, auch weiterhin stabile Erträge liefern. Um das zu gewährleisten unterstützt das Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit den Bundesländern das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Klimafit“ der österreichischen Saatgutwirtschaft und der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES). Die kontinuierliche Erforschung und Entwicklung von klimafitten Sorten mit verbesserter Krankheitsresistenz ist eine entscheidende Grundlage für die Ertragssicherheit unserer Familienbetriebe.

Der vorliegende Feldbauratgeber der Landwirtschaftskammer ist eine hilfreiche Entscheidungsgrundlage: Er bietet fundierte Empfehlungen für die geeignete Sortenwahl sowie für eine sachgerechte Pflanzenschutz- und Düngemittelanwendung. Ich wünsche eine erfolgreiche Anbausaison und eine ertragreiche Ernte!

Ihr Norbert Totschnig

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Liebe Bäuerinnen, Liebe Bauern,

das Jahr 2025 hat begonnen und es stehen wieder wichtige Entscheidungen für den Frühjahrsanbau, die Pflege, Düngung und den Pflanzenschutz im Ackerbau an. Rückblickend auf das Ackerbaujahr 2024 zeigen sich deutliche Parallelen zu den Vorjahren: Wetterextreme prägten das Jahr und stellten die Betriebe vor vielfältige Herausforderungen. Hitze und Trockenheit führten zu geringeren Anbauflächen und Erträgen und zu feuchte Böden erschwerten den Herbstanbau. Darüber hinaus schädigten Spätfröste auch Ackerkulturen wie Raps und Roggen. Im Herbst erschwerten Extremniederschläge von über 400 mm die Ernte und brachten diese an ihre Grenzen.

Insgesamt wurde in Österreich eine historisch niedrige Erntemenge bei Getreide und Mais verzeichnet, die um 6% unter dem Vorjahr und 8% unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre lag. Europaweit erreichte die Getreideernte ebenfalls ein Rekordtief. Gute Erntequalitäten waren in den letzten Jahren umso mehr gefragt und konnten attraktive Prämien erzielen. Neben den klimatischen Einflüssen bleibt auch das wirtschaftliche Umfeld volatil. Die Preise für Weizen, Mais, Raps und Zucker werden weiterhin stark durch geopolitische Ereignisse sowie die Entwicklungen an Weltmärkten beeinflusst. Auch die Lage auf den Gas- und Energiemärkten ist von Unsicherheiten geprägt, was die Kalkulation von Düngemittelkosten zusätzlich erschwert. Das alles ist herausfordernd, oft auch frustrierend. Aber Bäuerinnen und Bauern sind gewohnt, mit solchen Unsicherheiten umzugehen. Es gibt auch keine Alternative, als die Bedingung zu akzeptieren. Weiterentwicklung am Puls der Zeit ist unverzichtbar, um die Herausforderungen zu meistern: Sortenvielfalt und Fortschritte in der Züchtung bieten neue Chancen. Nach intensiven Prüfungen durch die AGES wurden im Dezember zahlreiche neue Sorten zugelassen, die 2025 auf den Markt kommen. Darunter finden sich leistungsstarke Winter- und Sommergetreidesorten, ertragreiche Ölkürbissorten sowie interessante neue Sojasorten aller Reifeklassen. Neben Ertrag und Standfestigkeit stehen Resistenzen und Toleranzen gegenüber Krankheiten zunehmend im Fokus der Züchtung.

Die vorliegende Broschüre „Feldbauratgeber“ gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über aktuelle Produkte und Sorten. Gemeinsam mit unserem breit gefächerten Bildungs- und Beratungsangebot der Landwirtschaftskammer soll sie Ihnen als verlässliches Nachschlagewerk für optimale betriebliche und pflanzenbauliche Entscheidungen dienen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und vor allem viel Erfolg für die Ackerbausaison 2025!

Ihr Josef Moosbrugger, Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich



Foto: LKÖ/APA-Fotoservice/Schedl

Josef Moosbrugger
Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich

AUSPRÄGUNGSSTUFEN (APS) in den Sortentabellen

Sorten werden in einer Vielzahl von Merkmalen wie beispielsweise Wuchshöhe, Reifezeit, Neigung zu Lagerung, Empfindlichkeit für Auswuchs, Anfälligkeit für Krankheiten, Stickstoffeffizienz, Ertragspotenzial und Qualitätseigenschaften charakterisiert. Zur leichteren Lesbarkeit, und um den Einfluss unterschiedlicher Prüfzeiträume auszuschalten, erfolgt eine rechnerische Umsetzung der Messwerte, Krankheitsdaten und sonstigen Ergebnisse in Noten (Ausprägungsstufen) von 1 bis 9.

1 = sehr gering ausgeprägt, ... 9 = sehr stark ausgeprägt, d.h.

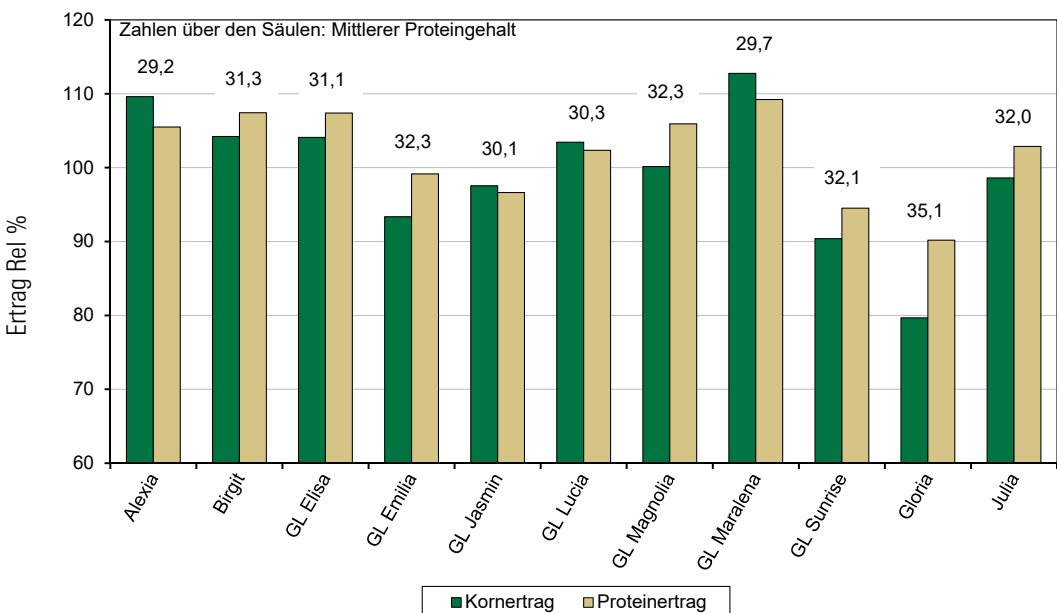
	Jugendentwicklung, Frühjahrsentwicklung	Schossen, Ährenschieben, Rispschieben, Blühbeginn, Reifezeit	Wuchshöhe
APS			
1	sehr gering (sehr langsam)	sehr früh	sehr kurz
2	sehr gering bis gering	sehr früh bis früh	sehr kurz bis kurz
3	gering (langsam)	früh	kurz
4	gering bis mittel	früh bis mittel	kurz bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis stark	mittel bis spät	mittel bis lang
7	stark (rasch)	spät	lang
8	stark bis sehr stark	spät bis sehr spät	lang bis sehr lang
9	sehr stark (sehr rasch)	sehr spät	sehr lang

	Neigung zu: Auswinterung, Lagerung, Auswuchs, Halmknicken, Stängelbruch, Kornausfall usw. Anfälligkeit für: Krankheiten, Schädlinge	Kornertrag, Trockensubstanzertrag, Rohproteinertrag, Ölertrag, Knollenertrag, Stärkeertrag, Rübenertrag, Zuckerertrag, Blattertrag	Qualitätsmerkmale, Gehalte
APS			
1	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig	sehr niedrig
2	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig	sehr niedrig bis niedrig
3	gering	niedrig	niedrig
4	gering bis mittel	niedrig bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis stark	mittel bis hoch	mittel bis hoch
7	stark	hoch	hoch
8	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch	hoch bis sehr hoch
9	sehr stark	sehr hoch	sehr hoch

Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Blütenfarbe ¹⁾	Auswinterung	Jugend- wicklung	Blühbeginn	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelbruch	Virosen	Rost	Botrytis	Korntrag	Rohprotein- ertrag	Tausendkorn- masse	Rohprotein- gehalt	Korntrag, Rel%	Rohprotein- trag, Rel%	Rohproteinge- halt, % TS.
SOMMERACKERBOHNE																			
Alexia, A	2007	b	-	7	5	5	5	6	5	4	5	6	8	7	5	4	110	105	-1,5
Birgit, D	2017	b	-	7	5	5	5	4	4	5	5	5	7	7	7	5	104	107	+0,7
GL Elisa, A	2024	b	-	6	6	7	5	7	5	2	4	4	7	8	6	6	104	107	+0,4
GL Emilia, A	2017	b	-	6	4	5	5	4	7	4	5	5	5	6	5	7	93	99	+1,6
GL Jasmin, A	2019	b	-	5	5	8	4	3	4	3	3	3	6	6	7	5	98	97	-0,6
GL Lucia, A	2018	b	-	7	5	7	7	4	5	5	4	3	7	6	8	5	103	102	-0,3
GL Magnolia, A	2017	b	-	7	6	6	7	5	3	5	5	5	6	7	8	7	100	106	+1,6
GL Maralena, A	2024	b	-	6	6	6	6	6	6	3	4	2	8	8	6	5	113	109	-0,9
GL Sunrise, A	2017	w	-	6	4	6	3	3	4	4	4	7	5	6	6	7	90	95	+1,5
Gloria, A	1993	w	-	5	5	5	3	5	6	6	6	6	3	4	5	9	80	90	+4,5
Gracia, A	2007	b	-	6	4	6	5	3	3	3	5	5	6	5	8	4			
Julia, A	2007	b	-	6	5	5	5	4	4	4	5	4	7	7	6	6	99	103	+1,3
Standardmittel, dt/ha																	33,8	8,8	
%																			30,7
WINTERACKERBOHNE																			
GL Alice, A	2017	b	7	6	5	5	7	5	5	3	4	6	7	7	8	5	100	100	-0,1
GL Arabella, A	2017	b	7	7	3	3	6	4	4	4	5	6	7	7	7	5	100	100	+0,1
Standardmittel, dt/ha																	38,4	9,5	
%																			28,7

1) b = bunt, w = weiß; Die exakte Vergleichbarkeit der Einstufungen besteht nur innerhalb von Sommer- bzw. Winterackerbohne
Versuchsstandorte: Grabenegg, Großnondorf, Schönfeld, Ritzlhof, Hagenberg, Gleisdorf

Ackerbohne 2017-2024



Sorte	Zulassungsjahr	Sortentyp ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Beschaltung ³⁾	Jugendentwicklung	Reifezeit	Virosen	Blattnekrosen	Mehltau	Fruchtfäule	Korntrag	Ölertag	Tausendkorntmasse	Ölgehalt	Korntrag, Rel%		Ölertag, Rel%		Ölgehalt, % TS
															Niederösterreich	Südburgenland, Steiermark	Niederösterreich	Südburgenland, Steiermark	
Beppo	2010	H	R	ub	5	1	6	6	6	7	5	5	6	4					
GL Albert	2023	H	BR	ub	7	5	5	4	6	4	8	8	9	8	120	114	123	117	+1,0
GL Atomic	2018	H	BR	ub	6	4	6	4	7	6	7	7	5	8	97	100	98	101	+0,5
GL Classic	2011	F	R	ub	5	7	6	4	5	5	5	5	6	5	51	64	50	63	-2,0
GL Ferdinand	2020	H	BR	ub	7	6	5	4	5	3	7	8	8	8	101	107	101	108	+0,4
GL Franz ⁴⁾	2023	H	R	ub	5	6	7	5	5	4	7	8	3	8					
GL Frodo ⁴⁾	2023	H	BR	ub	5	6	7	4	5	5	7	7	2	8					
GL Inka	2017	H	R	ub	5	3	6	6	7	6	6	7	5	7	96	93	97	92	±0,0
GL Johannes	2021	H	BR	ub	6	5	5	5	7	3	7	7	8	7	88	104	88	104	-0,2
GL Josef	2023	H	R	ub	6	3	5	6	5	4	8	8	6	8	111	115	111	116	±0,0
GL Leopold	2021	H	BR	ub	7	4	5	5	5	3	7	7	6	7	100	104	98	103	-0,7
GL Ludwig	2022	H	BR	ub	7	4	5	5	7	4	8	8	8	7	104	112	104	111	-0,3
GL Lukas	2024	H	BR	ub	7	5	6	6	7	4	7	7	9	8	109	103	110	103	+0,1
GL Napoleon ⁴⁾	2024	H	R	ub	6	6	6	4	5	3	8	8	3	9					
GL Olaf ⁴⁾	2024	H	BR	ub	5	5	6	5	5	3	6	6	4	7					
GL Rudolf	2020	H	BR	ub	7	6	5	4	5	3	8	8	7	7	115	112	114	111	-0,3
GL Ruprecht	2021	F	R	ub	5	7	4	3	4	3	6	6	8	7	66	90	65	89	-0,6
GL Rustikal	2010	H	BR	ub	5	5	5	5	6	4	6	7	7	7	92	96	92	96	-0,2
GL Venus	2017	H	BR	ub	6	4	5	4	6	5	7	7	6	8					
GL Vincent	2019	H	B	b	5	7	5	5	4	5	8	6	6	2					
Gleisdorfer Ölkürbis	1969	F	R	ub	-	5	6	5	5	6	4	4	4	6					
Pablo	2023	H	R	ub	5	2	4	6	5	5	6	6	6	6	93	92	90	88	-2,1
Retzer Gold	1999	F	R	ub	-	5	7	6	5	7	4	4	4	6					
Standardmittel, dt/ha															9,9	12,7	4,4	5,6	
abs. %																			48,3

1) H = Hybridsorte, F = freiabblühende Sorte; **2)** B = Buschtyp, R = Rankentyp, BR = Zwischentyp; **3)** ub = unbeschalt, b = beschalt;

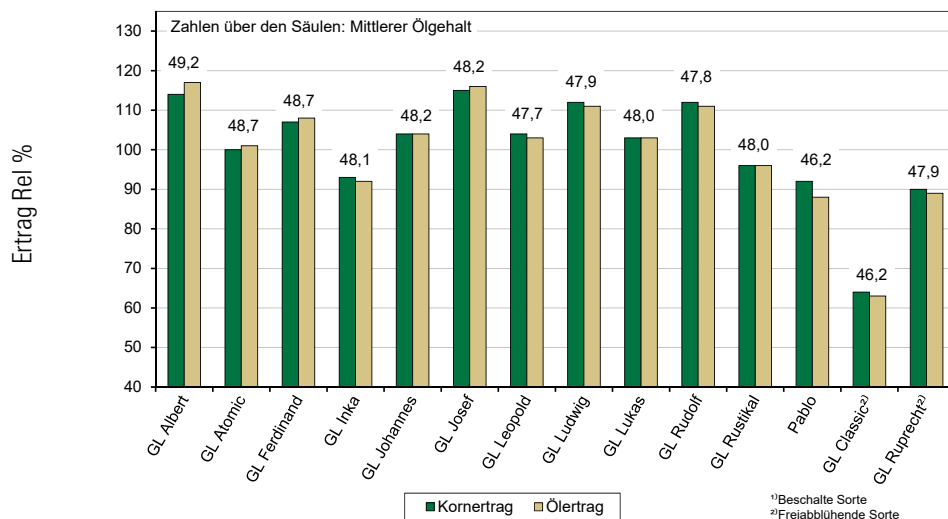
4) Backwareneignung

Versuchsstandorte Niederösterreich: Großnondorf, Zwingendorf, Grabenegg

Versuchsstandorte Südburgenland, Steiermark: Jennersdorf, Dobl, Gleisdorf, Vogau

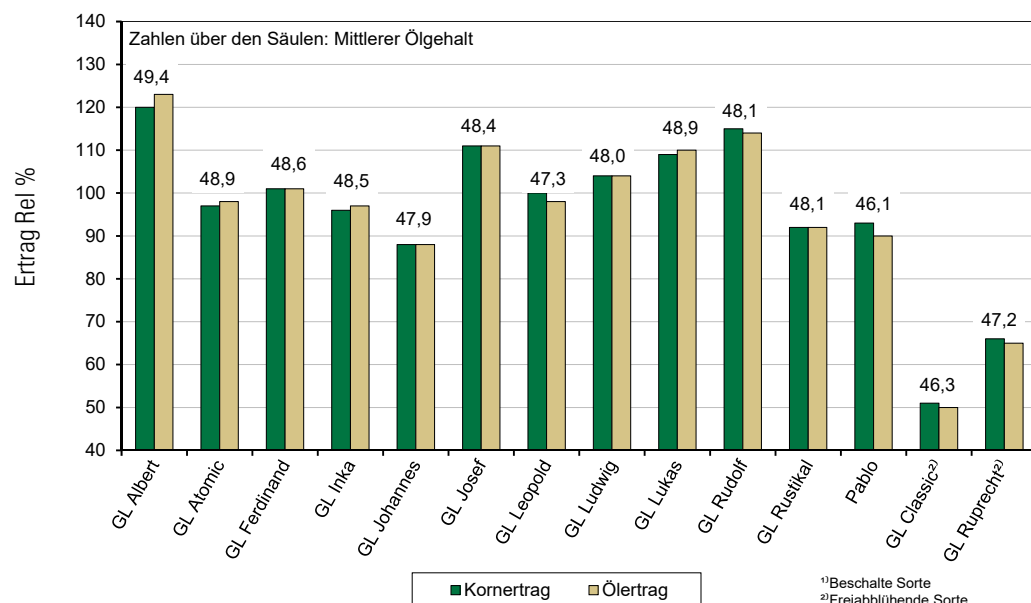
Ölkürbis

Steiermark und Burgenland, 2019 - 2024



Ölkürbis

Niederösterreich, 2019 - 2024



Sojabohne

Reifegruppe 000



Sorte	Zulassungsjahr	Nabelfarbe ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Wuchsform ³⁾	Jugendentwicklung	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakteriösen	Virosen	Samenflecken	Korntrag	Rohproteintrag	Ölertrag	Tausendkornmasse	Rohproteingehalt	Ölgehalt	Kornertrag, Rel%		Proteinertrag, Rel%		Rohproteingehalt, % TS	Ölgehalt, % TS
																					Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken	Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken		
REIFEGRUPPE 000																										
Abaca	2019	g	hbu	haw	8	2	4	4	2	4	4	5	3	4	6	6	6	5	5	6	100	98	99	97	-0,4	+0,1
Abelina	2014	db	u	aha	7	2	5	6	4	5	3	6	3	3	3	3	4	2	4	7						
Acardia	2018	g	hb	aha	8	4	5	4	2	4	4	4	3	4	7	6	8	5	3	7	107	106	99	98	-3,2	+0,9
Achillea	2019	g	hbu	ha	7	4	3	2	2	3	4	4	2	2	6	6	6	5	6	5	92	95	93	98	+1,1	-0,2
Adelfia	2019	g	hb	aha	7	4	3	3	3	2	4	4	3	2	7	7	7	5	5	6	104	106	103	105	-0,3	+0,3
Aforia	2024	g	hbu	a	8	3	5	4	-	3	4	4	4	4	7	8	8	7	5	6	106	106	103	105	-0,6	+0,2
Agneta	2022	g	u	ha	7	2	4	3	-	4	-	5	3	4	6	5	6	5	4	6	96	96	92	92	-1,7	+0,3
Akumara	2022	g	hb	haw	8	3	3	3	-	4	4	4	3	2	6	7	6	5	6	4	98	100	100	102	0,9	-0,8
Alicia	2019	s	hb	aha	7	4	4	3	2	2	3	4	3	2	6	6	6	6	4	5						
Almavia	2023	g	hbu	aha	7	4	4	2	-	4	-	5	3	2	7	6	7	5	3	6	102	99	96	92	-2,6	+0,7
Amadea	2015	g	u	ha	6	4	5	5	2	3	4	4	3	3	4	4	5	4	4	6						
Amandine	2012	g	hb	ha	6	3	6	4	4	3	3	5	4	3	3	3	4	3	5	6						
Amiata	2019	g	hb	ha	7	4	4	4	2	4	3	5	3	3	6	6	6	5	5	4						
Ancagua	2021	g	u	ha	8	4	7	4	2	4	5	4	3	2	7	8	7	4	5	4	105	104	104	103	-0,3	-0,6
Aniella	2024	db	u	a	6	4	6	3	-	2	3	4	4	3	8	8	8	4	5	5	107	109	107	109	-0,2	±0
Apollina	2020	g	hbu	ha	6	4	6	4	-	3	-	4	3	4	7	7	6	7	6	5	102	107	104	107	+0,4	-0,5
Arietta	2023	g	u	aha	8	2	5	2	-	3	3	6	6	3	6	7	6	6	6	5	99	99	99	100	+0,3	-0,4
Ascada	2021	db	u	haw	8	4	5	5	-	3	-	4	3	3	8	7	8	5	3	7	107	106	101	101	-2,1	0,9
Aurelina	2018	g	hb	aha	7	3	6	4	2	4	4	5	3	4	6	7	5	6	7	4	98	98	102	102	+1,6	-0,7
Axioma	2022	g	hb	ha	7	4	3	2	-	4	5	4	3	2	6	7	6	2	5	5	98	100	98	99	-0,3	±0,0
Azolia	2024	g	hbu	a	8	4	5	2	-	2	5	3	2	2	8	9	7	5	6	4	110	113	112	113	+0,2	-0,9
ES Collector	2023	g	hb	ha	6	4	5	3	-	3	4	4	3	2	6	6	6	4	5	5	98	97	96	95	-0,7	-0,1
ES Senator	2012	g	u	aha	6	4	6	4	2	4	3	5	4	3	4	4	4	4	5	5						
Galice	2015	db	hb	aha	5	4	3	4	3	3	4	5	5	3	4	4	5	5	4	7						
GL Melanie	2016	g	hbu	aha	6	2	3	3	2	4	4	5	4	3	3	3	3	3	3	5	5					
Kombino	2024	g	hbu	ha	7	4	5	3	-	4	4	4	3	2	7	7	7	4	5	7	101	96	99	94	-0,9	+0,9
Lissabon	2008	g	u	aha	5	3	3	3	3	5	-	5	3	4	3	4	4	3	4	6						
Marquise	2017	g	hb	aha	8	3	4	5	2	2	4	5	3	2	4	5	5	5	5	6						
Merlin	1997	db	hb	-	7	2	3	4	5	5	2	6	4	4	2	2	3	1	4	7						
Naskia	2018	db	hbu	aha	7	4	7	7	3	3	-	4	3	3	6	5	7	3	2	7						
Noa	2022	g	hbu	aha	7	3	5	3	-	5	4	6	3	2	6	6	6	4	5	5	95	98	96	98	+0,2	-0,4
Obélix	2014	hb	hbu	ha	7	2	3	3	4	4	4	6	3	3	3	4	4	8	5	6						
Paprika	2021	g	hb	ha	7	3	4	2	-	4	3	4	3	3	6	6	8	2	4	7	101	100	98	96	-1,7	+1,3
Protibus	2015	g	u	aha	6	3	6	5	-	5	3	5	5	3	2	4	1	5	9	2						
RGT Salsa	2019	g	hb	ha	8	4	5	5	2	4	5	5	3	2	5	6	5	4	5	4	90	92	90	91	-0,2	-0,5
Sahara	2020	g	hb	ha	8	4	5	4	-	5	4	5	4	2	6	7	5	3	6	4	96	98	98	100	+0,8	-1,0
Sirelia	2012	s	u	ha	7	3	4	5	3	-	-	5	4	3	3	3	4	4	4	6						
Stepa	2020	db	hb	haw	8	2	3	4	-	4	-	5	3	3	4	6	4	4	7	4	89	91	92	95	+1,7	-0,9
Sultana	2009	db	hb	a	5	3	3	4	3	4	5	5	4	3	3	4	4	5	6	5						
Tofina ⁴⁾	2019	fs	hb	aha	6	3	4	2	3	4	4	5	3	3	3	4	2	8	7	4						
Tourmaline	2013	db	hbu	ha	7	4	5	5	2	3	6	5	4	3	4	4	5	4	4	6						
Toutatis	2016	db	hb	aha	6	3	4	2	5	4	3	6	4	3	3	3	4	4	2	7						
Viola	2015	g	u	aha	5	3	5	5	2	3	6	5	4	3	4	4	4	2	5	5						
Standardmittel, dt/ha																				50,9	48,3	19,2	17,7			
%																								42,7	20,5	

1) gr = grau, g = gelb, hb = hellbraun, db = dunkelbraun, fs = fast schwarz, s = schwarz; **2)** Wuchstyp: b = begrenzt wachsend, hb = halb begrenzt wachsend, hbu = halb begr. wachsend bis unbegr. wachsend, u = unbegrenzt wachsend; **3)** Wuchsform: a = aufrecht, aha = aufrecht bis halbaufrecht, ha = halbaufrecht, haw = halbaufrecht bis waagrecht, w = waagrecht; **4)** Gute Tofeueignung
 Versuchsstandorte Alpenvorland: Bad Wimsbach, Ritzlhof, Reichersberg, Amstetten, Grabenegg, Melk, Weghof
 Versuchsstandorte Südostösterreich, Kärntner Becken: Gleisdorf, Hörzendorf, Pitzelstätten

Sojabohne 2025

ACARDIA (000)

Die ertragreichste 000-Sorte mit exzellenter Sklerotiniatoleranz!

ATACAMA (00)

Die absolute Nr. 1 im 00-Segment! standfest & trockentolerant

ABACA (000)

Die eindeutig Stärkste im sehr frühen Reifebereich!

ANGELICA (00)

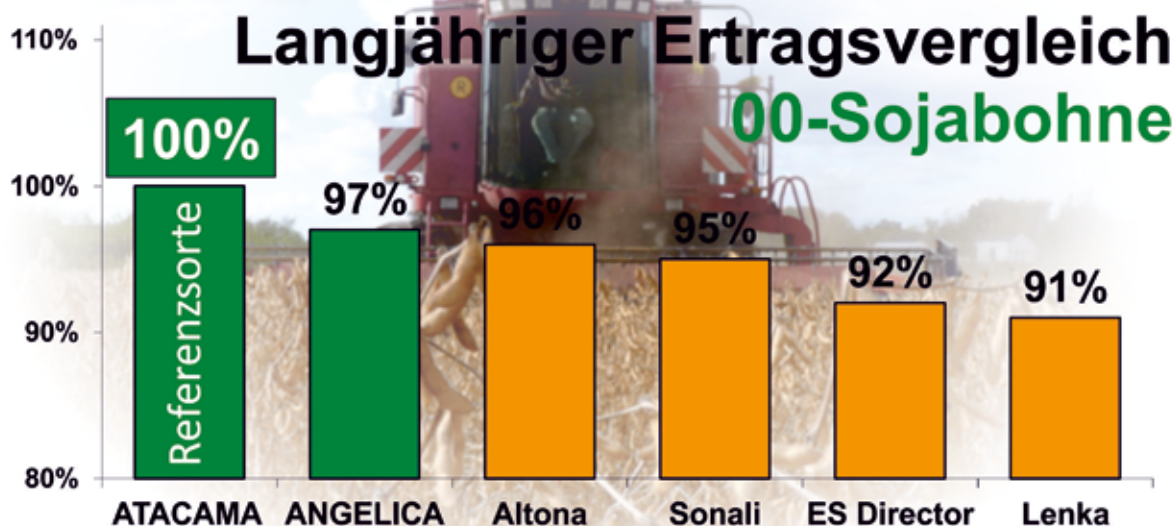
Höchste Erträge in trockenen und in feuchten Jahren

ACHILLEA (000)

Die kompakte 000-Sojabohne für alle Anbauregionen

ANNABELLA

Die frühe 00-Sorte passt eigentlich nahezu überall



Quelle: Bionet Streifenversuche in NÖ und BGDL, Prüffahre 2021 bis 2024, Mittel aus 11 bis 18 Standorten bezogen auf die Standardsorte; 100% = 3.220 kg/ha

Sojabohne

Reifegruppe 00



Sorte	Zulassungsjahr	Nabelfarbe ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Wuchsform ³⁾	Jugendentwicklung	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakteriösen	Virosen	Samenflecken	Korntrag	Rohproteintrag	Ölertrag	Tausendkornmasse	Rohproteingehalt	Ölgehalt	Korntrag, Rel%			Proteinertrag, Rel%		
																					Pannonisches Trockengebiet	Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken	Pannonisches Trockengebiet	Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken
REIFEGRUPPE 00																										
Algebra	2023	g	hbu	aha	7	6	7	4	2	3	3	4	3	3	9	8	8	5	4	5	108	106	106	109	104	107
Allidea	2023	hb	hb	haw	7	5	5	2	-	5	3	3	2	2	7	7	7	6	5	5	97	103	104	98	101	103
Altona	2018	g	hbu	aha	6	6	7	4	2	3	4	3	3	5	8	7	8	5	4	7	105	105	101	101	102	98
Alvesta	2019	g	hbu	ha	7	6	7	3	2	4	4	4	3	2	7	7	7	6	5	6	101	100	103	102	101	103
Ameva	2022	db	hbu	ha	7	5	4	2	-	4	4	4	2	3	7	7	7	6	4	6	99	104	99	99	104	96
Amonia	2020	g	hbu	ha	8	6	7	5	2	4	5	4	3	2	7	7	7	4	5	5	104	94	101	105	93	102
Angelica	2017	g	u	ha	7	6	8	5	2	3	5	3	3	5	7	7	7	6	5	6	97	97	99	97	95	98
Annabella	2021	db	hbu	ha	7	5	7	4	3	4	4	4	2	2	8	8	7	3	5	5	101	101	101	101	101	102
Aralia	2023	g	u	aha	7	5	6	3	1	3	4	3	3	2	8	7	8	6	4	7	103	97	105	100	94	102
Astronomix	2024	g	hbu	aha	7	5	6	3	5	3	-	4	3	2	8	8	7	7	5	4	97	104	106	102	102	105
Artoga	2021	g	hbu	aha	7	6	7	3	2	4	4	4	3	2	7	8	7	6	5	5	103	100	101	104	99	101
Atacama	2018	g	hbu	aha	7	6	5	3	2	4	3	3	3	5	7	7	7	6	5	5	101	101	103	102	102	103
Australia	2022	g	u	aha	7	6	8	4	2	2	3	3	4	5	8	8	8	7	4	6	107	109	107	105	105	104
Benno	2024	g	hb	ha	8	5	7	3	5	5	4	4	4	2	6	6	7	5	4	7	99	89	96	99	86	95
Bettina	2016	g	hbu	ha	7	5	5	4	2	5	3	4	3	4	6	6	7	5	3	7						
Christine	2007	hb	u	haw	6	6	8	8	2	6	4	4	2	-	3	3	4	3	3	6						
Delphi PZO	2021	db	hbu	ha	7	6	8	5	2	2	6	3	3	2	8	8	7	5	4	5	103	105	101	102	104	100
ES Tenor	2015	hb	u	ha	5	5	4	2	-	3	5	3	3	3	5	5	5	6	5	4						
GL Dori	2024	s	hbu	aha	8	5	7	4	2	4	-	4	3	2	7	7	7	5	5	4	105	99	100	106	99	100
GL Hermine	2010	fs	u	ha	4	5	8	7	-	5	-	3	2	-	4	5	5	2	5	6						
GL Kosima	2024	db	hbu	aha	7	6	6	2	2	3	-	3	2	2	7	7	7	6	4	5	105	98	101	103	96	100
Hola	2023	g	u	aha	8	6	7	4	1	3	3	3	3	5	8	9	7	8	7	4	97	100	109	103	105	114
Jenny	2020	g	hbu	haw	8	5	5	4	5	3	2	4	3	4	6	8	4	6	8	2						
Josefine ⁴⁾	2006	db	u	aha	5	5	6	7	3	4	4	4	5	-	2	2	3	3	5	6						
Kingston	2024	hb	hbu	ha	8	6	4	3	3	3	-	3	4	6	8	8	7	7	4	5	105	98	110	103	96	110
Kitty	2020	g	hbu	ha	8	6	7	4	2	4	4	3	4	6	7	7	7	8	5	5	102	92	91	100	94	91
Korus	2011	gr	hbu	a	6	5	5	2	3	4	5	4	4	4	4	6	4	5	8	3						
Lenka	2015	g	u	aha	8	6	8	4	2	3	4	3	4	4	6	7	6	8	7	4						
LID Constructor	2022	gr	hbu	haw	7	5	6	4	-	3	4	4	3	2	7	7	7	3	4	5	99	97	96	100	95	93
Magma	2024	g	u	a	8	5	6	4	1	4	-	4	4	4	6	8	5	6	8	3	100	89	104	112	94	113
Naya	2010	g	u	aha	6	6	4	2	2	4	3	4	5	6	5	6	5	6	6	5						
Orakel PZO	2020	db	hbu	ha	7	6	9	5	2	3	6	3	2	2	8	8	7	6	5	5	107	106	99	107	107	99
P005A74	2019	g	u	ha	7	5	6	4	2	4	4	3	3	4	7	7	7	7	5	5	98	96	99	99	97	97
Prolix ⁴⁾	2023	g	hb	aha	7	6	4	2	3	4	3	3	3	2	6	7	6	6	7	3	97	97	93	103	99	97
RGT Satelia	2019	g	hbu	ha	8	4	5	3	2	5	5	5	3	2	6	7	6	4	6	5	99	92	88	101	94	89
RGT Siroca	2017	g	hb	aha	6	4	4	2	2	3	5	4	3	2	5	6	5	5	6	4						
Sigalia	2009	s	hbu	aha	6	5	6	4	3	3	6	3	3	2	6	6	6	6	5	5						
Simpol	2022	db	hb	ha	7	5	4	3	4	3	3	4	2	2	7	7	7	3	4	4	101	100	97	101	98	94
Sonali	2017	g	u	ha	6	6	5	3	2	4	3	3	4	4	7	7	6	5	5	4	100	102	97	99	101	97
Supernova	2021	db	hbu	ha	7	5	6	3	2	4	6	4	2	2	6	7	5	3	8	2	91	94	93	101	102	99
SY Livius	2013	g	u	aha	7	5	5	4	2	3	4	4	3	3	5	6	5	5	5	6						
Standardmit- tel, dt/ha																				34,5	51,8	43,7	11,7	18,8	15,9	
%																										

Sojabohne

Reifegruppe 0 und I



Sorte	Zulassungsjahr	Nabelfarbe ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Wuchsform ³⁾	Jugendentwicklung	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakteriösen	Virosen	Samenflecken	Korntrag	Rohproteintrag	Öltrag	Tausendkorntmasse	Rohproteingehalt	Ölgehalt	Korntrag, Rel%		Proteintrag, Rel%		Rohproteingehalt, % TS	Ölgehalt, % TS.
																					Pannonisches Trockengebiet	Südostösterreich, Kärntner Becken	Pannonisches Trockengebiet	Südostösterreich, Kärntner Becken		
REIFEGRUPPE 0																										
Alameda	2021	g	hbu	ha	7	8	8	4	2	4	4	2	4	5	7	8	7	4	6	4	98	94	108	100	+3,0	-1,2
Albenga	2017	g	hbu	aha	6	7	7	3	2	4	4	3	3	4	6	7	6	6	5	4						
Allumia	2024	g	u	aha	7	8	6	4	-	3	3	3	3	2	9	9	8	6	6	5	112	100	119	105	+2,2	-0,4
Artesia	2021	db	hbu	ha	8	8	7	3	2	5	3	3	3	2	9	8	9	6	4	6	106	105	107	104	+0,0	+0,2
Aspecta	2020	g	hbu	ha	6	7	7	5	1	3	3	3	4	5	7	7	8	7	3	7	95	96	94	93	-0,8	+1,1
Cypress	2019	g	hbu	ha	8	7	7	3	2	5	3	3	4	4	8	8	7	5	4	4	100	98	101	100	+0,7	-0,7
DH4173	2015	g	hbu	ha	7	8	8	4	2	3	4	2	3	5	7	7	7	6	4	4	106	96	105	98	+0,5	-0,9
Ezra	2019	g	hbu	ha	8	8	8	6	2	3	4	3	4	6	9	8	9	5	3	6	101	104	97	100	-1,7	+0,4
GL Leonie	2021	db	u	aha	7	8	9	4	2	3	2	2	2	2	8	8	8	2	3	5	99	104	96	103	-0,6	-0,5
GL Valerie	2021	s	hb	aha	7	8	7	3	-	4	4	2	3	2	8	9	7	4	6	4	99	100	106	108	+2,9	-1,4
Kristian	2019	g	hb	aha	7	7	8	5	2	3	3	3	4	6	8	8	9	9	3	7	100	102	99	100	-0,7	+0,7
RGT Sicilia	2024	s	hbu	aha	6	8	7	4	-	4	4	3	2	2	8	9	7	6	6	3	106	98	115	103	+2,6	-1,8
REIFEGRUPPE I																										
Asitka	2018	hb	u	ha	5	9	6	2	-	3	4	2	3	4	8	8	8	3	3	6	98	106	96	102	-1,0	+0,1
Ranka	2024	hb	u	aha	8	9	9	6	-	2	5	2	2	2	9	9	8	4	5	4	103	109	107	113	+1,3	-1,1
Standardmittel, dt/ha																				40,6	42,4	13,0	14,8			
%																										
																								38,8	21,6	

1) gr = grau, g = gelb, hb = hellbraun, db = dunkelbraun, fs = fast schwarz, s = schwarz; **2)** Wuchstyp: b = begrenzt wachsend, hb = halb begrenzt wachsend, hbu = halb begr. wachsend bis unbegr. wachsend, u = unbegrenzt wachsend; **3)** Wuchsform: a = aufrecht, aha = aufrecht bis halbaufrecht, ha = halbaufrecht, haw = halbaufrecht bis waagrecht, w = waagrecht

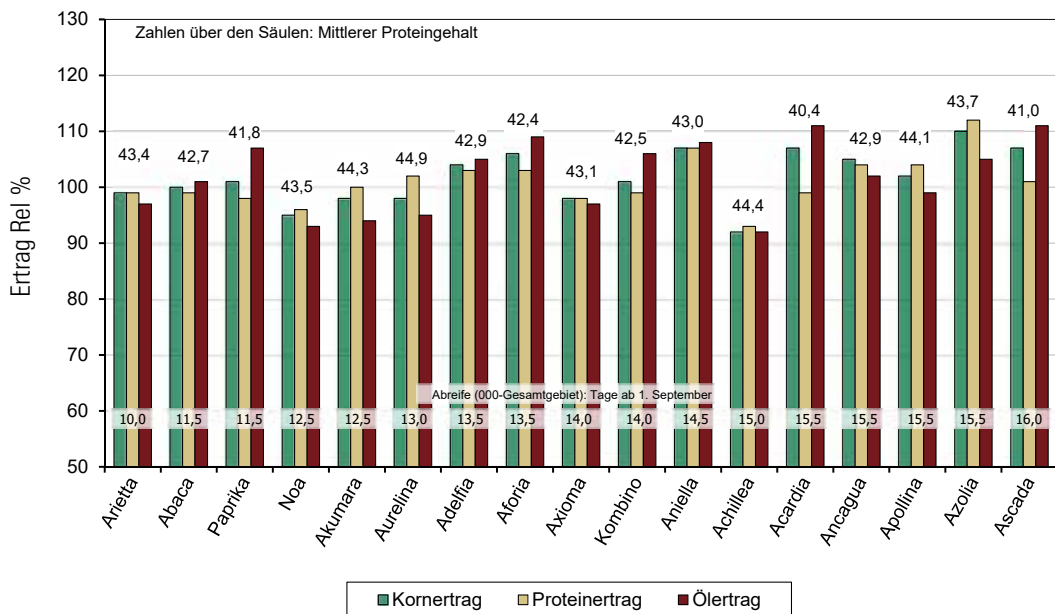
4) Sorte mit geringerer Trypsininhibitoraktivität und dadurch besserer Proteinverdaulichkeit

Versuchsstandorte 00: Pannonisches Trockengebiet: Mistelbach, Weikendorf, Fuchsenbigl, Gerhaus, Niederweiden, Sommerein; Alpenvorland: Ritzlhof, Grabenegg, Melk, Weghof; Südostösterreich, Kärntner Becken: Rotenturm, Jennersdorf, Dobl, Hörzendorf, Pitzelstätten

Versuchsstandorte 0 & I: Pannonisches Trockengebiet: Mistelbach, Weikendorf, Fuchsenbigl, Engelhartstetten, Sommerein; Südostösterreich, Kärntner Becken: Rotenturm, Jennersdorf, Hörzendorf, Pitzelstätten

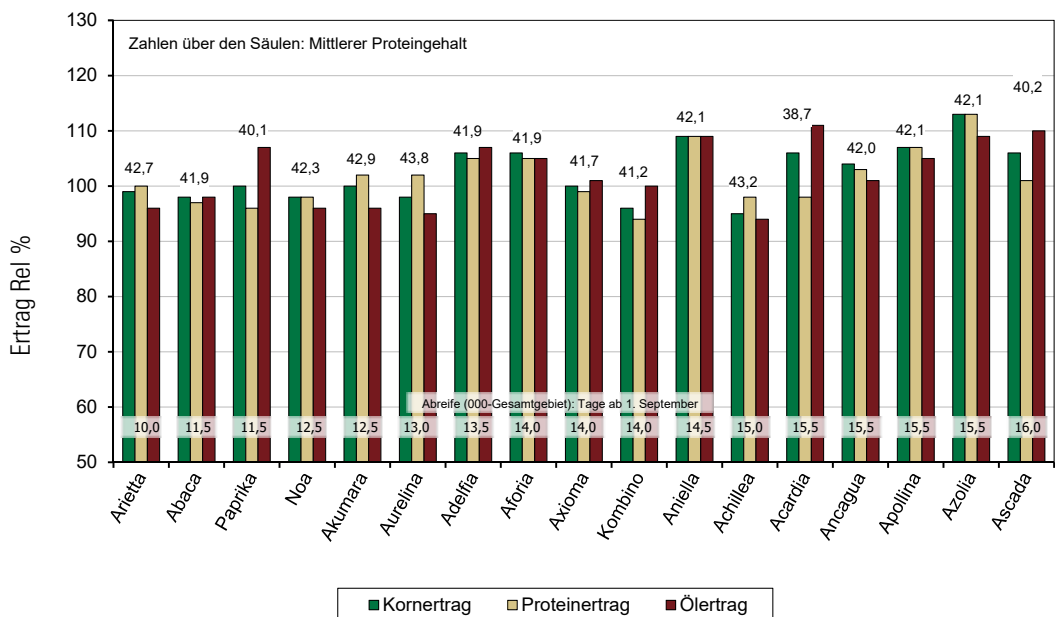
Sojabohne 000 Alpenvorland

Ertragsvergleich 2020 - 2024



Sojabohne 000 Südostösterreich und Kärntner Becken

Ertragsvergleich 2020-2024



Die Top-Sojasorten 2025



PAPRIKA

Reifegruppe 000

**Eine der ertragreichsten
Sorten Österreichs**



SONALI

Reifegruppe 00

**Ertragreich und standfest
im Süden**

diesaat.at  



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.

ALGEBRA [oo]

Rechnet sich am Besten

- Hochertragssorte – LK Ertragsieger
- höchste Proteinerträge, heller Nabel
- gute Herbizid- und Stresstoleranz
- für alle Standorte



ADELFA [ooo]

Früher mehr

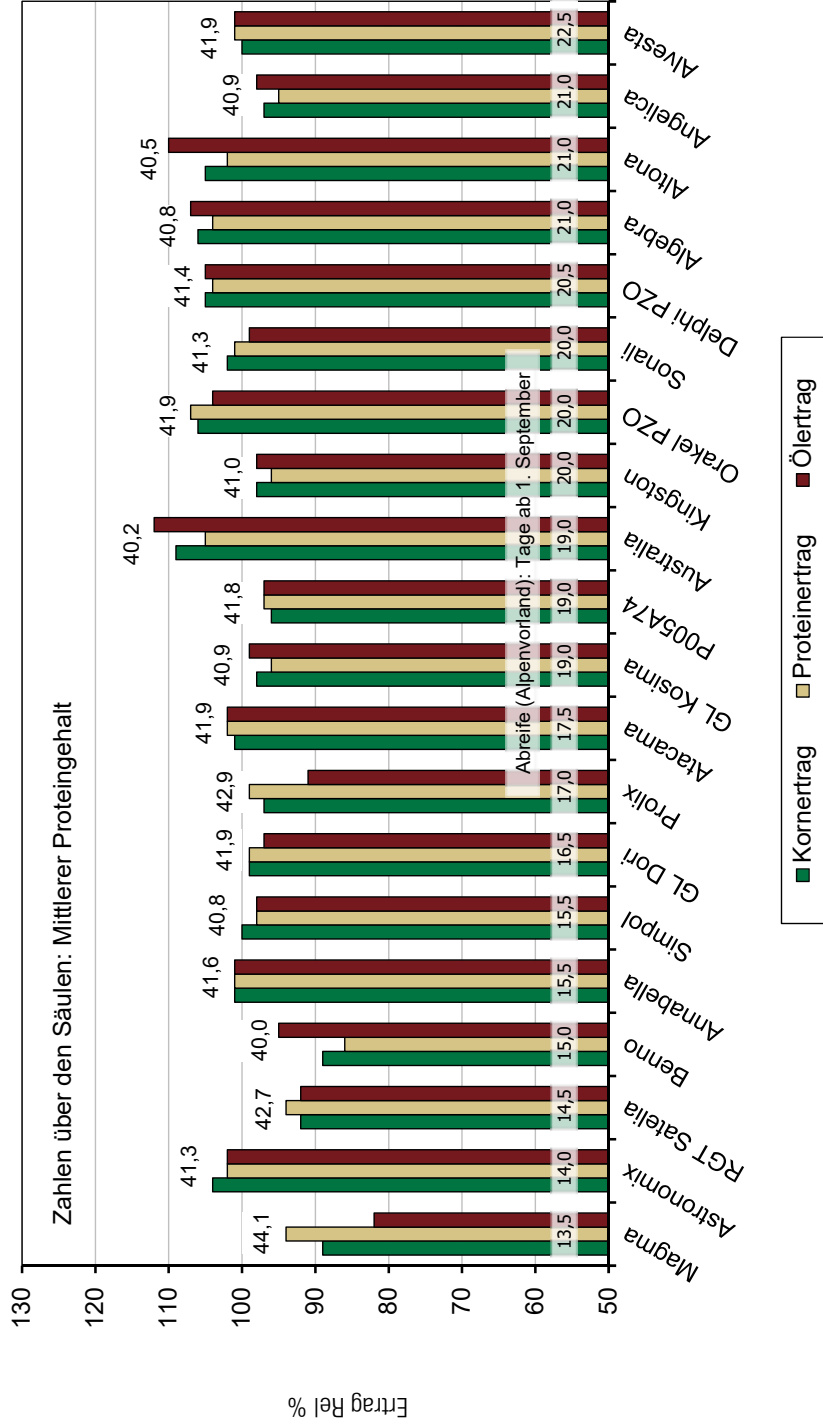
- mehrjährig ertragsstärkste 000-Sorte
- hoher Proteingehalt
- gute Krankheitstoleranzen
- heller Nabel, großes Korn



www.saatbau.com

Sojabohne 00 Alpenvorland

Ertragsvergleich 2020 - 2024



Für ein blitzsauberes Sojabohnenfeld

Proman®

Vorteile

- Breites Wirkungsspektrum
- Sehr gute Verträglichkeit
- KEINE SORTENEINSCHRÄNKUNG
- Geringe Ansprüche an Bodenfeuchtigkeit

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

2,0 - 2,5¹ l/ha Proman®

+

0,2 - 0,25 l/ha Centium® CS

oder

2,0 - 2,5¹ l/ha Proman®

+

0,8 l/ha² Spectrum®

+

0,2 - 0,25 l/ha Centium® CS

¹ Auf leichten Böden (Sand) 2,0 l/ha nicht überschreiten

² 1l/ha Spectrum bei ALS – Resistenten Amaranth



certisbelchim.at

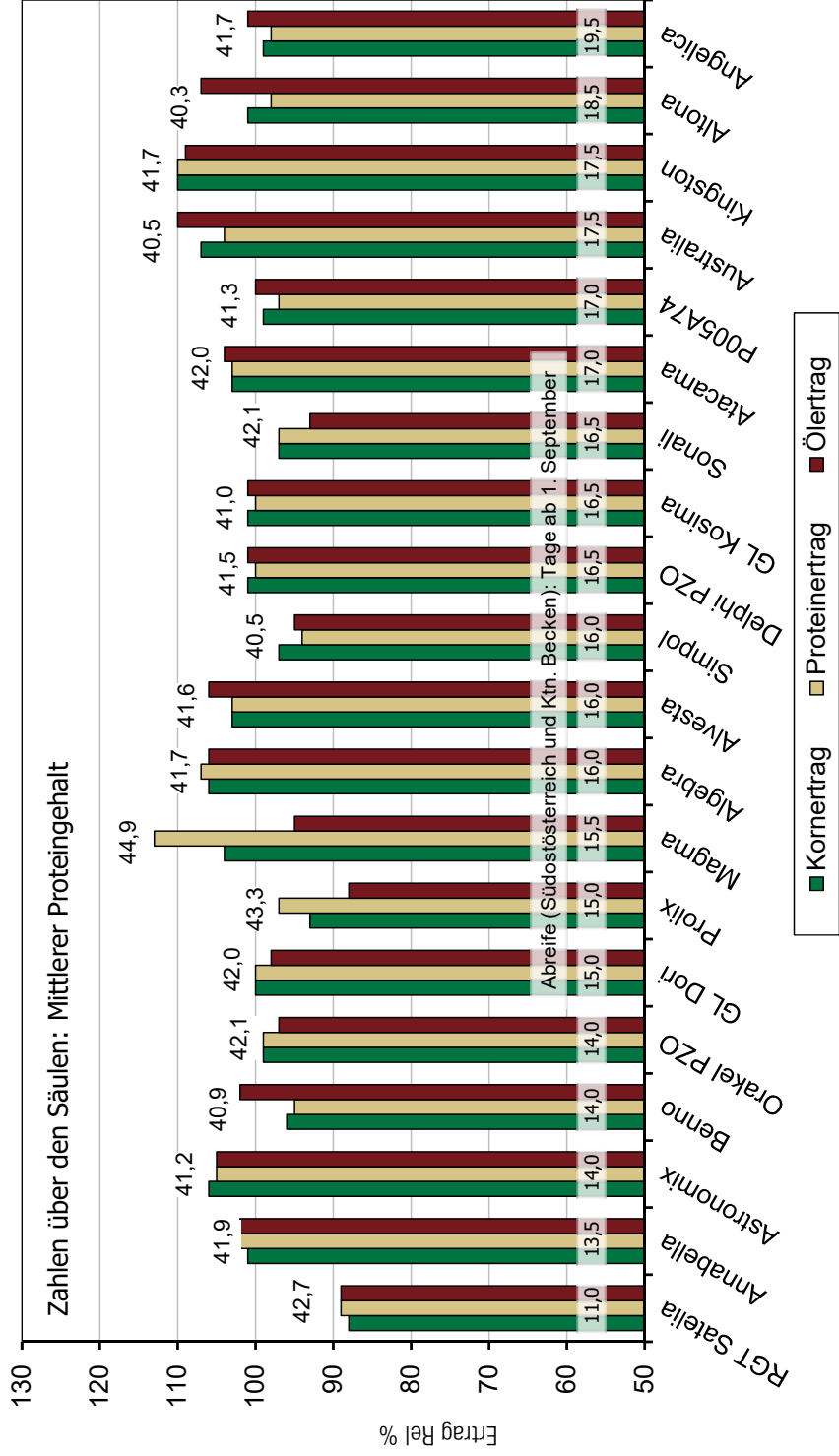
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. ® - registrierte Warenzeichen der Hersteller.
Proman® Pfl.Reg.Nr.: 3662-0 / Spectrum® Pfl.Reg.Nr.: 2798 / Centium® CS Pfl.Reg.Nr.: 2733



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

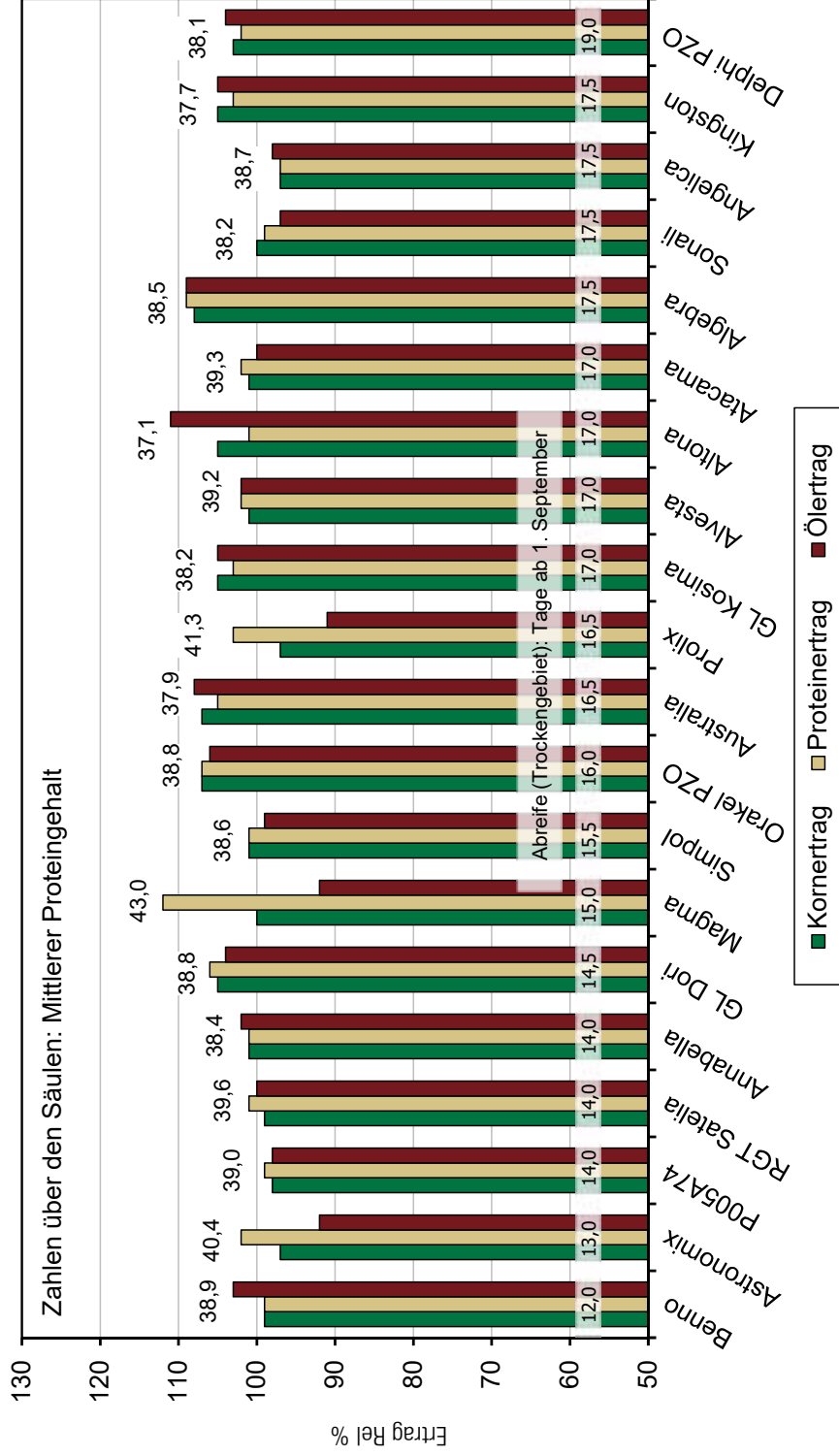
Sojabohne 00 Südostösterreich und Kärntner Becken

Ertragsvergleich 2020 - 2024



Sojabohne 00 Pannonisches Trockengebiet

Ertragsvergleich 2020- 2024



Sonnenblume

Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Jugendentwicklung	Reifezeit	Korbbhaltung	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelbruch	Phoma	Sclerotinia am Stängel	Sclerotinia am Korb	Korntrag	Tausendkornmasse	Ölgehalt	Korntrag, Rel%	Öltrag, Rel%	Ölgehalt, % TS
ÖL-Sonnenblumen																
LG5697 CLP ²⁾	2019	6	8	6	7	6	-	4	5	5	7	4	6	101	100	-0,3
P64HE118 (HO) ¹⁾	2016	6	7	4	7	5	5	4	3	5	5	9	5			
P64HE133 (HO) ¹⁾	2019	5	8	5	6	4	6	5	5	7	6	7	7	97	99	+0,9
P64HH167	2023	3	6	4	4	3	5	5	4	-	8	6	5	101	98	-1,7
P64LL155	2020	6	6	4	5	5	6	4	5	5	8	7	8	105	109	+1,6
RGT Wolff	2019	7	6	5	2	3	5	4	5	7	7	5	9	97	104	+3,1
Subeo (HO) ¹⁾	2024	6	8	7	8	5	6	4	4	-	8	5	7	107	107	+0,3
Suliano (HO) ¹⁾	2024	5	8	9	6	4	5	4	3	-	7	5	5	105	103	-0,9
Suman ¹⁾	2020	7	7	7	8	7	6	4	5	4	8	8	7	107	109	+0,8
Sumiko ¹⁾	2017	7	5	4	5	4	5	5	5	4	7	6	8	97	100	+1,5
Sureli	2022	7	9	7	7	5	-	4	2	-	8	6	9	108	114	+2,8
SY Bacardi CLP	2016	6	6	7	5	3	5	4	5	5	7	4	5	101	99	-0,9
SY Gracia CLP (HO) ²⁾	2019	6	7	6	6	5	-	5	4	-	6	4	5	96	94	-1,1
Tutti (HO)	2012	6	7	5	5	4	5	4	6	5	7	6	5	101	100	-0,6
GESTREIFTSAMIGE SONNENBLUMEN																
LS Kiwy ²⁾	2022	8	8	5	9	6	-	6	3	-	8	7	3			
Standardmittel, dt/ha														39,1	18,3	
abs. %																50,7%

HO = hoher Ölsäuregehalt; **1)** Resistent gegen das Herbizid Express SX, Wirkstoff Tribenuron-Methyl; **2)** Resistent gegen das Herbizid Pulsar Plus, Wirkstoff Imazamox; Versuchsstandorte: Diendorf/Kamptal, Fuchsenbigl, Großnondorf, Ginzersdorf, Mannswörth, Tulln/Absdorf, Waltern, Schönfeld a.d. Wild

Sonnenblume

Ertragsvergleich 2017 - 2024

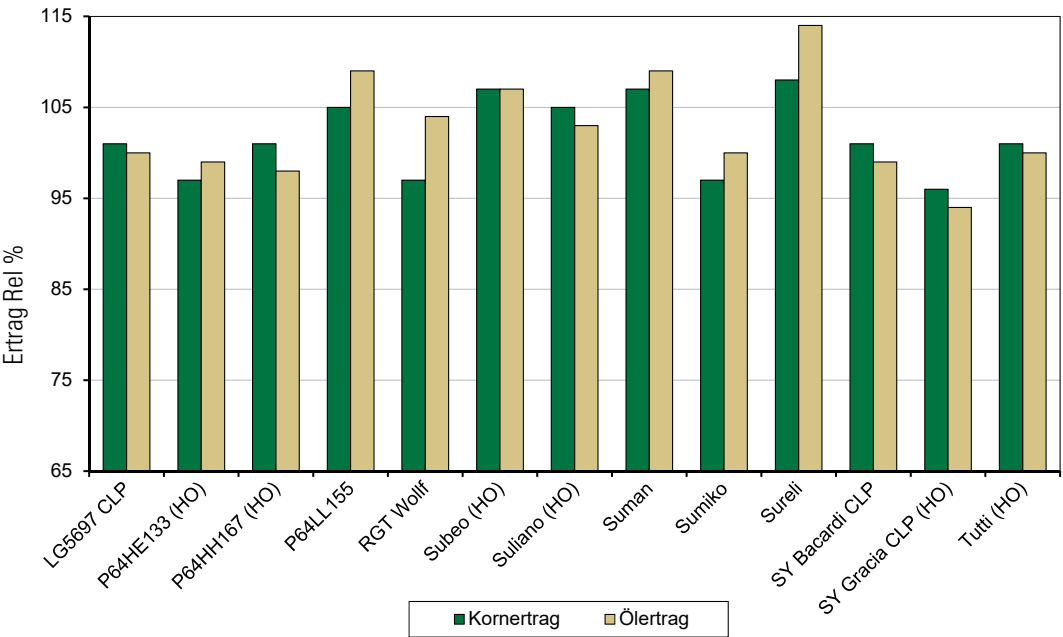




Foto: Paula Pöchlauer-Kozel/LK Niederösterreich

Die Top-Sonnenblumensorten 2025

DieSaar
Die Saatgut Experten

SUBEO

High-Oleic-Sonnenblume

**Ertragreichste Express®-tolerante
HO-Sonnenblume in Österreich
(AGES BSL 2024)**

SUMIKO

Öl-Sonnenblume

**Ein sicherer Ertragsbringer
mit guter Standfestigkeit**

Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Ährenschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium-Blattflecken	Ramularia-Sprenkelkrankheit	Korntrag - Trockengebiet	Korntrag - Feuchtgebiet	N-Effizienz ¹⁾	Markwarenteil (Sortierung >2,2 mm)	Vollgerstenanteil (Sortierung >2,5 mm)	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohteilgehalt	Braueignung ⁴⁾
Alpina, A	1994	6	3	6	8	7	6	7	7	3	4	8	1	1	2	5	3	3	6	8	
Amidala, D	2020	4	7	3	4	4	4	2	7	4	3	8	7	7	6	7	7	8	5	4	+++
Armada, D ²⁾	2006	6	6	5	6	3	2	8	5	3	4	7	3	4	4	7	7	6	7	6	
Avus, D	2018	3	6	4	4	4	4	2	6	4	4	8	7	7	5	9	9	8	5	4	+++
Carina, D	1973	5	4	6	9	8	6	9	6	8	7	7	-	1	1	6	5	3	7	6	+
Easy, A	2021	5	6	2	2	2	3	2	7	3	4	7	6	6	7	9	7	5	5	6	
Edelmira, A	2023	3	4	2	4	4	4	2	7	4	3	7	7	7	6	7	6	4	4	4	++
Effekta, A	2021	4	5	4	3	3	2	2	7	3	4	7	7	6	7	8	7	7	5	5	
Elektra, D	2016	3	4	3	4	4	5	2	6	4	4	7	6	6	6	8	7	6	6	4	+
Elena, A	2015	5	4	5	6	3	3	2	7	3	3	6	5	5	6	7	6	6	6	6	
Elfriede, A	2020	5	7	4	5	5	3	2	5	3	4	7	6	6	6	7	7	6	5	5	
Escalena, A	2017	3	5	3	3	2	3	2	6	4	4	7	6	6	7	7	7	7	6	6	+
Esma, D	2017	4	6	3	4	4	3	2	6	3	4	7	7	7	6	6	5	6	5	4	+
Esterreich, A	2023	2	4	3	5	6	3	2	6	4	4	8	8	6	6	7	7	6	6	4	
Eulaia, A	2024	3	5	3	5	6	-	2	7	4	-	7	7	8	6	7	5	5	4	4	+
Eunova, A	1998	5	4	5	6	4	3	8	8	4	4	7	3	3	4	6	5	5	6	6	
Evelina, A	2009	4	4	6	6	3	2	9	7	3	4	6	3	3	5	7	6	5	6	7	
Juventa, D	2019	3	6	4	4	3	-	2	7	4	5	7	7	6	5	9	9	8	5	3	+
KWS Acantis, D	2024	2	5	2	4	4	-	2	6	4	-	8	8	8	7	7	6	6	4	4	+
KWS Imagis, D	2024	4	6	2	4	2	-	2	7	3	-	7	8	8	6	7	7	6	3	3	+
Leandra, D	2018	5	5	3	4	4	3	2	6	3	3	8	7	6	6	7	6	6	4	4	+++
LG Andante, F	2023	5	8	3	3	2	2	2	5	4	4	7	8	8	8	7	8	7	6	4	+
Mazarine, F	2021	3	7	4	6	8	3	2	6	5	5	6	7	7	5	7	6	5	4	3	+
Regency, DK	2017	5	8	4	5	4	5	2	6	4	4	8	5	5	4	8	8	5	5	4	+
Sierra, D	2022	3	5	4	6	6	3	2	8	4	-	7	8	8	7	7	6	5	5	4	+
Skyway, DK	2020	5	7	4	6	5	3	2	7	5	4	7	6	7	5	8	8	5	4	3	+++
SY Solar, CH	2021	3	6	3	4	4	3	2	8	4	5	7	8	7	6	7	6	5	4	3	++
Tasja, D	2021	3	5	4	4	5	3	2	7	5	4	7	7	8	6	6	6	5	4	3	+
Tiroler Imperial, A ³⁾	2013	6	5	9	8	8	8	5	9	2	-	6	1	1	3	7	7	7	7	9	
Wilma, A	2009	5	3	5	5	4	2	8	5	3	3	7	3	4	5	6	5	6	6	7	

1) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteintrag

2) Ausschließlich unter Biobedingungen getestet

3) Erhaltungssorte

4) Braueignung: +++ Hauptbraugerste 2025, ++ = als Braugerste derzeit geringe Bedeutung, + = als Braugerste derzeit keine Bedeutung

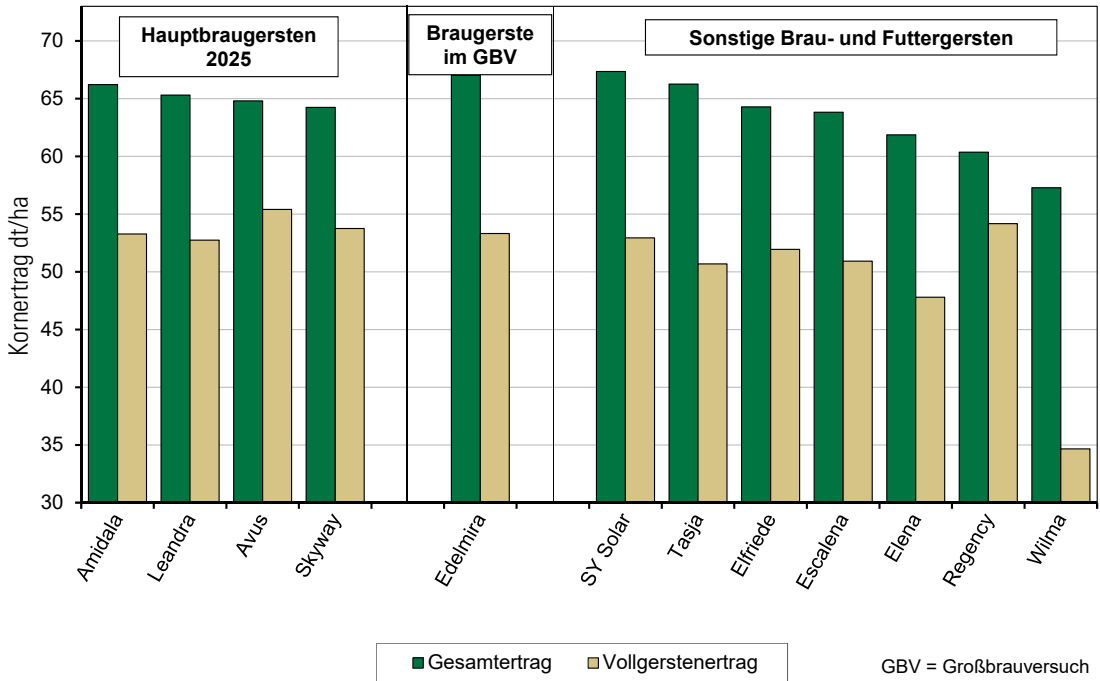


GENTIS®

Die einzigartige Wuchsstoff-
kombination gegen Unkräuter
im Frühjahr, im Winter- und
Sommergetreide

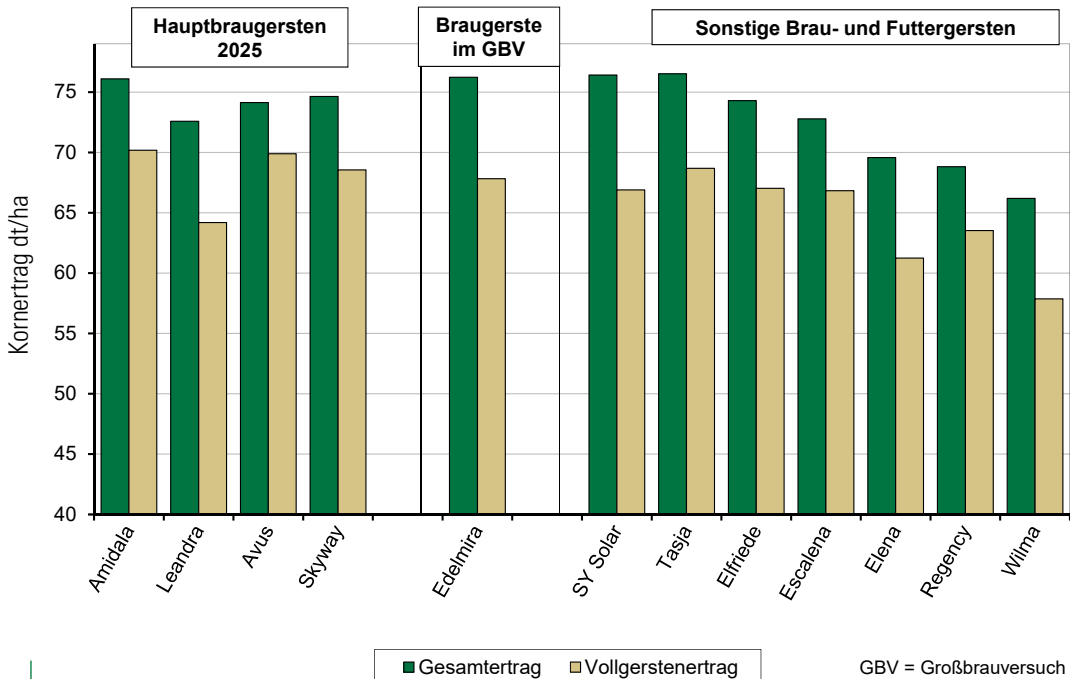
Sommergerste - Kornertrag 2018 - 2024

Pannonisches Trockengebiet



Sommergerste - Kornertrag 2018 - 2024

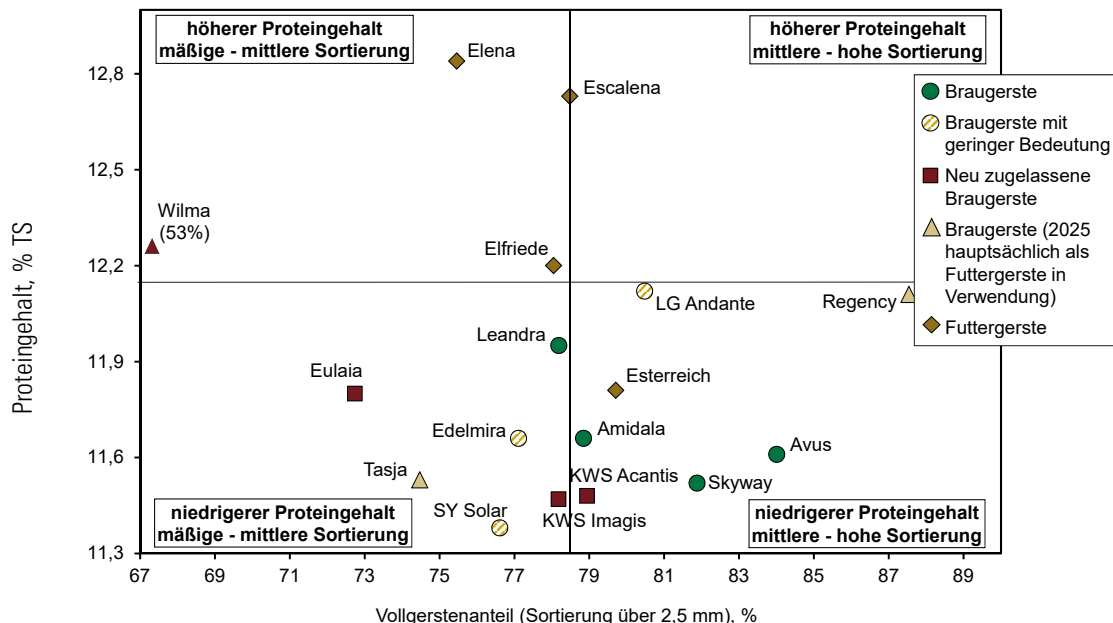
Mühl- und Waldviertel



Sommergerste - Vollgerstenanteil und Proteingehalt



Pannonisches Trockengebiet 2018 - 2024



**MODDUS MACHT
DIE HALME STARK.
SCHÜTZT VOR LAGER
UND SICHERT
DEN ERTRAG**

Moddus

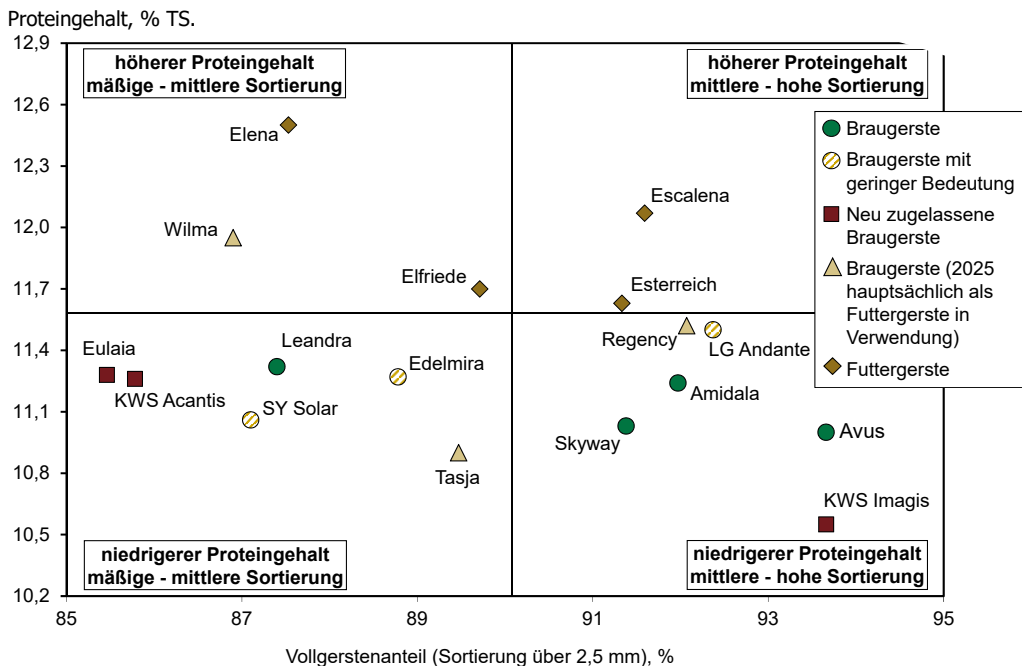
- Kürzt die Halme
- Kräftigt die Wurzeln
- Verträglich und zuverlässig



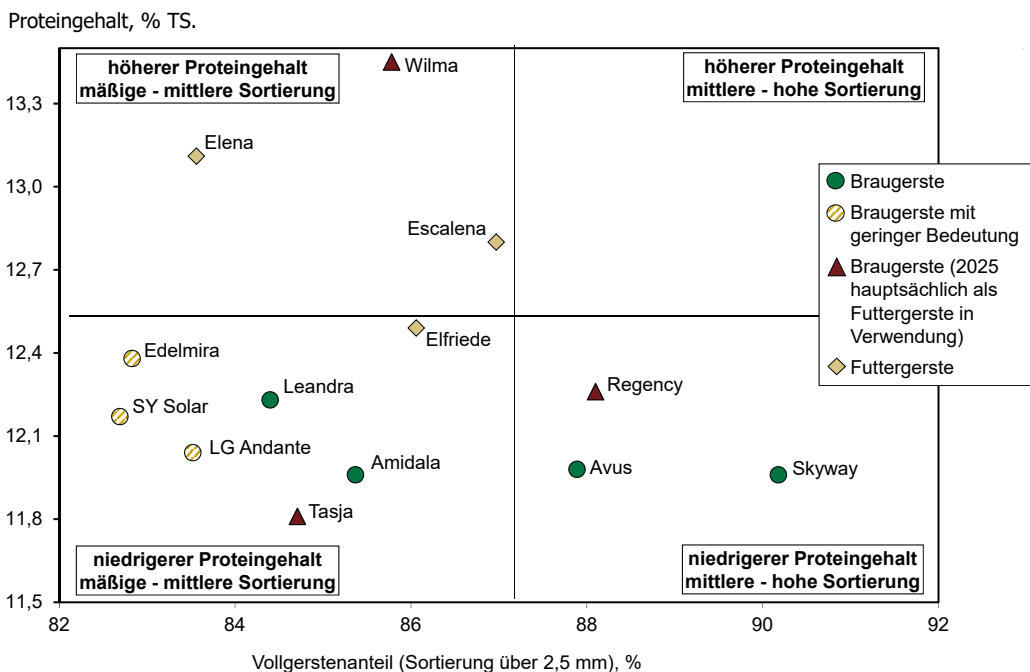
syngenta

Sommergerste - Vollgerstenanteil und Proteingehalt

Mühl- und Waldviertel 2018 - 2024



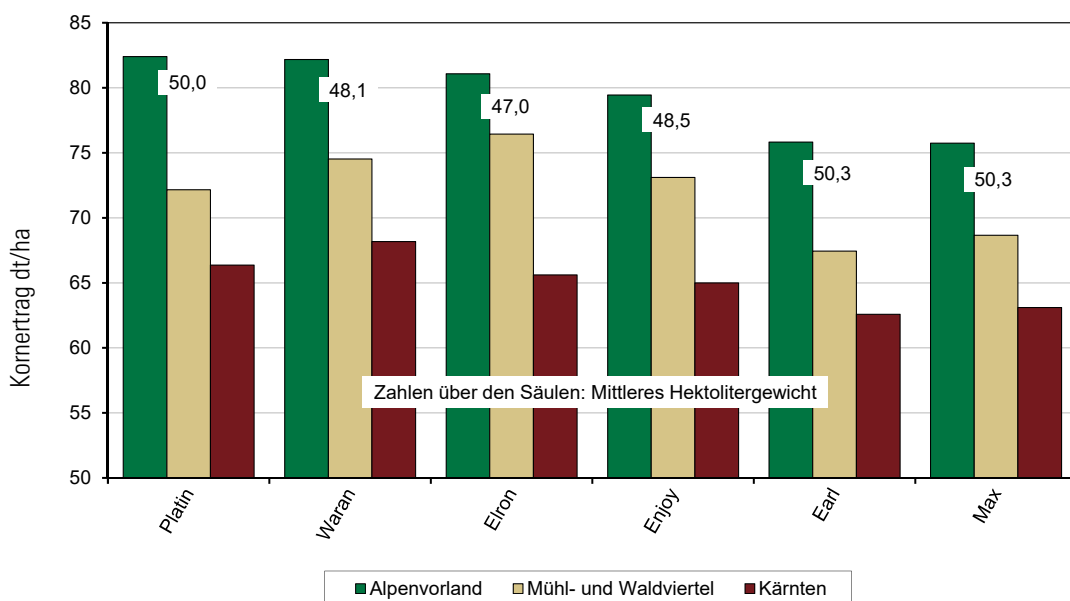
Kärnten 2018 - 2024



Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Spelzenfarbe ¹⁾	Rispienschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Halmknicken	Auswuchs	Viröse / Nichtparasitäre Hafereröte	Mehltau	Kronenrost	Streifenkrankheit	Kornertrag	N-Effizienz ²⁾	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohfasergehalt	Rohproteingehalt	Rohfettgehalt
Aldo, PL	2022	G	4	6	5	4	4	3	3	5	4	4	7	6	5	4	5	4	6
Bobby, D	2019	G	5	6	4	6	5	6	-	3	5	-	6	4	7	5	5	3	5
Earl, A	2014	G	3	3	7	5	4	6	4	6	6	5	4	7	4	7	6	6	5
Eddy, D	2021	G	6	6	4	5	4	5	3	4	7	4	6	6	4	6	7	4	5
Efes, A	2019	G	5	6	7	6	4	6	-	2	6	-	6	6	6	6	6	4	6
Effektiv, A	2005	G	4	4	7	4	4	6	5	7	6	6	4	6	4	6	6	6	5
Egon, A	2018	G	5	4	6	5	5	7	-	6	6	-	4	6	5	6	5	5	5
Elbany, A	2023	N	6	6	7	6	5	7	4	6	7	4	1	2	2	8	1	9	9
Elison, A	2016	G	5	6	7	7	5	5	3	2	5	4	6	5	6	6	6	4	6
Elron, A	2023	G	5	5	5	4	3	8	3	2	7	4	8	8	8	4	6	4	5
Enjoy, A	2017	G	5	5	7	5	4	7	3	2	7	4	6	6	5	5	6	4	5
Erlbek, D	2021	G	5	6	6	4	5	3	3	6	6	4	6	6	6	6	4	4	5
Eugenio, A	2024	G	5	5	4	5	5	7	4	6	7	5	7	5	6	5	5	3	6
Max, D	2009	G	4	5	4	5	6	3	3	6	5	5	4	5	4	7	4	4	5
Nackthafer Klimt, A ³⁾	2012	N	6	5	9	7	6	7	4	5	6	6	1	2	1	8	1	9	9
Platin, D	2020	G	4	5	6	4	4	5	2	4	6	4	7	6	6	6	5	4	5
Prokop, SK	2013	G	3	4	5	6	5	5	3	7	6	4	4	5	4	6	6	5	4
Rambo, PL	2020	G	5	7	6	7	7	3	-	5	5	-	7	6	6	5	4	4	6
Stephan, D	2019	G	3	4	5	7	5	4	-	5	5	-	6	4	7	7	5	3	5
Talkito, D	2020	N	6	6	4	7	4	3	3	6	6	8	1	3	2	9	1	9	8
Talkunar, D	2016	N	6	5	9	8	5	8	4	5	3	4	1	2	2	9	1	9	8
Waran, D	2022	G	5	5	7	4	4	5	3	6	7	4	8	6	7	5	5	4	5

1) Spelzenfarbe: G = Gelbhafer, S = Schwarzhafer, W = Weißhafer, N = Nackthafer; 2) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteinenertrag; 3) Erhaltungssorte

Hafer - Kornertrag 2017 - 2023



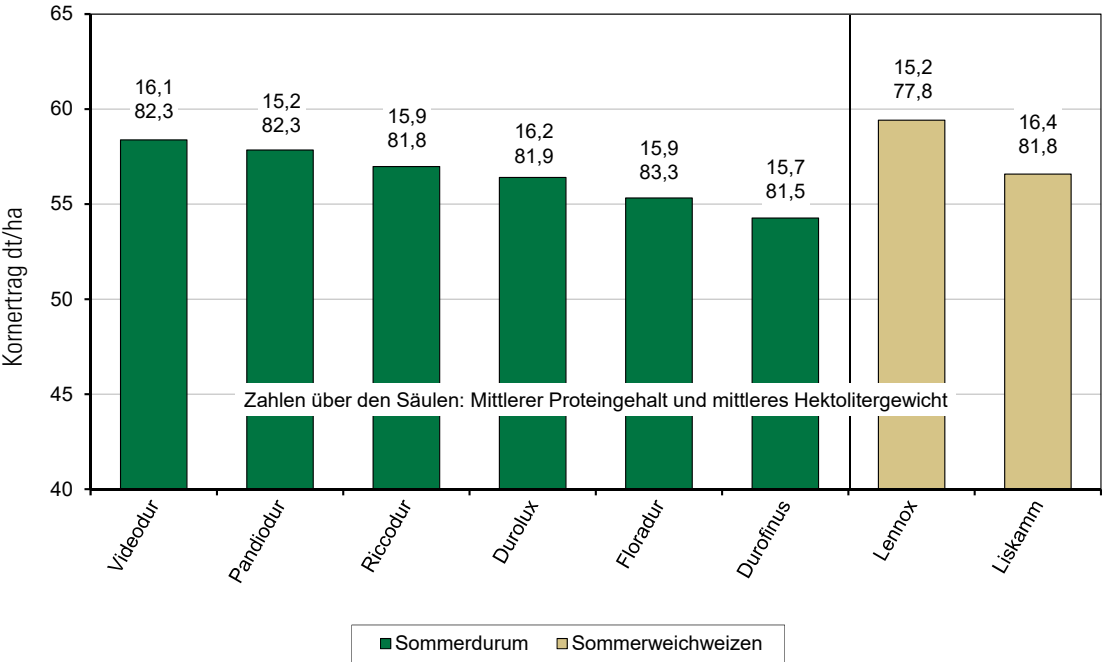
Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Ährenschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Physiologische /Bakterielle Blattflecken	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Schwarzrost	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Kornertrag - Trockengebiet	N-Effizienz - Trockengebiet ¹⁾	Anbaueignung ²⁾	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt	Glutenindex	Fallzahl	Ganzglaskigkeit	Gelbpigmentgehalt
Colliodur, A	2018	3	4	3	4	7	3	6	4	5	2	7	7	5	6	T	7	6	7	6	6	4	6
Durofinus, A	2016	4	5	3	3	8	4	6	3	4	2	8	8	4	4	T	6	6	7	8	6	5	9
Durolux, A	2024	4	5	4	5	6	-	6	4	4	2	-	7	5	6	T	8	7	8	9	6	6	9
Floradur, A	2003	3	5	4	6	5	6	8	4	4	2	7	7	4	4	T	7	8	7	7	7	6	4
Pandiodur, A	2024	4	4	3	3	6	-	6	5	5	2	-	7	6	5	T	7	7	6	6	6	4	9
Riccodur, A	2019	3	4	4	5	6	-	6	4	6	2	7	7	5	5	T	7	6	7	6	7	4	5
Tessadur, A	2016	4	5	3	5	7	4	8	3	5	2	7	7	5	5	T	9	7	8	5	7	6	6
Videodur, A	2020	3	5	3	4	6	-	7	2	3	2	6	7	6	6	T	7	7	8	7	7	7	6

1) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteinerntrag

2) Anbaueignung: T = Pannonisches Trockengebiet

Sommerweizen - Kornertrag

Pannonisches Trockengebiet 2018 - 2024



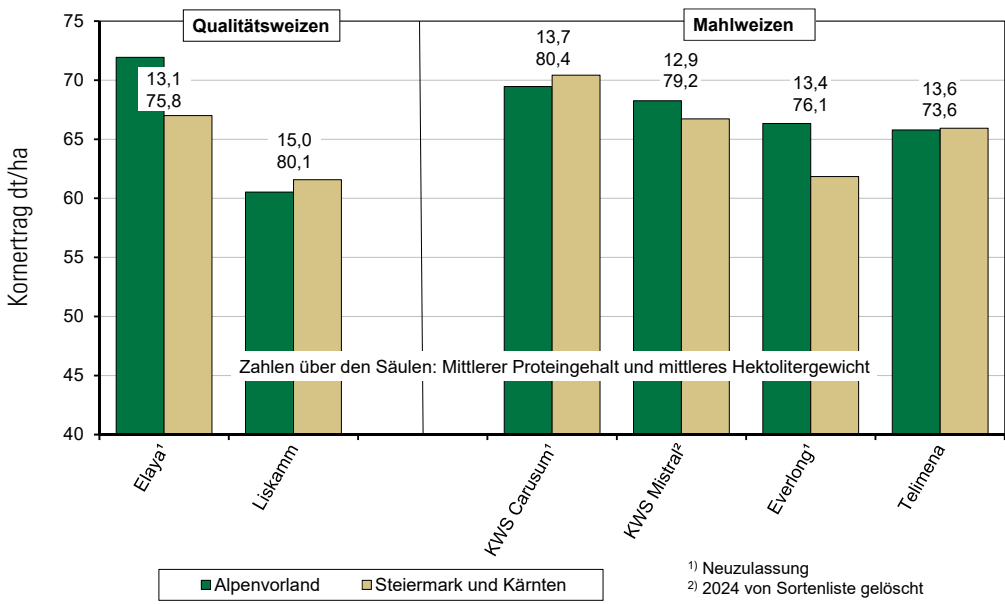
Sommerweizen, Sommerweichweizen



Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Grannen-/ Kolbenweizen	Ährenschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Schwarzrost	Blattseptoria (Sept. nodorum)	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Korntrag - Trockengebiet	Korntrag - Feuchtgebiet	N-Effizienz - Trockengebiet ¹⁾	N-Effizienz - Feuchtgebiet ¹⁾	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt	Fallzahl	Backqualitätsgruppe
QUALITÄTSWEIZEN, AUFMISCHWEIZEN																							
Elaya, A	2024	G	4	5	5	4	3	2	2	2	7	-	-	6	-	7	-	7	6	4	5	8	7
Kärntner Früher, A	1959	K	1	1	7	9	5	8	9	8	3	7	5	4	1	1	2	3	5	5	9	6	7
Lennox, D ²⁾	(2013)	K	6	6	3	3	2	4	3	2	7	5	5	6	6	3	6	4	3	2	7	8	7
Liskamm, CH	2015	K	5	4	6	3	2	5	3	5	3	-	4	3	5	4	6	7	4	7	8	8	7
Rubin, A ³⁾	2009	K	2	2	7	9	4	8	9	7	5	6	5	5	1	1	-	2	3	3	9	8	7
Sensas, F	2006	G	3	5	4	2	2	6	8	4	7	6	6	5	5	3	3	4	4	7	6	7	8
MAHLWEIZEN																							
Everlong, A	2024	K	6	5	4	5	3	3	3	2	6	-	-	3	-	5	-	6	5	4	5	8	6
KWS Carusum, D	2024	K	5	5	5	3	3	3	3	3	3	-	-	4	-	7	-	8	5	8	6	8	6
Telimena, PL	2016	K	6	5	5	3	4	3	4	5	2	-	4	4	-	6	-	6	6	2	6	7	5
SONSTIGER WEIZEN, FUTTERWEIZEN																							
Elodi, A	2024	K	4	5	5	4	3	3	4	2	6	-	-	4	-	8	-	7	5	6	3	8	2

1) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteinertrag; **2)** Als Winterweizen registriert (auch für die Frühjahrsaussaat geeignet, Wechselform, Wechselweizen); **3)** Erhaltungsorte

Sommerweizen - Korntrag Feuchtgebiet 2018 - 2024



Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korn ³⁾	Jugend- entwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattabreife ⁴⁾	Helminthosporium turcicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Effizienz	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmas- seertrag	Kolbenanteil
FRÜH REIFENDE SORTEN																		
KWS Denerio	190	2024	S	K	Zh	6	4	3	2	3	6	5	-	6	-	5	-	-
Amarola	210	2021	S	K,S	HZ	8	6	3	2	4	7	6	5	5	3	6	-	-
LG30179	210	2017	S	K,S	HZ	9	3	3	2	2	8	6	5	4	4	7	-	-
DKC 2684	220	2019	S	K,S	HZ	6	6	3	2	2	7	5	4	5	4	6	-	-
Primino	220	2020	S	S,K	Hz	9	6	2	2	2	7	5	5	4	4	8	5	6
Academo	230	2024	S	K,S	Hz	9	9	2	2	2	6	5	-	6	-	8	7	-
Activo	230	2023	S	K,S	Hz	9	8	2	3	4	8	5	5	6	-	7	7	-
DKC2990	230	2019	S	K	HZ	6	8	3	2	2	7	5	5	6	5	7	-	-
ES Yakari	230	2018	S	K,S	HZ	7	6	2	3	4	7	7	5	5	4	6	6	5
P7404	230	2019	S	K,S	Z	7	4	3	2	2	9	5	4	4	4	7	-	-
Aroldo	240	2022	S	K,S	Hz	8	8	2	2	3	8	5	6	6	6	7	7	4
KWS Adorado	240	2023	D	K	Zh	8	7	2	2	4	8	5	4	6	-	7	6	-
LID1033C	240	2024	S	K	HZ	7	8	3	2	3	6	7	-	6	-	5	-	-
Promoto	240	2021	S	K,S	HZ	7	7	2	2	2	7	6	6	5	-	6	4	7
Agendo	250	2018	T	S	Hz	9	8	2	3	2	5	5	5	4	5	8	6	5
Amello	250	2017	T	S,K	H	8	9	2	3	2	7	6	6	4	6	8	6	5
Arturo	250	2013	S	K,S	Hz	8	7	2	3	4	7	5	6	3	-	-	6	5
Ashley	250	2021	S	K,S	HZ	8	6	2	2	2	7	6	5	6	6	7	6	-
DKC3012	250	2021	S	K,S	HZ	6	7	2	3	4	7	5	5	6	5	5	6	7
ES Fieldgold	250	2020	S	K,S	HZ	7	7	2	3	4	5	6	4	5	-	4	-	-
KWS Norento	250	2024	D	K	HZ	7	7	2	2	4	7	5	-	6	-	6	-	-
LG31219	250	2019	S	K,S	HZ	7	6	2	2	3	6	5	5	5	4	6	4	7
LG31230	250	2022	S	K,S	HZ	8	6	2	2	3	7	5	5	6	6	8	6	-
Micheleen	250	2021	S	K,S	HZ	9	9	2	2	2	6	4	-	6	-	-	-	-
P7737	250	2023	S	K,S	Z	7	4	2	2	2	6	5	5	6	-	6	5	-
P8307	250	2016	S	K	Z	6	4	2	3	4	7	4	4	6	3	4	6	6
Perrero	250	2015	S	K,S	Hz	7	8	2	3	3	6	5	4	3	6	8	-	-
PR39H32	250	2001	S	K,S	Hz	7	5	2	2	3	9	5	-	1	-	-	3	6
RGT Chromixx	250	2017	S	K	HZ	7	5	2	2	2	6	6	5	4	5	7	-	-
SY Calo	250	2018	S	K	HZ	8	3	2	2	2	6	6	6	6	4	6	-	-
MITTELFRÜH REIFENDE SORTEN																		
Adolaro	260	2024	S	K,S	Hz	8	8	2	2	4	7	5	-	6	-	7	7	-
Aktoro	260	2022	T	K,S	HZ	9	8	2	3	3	5	6	5	6	6	7	8	5
DKC3402	260	2022	S	K,S	Z	5	4	3	2	2	7	6	6	6	4	5	-	-
ES Katamaran	260	2018	S	K,S	Zh	6	5	3	2	3	5	6	5	5	4	6	-	-
ES Seafox	260	2016	S	K,S	Zh	7	8	2	3	2	6	5	4	5	4	6	6	5
P7515	260	2017	S	K,S	Z	6	5	3	3	3	7	5	5	5	3	4	5	7
P7818	260	2022	S	K,S	Z	6	5	3	2	2	8	5	4	6	3	4	-	-
P8271	260	2018	S	K,S	Z	5	6	3	2	4	7	5	4	6	3	5	6	6
P8409	260	2015	S	K,S	Z	5	5	3	2	4	8	5	5	5	3	5	-	-
P8604	260	2020	S	K	Z	4	6	3	2	2	7	5	5	6	4	5	4	7
Rockhampton	260	2023	D	K	Hz	8	9	2	3	3	7	6	3	6	-	5	8	-
Amalkeo	270	2024	S	K	Z	7	5	2	2	3	6	6	-	6	-	6	-	-
Apulio	270	2023	S	K	HZ	5	6	-	3	2	5	5	-	6	-	4	-	-
Atlantico	270	2019	S	S,K	Hz	9	9	2	2	2	5	5	5	6	6	7	8	5
Bandana	270	2022	T	K,S	HZ	7	7	3	3	2	4	6	5	6	5	5	-	-
BRV2198B	270	2024	S	K,S	Z	7	6	3	2	2	6	5	-	6	-	6	6	-

Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korntyp ³⁾	Jugend- entwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattbreite ⁴⁾	Helminthosporium turicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Effizienz	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Kolbenanteil
Caballio	270	2024	S	K	HZ	8	6	2	2	4	7	6	-	7	-	6	-	-
Danubio	270	2011	T	S,K	H	7	8	2	4	2	8	7	5	4	-	-	7	4
DKC3595	270	2019	S	K,S	Z	5	5	2	2	2	6	4	4	6	3	4	-	-
DKC3722	270	2022	S	K,S	Z	7	4	-	2	2	8	4	-	6	-	6	-	-
ES Gedion	270	2017	S	K,S	Zh	7	6	2	2	3	6	6	5	4	4	6	-	-
ES Perspective	270	2016	S	K	Z	7	8	3	3	4	5	5	5	6	4	6	-	-
KWS Robertino	270	2019	S	K,S	HZ	7	7	3	3	4	5	5	5	6	5	6	7	7
LG31272	270	2019	S	K,S	HZ	8	8	2	2	4	6	5	4	6	3	5	8	5
P83462	270	2024	S	K,S	Z	7	7	2	2	3	7	5	-	7	-	4	6	-
P8754	270	2020	S	K	Z	5	5	3	2	2	5	5	5	7	5	5	6	5
Plutor	270	2022	S	K,S	HZ	9	5	-	3	2	7	7	-	6	-	7	-	-
DKC3346	280	2024	S	K	Z	6	7	2	2	3	5	4	-	7	-	4	-	-
ES Crossway	280	2020	S	K,S	HZ	8	7	2	3	2	6	7	6	6	4	5	-	-
LG31256	280	2018	S	K,S	HZ	8	7	3	3	3	6	5	5	6	5	6	7	6
P8400	280	2010	S	K	Z	6	5	3	3	3	6	5	5	4	-	-	-	-
P8475	280	2023	S	K,S	Z	7	6	-	2	2	5	4	-	6	-	6	7	-
P8573	280	2023	S	K,S	Z	7	7	-	3	2	5	5	-	6	-	6	7	-
Agro Sana	290	2023	S	K	Z	7	4	2	2	2	5	5	5	6	-	5	-	-

Lumiposa™

INSEKTIZIDE SAATGUTBEIZE

Das Schweigen
der Larven.

+9,1 %
höherer Feldaufgang
bei nicht sichtbarem Befall

+51,7 %
höherer Feldaufgang
bei geringem Drahtwurmbefall

**VORKAUF
SAATMAIS**
bis 31.01.2025

**NETTO
€11,-**
Ersparnis pro
Einheit

**FRÜHBEZUG
SAATMAIS**
01.02.2025 -
28.02.2025

**NETTO
€7,-**
Ersparnis pro
Einheit



PIONEER

optimum
AQUAmax
RZ 330 | Z
P8834



optimum
AQUAmax
RZ 430 | Z
P9944



optimum
AQUAmax
RZ 370 | Z
P9610



AUCH BIO

AUCH BIO

Mais



Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korn ³⁾	Jugend- entwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattbreite ⁴⁾	Helminthosporium turicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Effizienz	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Kolbenanteil
Amelior	290	2005	S	K	H _z	6	5	3	-	2	6	5	-	3	-	-	-	-
Arequipa	290	2023	S	K	H _z	7	8	-	2	2	4	5	-	7	-	5	-	-
Casadio	290	2023	S	K	Z _h	7	3	2	2	2	5	5	3	6	-	6	-	-
DKC3400	290	2020	S	K,S	Z	6	4	2	2	2	6	3	-	6	-	5	-	-
Dragonstone	290	2021	T	K,S	Z _h	6	5	3	2	2	5	6	5	6	4	5	-	-
ES Inventive	290	2016	S	K,S	Z _h	7	7	3	3	3	5	6	5	7	4	5	6	5
ES Runway	290	2018	S	K,S	Z _h	7	7	2	3	3	6	6	6	6	4	5	-	-
KWS Arturello	290	2023	S	K	Z	7	5	2	2	2	4	5	4	7	-	5	-	-
MAS 23G	290	2017	S	K,S	H _z	6	8	2	2	4	6	5	6	5	3	5	6	6
P8517	290	2023	S	K,S	Z	7	5	-	3	2	4	4	-	6	-	6	6	-
SY Collosseum	290	2018	S	S	H _z	8	9	3	3	2	6	5	-	5	-	6	8	5
Vianney	290	2024	D	K	H _z	8	8	2	2	2	8	7	-	6	-	7	-	-
Aletto	300	2020	T	K	H _z	7	6	2	3	2	5	5	5	6	5	6	-	-
Apriolo	300	2024	S	K	Z	4	4	2	2	2	4	4	-	6	-	5	-	-
DKC3623	300	2012	S	K,S	Z	5	6	3	2	3	5	5	5	7	4	5	-	-
DKC3642	300	2013	S	K,S	Z	7	6	4	2	4	6	3	5	5	-	-	-	-
Finegan	300	2021	T	K,S	H _z	7	8	2	3	2	4	5	5	7	5	4	8	-
INDEM1543	300	2021	S	K,S	Z	7	6	2	3	2	7	6	5	6	4	5	6	5
Kingstone	300	2022	S	K,S	Z	6	7	3	2	2	4	5	4	7	4	4	-	-
KWS Kaduro	300	2023	S	K	Z	7	6	3	2	2	4	5	6	7	-	6	-	-
LG31240	300	2021	S	K,S	Z _h	9	8	2	2	4	6	5	5	6	5	6	8	6
P8721	300	2015	S	K,S	Z	7	6	3	2	2	5	4	5	6	5	6	6	4
P8812	300	2016	S	K	Z _h	5	5	2	2	3	5	5	5	7	3	4	6	6
Plesant	300	2021	S	K,S	H _z	9	4	2	3	2	5	6	7	8	8	7	6	8
SY Glorius	300	2018	S	S	H _z	9	8	2	3	2	5	6	-	5	-	7	7	6
MITTELSPÄT REIFENDE SORTEN																		
Akanto	310	2020	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	5	5	-	6	-	5	-	-
B2218B	310	2019	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	5	5	-	6	-	5	-	-
ES Creative	310	2015	S	K,S	Z _h	7	5	3	2	3	4	5	6	6	-	-	-	-
ES Hattrick	310	2018	S	K,S	H _z	7	6	2	2	2	2	5	5	7	6	6	7	4
ES Madagascar	310	2020	S	K,S	H _z	6	8	2	2	2	3	6	5	7	6	5	-	-
P8436	310	2022	S	K,S	Z	5	5	3	2	2	6	4	6	7	4	4	6	6
P8567	310	2011	S	K,S	Z _h	5	6	3	2	2	6	5	5	6	-	-	-	-
Serrano	310	2021	S	K,S	H _z	8	6	2	3	2	5	4	4	7	7	7	7	4
Sunup	310	2024	S	K,S	Z	6	5	2	2	2	5	4	-	7	-	5	4	-
29T	320	2015	S	K,S	Z	6	5	3	2	2	4	5	5	5	-	4	-	-
DKC3609	320	2020	S	K	Z	5	5	3	2	2	5	5	6	6	4	5	-	-
DKC3719	320	2022	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	4	4	5	7	3	3	-	-
DKC3730	320	2013	S	K,S	Z	5	6	3	3	3	5	5	4	7	-	-	-	-
DKC3805	320	2020	S	K	Z	5	5	2	2	3	5	5	5	7	4	4	-	-
MAS 220V	320	2020	S	K,S	Z	4	3	3	2	2	5	4	5	6	3	4	-	-
Oklahoma	320	2024	S	K	Z _h	6	8	2	3	2	5	6	-	7	-	4	-	-
P8752	320	2019	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	5	3	5	6	5	6	7	5
P9071	320	2017	S	K	Z	6	6	3	2	2	4	3	6	6	6	6	-	-
PR38V31	320	2008	S	K,S	Z	6	6	3	3	2	6	4	5	5	-	-	5	5
Ardenno	330	2013	S	K,S	Z	6	4	3	2	3	6	5	6	6	-	-	-	-
P8834	330	2018	S	K,S	Z	7	6	2	3	2	5	4	5	8	6	5	7	6



SAATBAU

Saat gut, Ernte gut.

Körnermais

FAO 280 | SORTE: DKC3346

AMIGO®

Dein bester Freund

- Ertragsstärkster im frühen Reifebereich
- robuster Zahnmais
- sehr standfest
- für alle Anbauggebiete

NEU

FAO 320 | SORTE: DKC3805

ADORNO®

Der 320er Turbo



- maximale Ertragsleistung – Ertragssieger
- beschleunigte Kornabtrocknung
- hervorragende Gesundheit
- kompakter Typ

BIO

FAO 370

ARCADIO

Zeigt Zähne



- enormes Ertragspotenzial
- hervorragende Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung
- ausgezeichnetes Stay-Green

NEU

BIO

Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korn ³⁾	Jugend- entwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattbreite ⁴⁾	Helminthosporium turicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Effizienz	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Kolbenanteil
P8904	330	2019	S	K,S	Z	7	6	2	3	2	4	4	5	7	5	5	7	6
P9027	330	2011	S	K	Z	7	5	2	3	2	5	5	6	6	-	5	5	6
P9127	330	2016	S	K,S	Z	5	6	3	3	2	5	5	5	7	5	5	8	4
P9400	330	2008	S	K,S	Z	5	7	3	2	2	2	4	5	6	-	-	7	4
PR38N86	330	2007	S	K	Z	5	5	4	2	2	4	5	5	5	-	-	-	-
Someday	330	2024	S	K,S	Z	7	7	3	2	2	5	5	-	8	-	5	8	-
30M	340	2015	S	K	Zh	4	6	3	2	2	4	4	5	5	4	5	-	-
DKC3937	340	2023	S	K	Z	8	7	2	2	2	4	4	4	7	-	6	-	-
DKC3972	340	2017	S	K	Z	6	6	2	2	2	4	5	5	7	4	4	-	-
LBS2941	340	2020	S	K,S	Z	5	7	2	3	3	4	5	-	7	-	5	-	-
Majorque	340	2018	S	K	Z	6	6	3	2	2	4	5	5	6	4	4	6	6
P8012E [®]	340	2016	S	K	Z	7	8	3	2	2	7	8	7	3	-	-	-	-
P8834WX [®]	340	2022	S	K,S	Z	3	8	-	2	2	4	5	-	8	-	6	-	-
P8902	340	2022	S	K,S	Z	6	8	3	3	2	5	5	5	8	7	5	7	6
P9042	340	2019	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	4	5	4	7	4	4	-	-
P9170	340	2017	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	3	4	5	5	4	5	7	4
RGT Exxact	340	2020	S	K,S	Z	7	8	2	2	2	4	7	6	6	6	6	7	5
Texavery	340	2018	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	4	4	-	7	-	4	-	-
Alenaro	350	2020	S	K	Z	5	5	2	2	3	4	4	5	7	4	4	-	-
Auxkar	350	2023	S	K	Z	5	6	2	2	3	5	4	5	7	-	4	-	-
DKC3969	350	2016	S	K	Z	5	5	3	2	2	4	5	5	6	5	5	-	-
DKC3978	350	2017	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	4	5	6	7	-	4	-	-
DKC4031	350	2023	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	4	4	5	8	-	5	7	-
DKC4069	350	2017	S	K,S	Z	6	6	3	2	2	3	4	4	7	-	5	-	-
KWS Artesio	350	2023	S	K	Z	6	6	2	3	3	6	4	5	8	-	6	-	-
Oyola	350	2022	S	K,S	Z	7	7	-	2	2	4	4	-	7	-	4	-	-
P89699	350	2024	S	K,S	Z	6	7	2	2	2	6	5	-	8	-	5	8	-
P9074	350	2016	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	4	5	5	6	6	6	6	6
P9367	350	2021	S	K,S	Z	6	7	2	2	2	5	7	6	8	7	5	8	6
Winterstone	350	2023	S	K	Z	7	8	2	2	2	6	6	6	8	-	4	-	-
SPÄT REIFENDE SORTEN																		
Alenaro WX [®]	360	2022	S	K,S	Z	5	5	-	2	3	3	5	-	6	-	4	-	-
Alpedro	360	2023	S	K,S	Zh	5	6	2	2	2	5	4	6	7	-	6	6	-
DKC4162	360	2017	S	K,S	Z	7	6	2	2	2	4	5	6	7	5	4	6	6
DKC4320	360	2022	S	K,S	Z	6	7	2	2	2	4	4	5	8	5	4	7	-
ES Winway	360	2019	S	K,S	Zh	7	7	3	3	2	4	6	5	7	6	5	-	-
Kanela	360	2022	S	K,S	Z	6	7	3	2	2	4	5	5	7	5	4	-	-
KWS Wolferello	360	2023	S	K,S	Z	4	6	2	3	3	5	4	6	7	5	6	6	-
RGT Inedixx	360	2018	S	K,S	Z	5	7	3	2	2	2	5	5	7	4	4	-	-
Antaro	370	2021	S	K	Z	4	6	2	2	2	3	4	5	8	5	4	-	-
Arcadio	370	2023	S	K	Zh	6	6	2	3	2	3	5	6	8	-	4	-	-
Artenyo	370	2016	S	K,S	Z	5	8	3	2	2	3	4	5	7	-	4	-	-
BRV2604D	370	2020	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	2	3	5	8	6	4	-	-
Edifix	370	2018	S	K,S	Z	6	5	2	2	2	3	5	-	8	-	4	-	-
Judoka	370	2017	S	K	Z	5	6	2	2	3	4	4	5	6	-	6	-	-
P9074E [®]	370	2018	S	K	Z	5	6	2	2	2	4	5	6	6	-	-	-	-
P9578	370	2009	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	4	4	7	6	-	-	7	3
P9610	370	2018	S	K,S	Z	6	7	2	3	2	4	5	5	9	7	4	8	6
PR38A75 [®]	370	2010	S	K	Zh	6	7	2	3	2	4	5	6	4	-	-	-	-
DKC4717	380	2011	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	4	5	7	3	3	6	4

Die Top-Maissorten 2025

DieSELMA®

RZ 360 | Körnermais, Doppelnutzung | Z | DKC 4320

**Bekannt und leistungsstark bei
maximaler Standortflexibilität**



DieSONJA®

RZ 380 | Doppelnutzung | Z | DKC 4717

**Eine der am längsten auf dem Markt
befindlichen Sorten überzeugt
immer noch mit ihren Leistungen**



DieSISSY®

RZ 420 | Körnermais | Zh | DKC 5068

**Durch schnelles Jugend-
wachstum und frühe Blüte eine
ertragssichere Sortenwahl**



SY COLLOSSEUM

Rz 290 | Silomais | Hz

**AGES-bestätigter Silofüller –
ertragreichste Silomaisorte
bis RZ 370 laut BSL 2024**



DieSERENA®

RZ 250 | Körnermais, Doppelnutzung | HZ | DKC 3012

**Die ertragreichste Sorte der
Reifegruppe 1 (AGES BSL 2024)**



Online-Sorten-Finder



QR-Code scannen, im Video Region & Nutzungsart
anklicken und passende Sortenempfehlung für Ihre
Region erhalten!



Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korntyp ³⁾	Jugend- entwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattabreife ⁴⁾	Helminthospo- rium turicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Effizienz	Rohproteinge- halt	Silomais	
																	Trockenmas- seertrag	Kolbenanteil
Estevio	380	2018	S	K	Z	5	5	2	2	2	3	4	6	7	3	3	-	-
Foxway	380	2021	T	K,S	Zh	7	8	2	2	3	3	5	5	9	6	4	8	-
Kerala	380	2017	S	K	Z	4	6	2	2	2	3	4	5	7	6	5	-	-
P9241	380	2012	S	K,S	Z	6	6	2	3	2	3	5	5	7	5	5	6	5
P92841	380	2024	S	K,S	Z	4	8	2	3	3	5	6	-	8	-	6	7	-
P9486	380	2015	S	K,S	Zh	4	6	3	2	2	2	6	5	7	-	5	-	-
Texero	380	2019	S	K	Z	4	5	2	2	2	3	5	4	7	4	3	-	-
Bogota	390	2023	S	K	HZ	5	7	2	2	2	1	4	5	8	-	5	-	-
DKC4416	390	2022	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	2	4	6	8	5	4	7	6
DKC4541	390	2015	S	K	Z	4	5	2	2	2	3	4	5	6	4	4	-	-
DKC4598	390	2019	S	K	Z	6	6	2	2	2	3	4	5	8	4	3	-	-
ES Method	390	2013	S	K,S	Zh	6	9	2	3	2	4	4	5	6	-	-	-	-
Futurixx Duo ⁵⁾	390	2012	S	K,S	Z	5	8	2	2	2	3	4	4	-	-	-	-	-
KWS Kashmir	390	2020	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	3	5	5	8	7	5	-	-
P9429	390	2020	S	K,S	Z	4	6	2	2	2	2	4	6	8	6	5	7	6
PR37Y12	390	2006	S	K,S	Z	4	6	2	2	2	2	4	5	5	-	-	-	-
Prexxtton	390	2024	S	K	Z	6	7	2	2	2	3	4	5	8	-	4	-	-
SY Vestas	390	2014	S	K,S	Z	3	8	2	2	2	3	4	5	7	-	-	6	5
DKC4646	400	2024	S	K	Z	5	6	2	2	2	3	5	-	9	-	3	-	-
P9639	400	2021	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	6	6	9	6	4	8	6
RGT Azalexx	400	2020	S	K,S	Z	7	7	2	2	2	3	6	5	7	7	5	8	4
SEHR SPÄT REIFENDE SORTEN																		
BRV2309D	410	2024	S	K	HZ	3	6	2	2	2	1	4	-	9	-	5	-	-
DKC4621	410	2012	S	K,S	Zh	4	7	2	2	2	2	3	5	7	4	3	7	4
DKC4670	410	2017	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	3	4	6	8	-	3	-	-
KWS Lusitano	410	2021	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	1	3	6	8	6	4	-	-
LG31380	410	2024	S	K	Z	3	8	2	3	4	4	4	-	9	-	5	-	-
P9363	410	2017	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	3	6	6	8	6	4	8	6
P9415	410	2015	S	K,S	Z	4	6	2	3	2	2	5	5	8	6	4	7	5
P9889	410	2019	S	K,S	Z	6	6	2	3	2	2	5	7	8	5	4	-	-
P9889WX ⁶⁾	410	2023	S	K	Z	6	6	2	3	2	2	4	-	7	-	4	-	-
P99921	410	2024	S	K	Z	4	7	2	2	2	3	5	-	9	-	4	-	-
Paykan	410	2023	S	K	Z	4	6	2	3	2	2	4	-	8	-	4	-	-
DKC5065	420	2016	S	K,S	Z	4	7	2	3	2	2	3	5	8	6	4	7	4
DKC5068	420	2016	S	K	Zh	7	6	3	2	2	1	4	5	8	5	4	-	-
Gloriett	420	2020	S	K	Z	5	6	2	3	3	2	6	4	8	5	4	6	5
KWS Vocaliso	420	2023	S	K	Z	6	7	2	2	2	3	6	4	8	-	4	-	-
LBS3295	420	2024	S	K	Zh	3	6	2	3	2	2	4	-	8	-	5	-	-
P00214	420	2024	S	K,S	Zh	6	6	2	2	2	3	6	-	9	-	4	9	-
RGT Alexx	420	2022	S	K,S	Z	6	7	2	2	3	3	4	7	9	6	4	6	5
SY Solandri	420	2022	S	K,S	Z	5	8	2	3	2	4	4	6	8	6	4	8	6
INDEM1012	430	2023	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	1	4	7	9	-	4	8	-
Laurent	430	2021	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	2	5	5	8	-	4	-	-
P9944	430	2022	S	K,S	Z	4	8	2	2	2	1	4	7	9	8	4	9	6
DKC4814	440	2011	S	K,S	Z	4	6	2	2	2	2	4	6	7	-	5	-	-
DKC5001	440	2021	S	K	Z	5	6	2	2	2	1	4	5	8	7	5	-	-
KWS Hypolito	440	2022	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	2	5	4	9	5	3	7	6
P9978	440	2018	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	4	5	9	7	4	8	4
DKC5141	450	2015	S	K,S	Zh	5	7	2	2	2	1	3	5	8	5	3	8	4
DKC5148	450	2024	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	4	-	9	-	3	8	-
Eldacar	450	2017	S	K	Z	4	6	2	3	2	1	3	-	6	-	-	-	-
DKC5206	460	2021	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	1	3	5	9	6	4	-	-

1) Hybridtyp: S = Einfach-, D = Doppel-, T = Dreivegehybrid; **2)** Nutzung: K = Körner-, S = Silomais; **3)** Korntyp: Z = Zahn-, H = Hartmais, HZ = Mischtyp, zh = sehr geringe Ausprägung des Zahn- bzw. Hartmaisanteils; **4)** Blattabreife: 1 = sehr langes Grünbleiben der Blätter (Resistpflanze); 5) Modifizierte Form (resistent gegen das Herbizid "Focus Ultra"); **6)** Wachsmais

Körnermais in Trocken- und Feuchtgebiet 2021 - 2024 Relativverträge in %



GRUPPE III		Gesamt- gebiet		Trocken- gebiet		Feucht- gebiet		GRUPPE IV		Gesamt- gebiet		Trocken- gebiet		Feucht- gebiet	
		Anz		Anz		Anz				Anz		Anz		Anz	
DKC3623	300	97	55	96	16	98	39	P9367	350	101	31	99	13	102	18
Finegan	300	102	46	102	14	102	32	DKC4320	360	100	16	101	7	100	9
ES Hatrick	310	99	55	99	16	100	39	Antaro	370	98	24	98	10	98	14
DKC3719	320	102	14	99	4	103	10	BRV2604D	370	100	16	103	7	99	9
DKC3805	320	100	30	101	10	100	20	P9610	370	102	53	101	23	103	30
P8834	330	103	55	103	16	103	39	Foxway	380	101	23	97	9	104	14
P8904	330	99	49	97	15	100	34	Kerala	380	97	53	97	23	96	30
P9127	330	98	47	99	14	98	33	P92841	380	100	15	100	6	100	9
Someday	330	105	14	104	3	105	11	Bogota	390	100	23	99	10	101	13
DKC3937	340	102	22	98	6	103	16	DKC4416	390	98	31	99	13	97	18
DKC3972	340	100	55	102	16	100	39	DKC4598	390	100	45	102	20	98	25
P8902	340	106	30	103	9	107	21	KWS Kashmir	390	100	31	101	13	100	18
Alenaro	350	100	30	100	10	100	20	Prexxtion	390	102	23	104	10	100	13
Auxkar	350	102	22	100	6	102	16	DKC4646	400	104	15	107	6	103	9
DKC4031	350	105	22	106	6	105	16	P9639	400	104	31	102	13	104	18
KWS Artesio	350	103	22	102	6	103	16	BRV2309D	410	105	15	104	6	105	9
P89699	350	106	14	100	3	107	11	KWS Lusitano	410	100	31	103	13	99	18
Winterstone	350	104	22	106	6	103	16	LG31380	410	103	15	104	6	103	9
Alpedro	360	100	22	103	6	100	16	P9363	410	99	23	102	10	97	13
DKC4320	360	107	38	109	11	106	27	P9415	410	101	45	102	20	101	25
Kanela	360	102	30	101	9	102	21	P99921	410	105	15	105	6	105	9
KWS Wolferello	360	100	30	102	9	100	21	DKC5065	420	100	53	100	23	99	30
Antaro	370	104	38	104	12	104	26	DKC5068	420	100	53	101	23	100	30
Arcadio	370	105	31	108	8	104	23	KWS Vocaliso	420	104	23	107	10	102	13
								LBS3295	420	102	15	103	6	102	9
								P00214	420	105	15	108	6	104	9
								RGT Alexx	420	102	31	102	13	102	18
								SY Solandri	420	99	32	101	14	98	18
								INDEM1012	430	106	23	107	10	106	13
								Laurent	430	102	23	101	10	102	13
								P9944	430	106	32	109	14	105	18
								DKC5141	440	101	31	103	13	100	18
								KWS Hypolito	440	103	32	105	14	101	18
								P9978	440	102	53	101	23	102	30
								DKC5001	450	101	31	101	13	100	18
								DKC5148	450	108	15	111	6	106	9
								DKC5206	460	101	31	105	13	99	18

„Anz“ = Anzahl der
Versuche

Größere Sortenunterschiede
zwischen
Trocken- und Feuchtgebiet
sind farblich hervorgehoben

www.agrar.bayer.at

LAUDIS PROFI PLUS

Jährlich einsetzbar, erstklassige Formulierung,
stärkstes Laudis.

- // Profi ohne Terbutylazin
- // Profi im Resistenzmanagement
- // Profi mit Bodenwirkung
- // Profi in 3 ha und 9 ha Packung

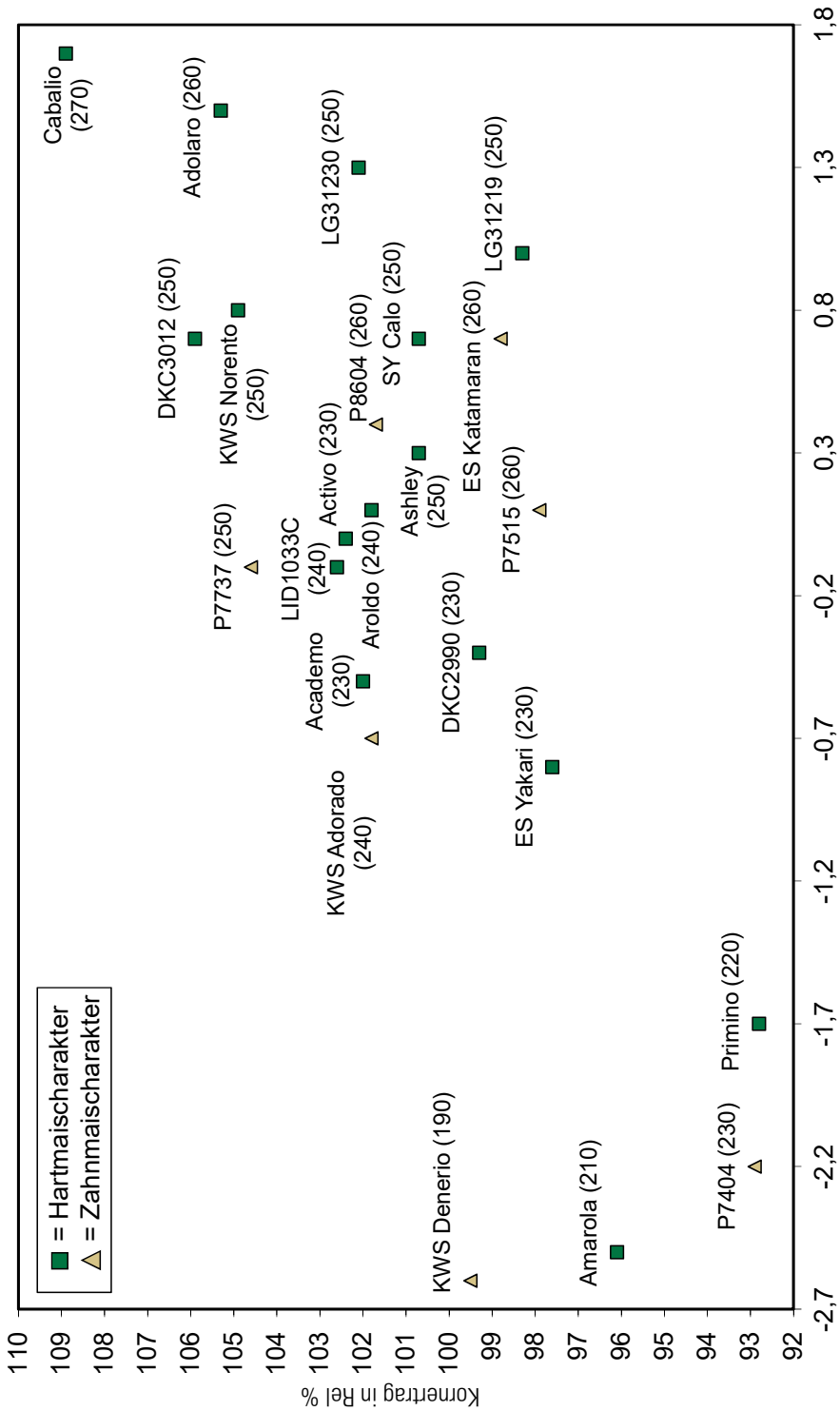
© = e.Wz. der Bayer Gruppe.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Pfl.Reg.Nr.: Laudis Profi 3683-901; Delion 4216-901
© Tirza Podzeit



Körnermais 2021 - 2024

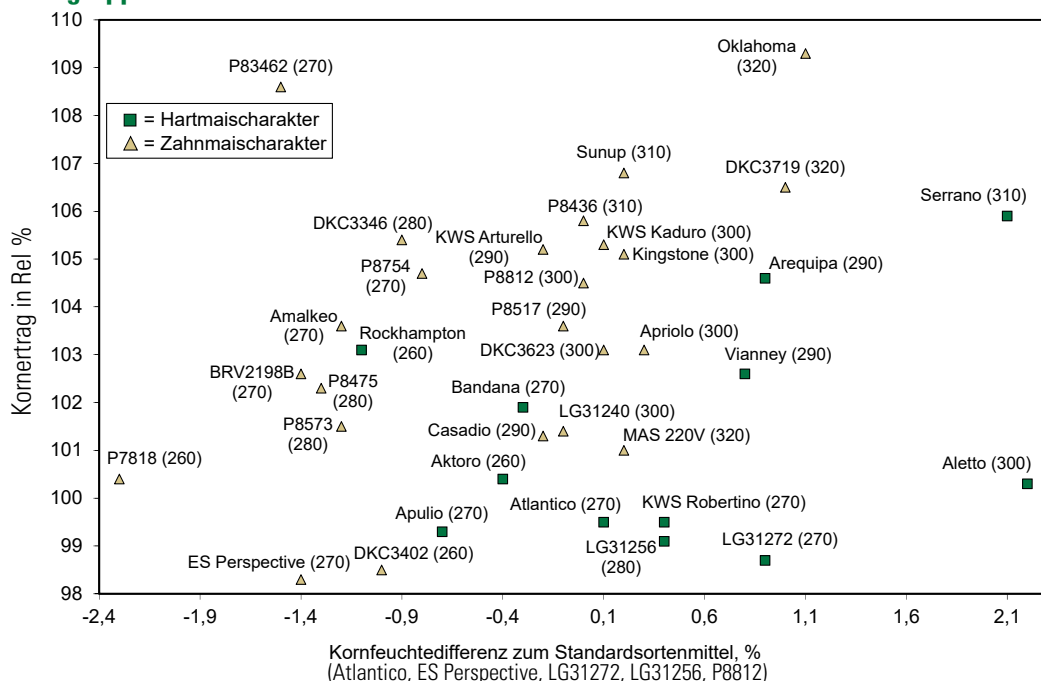
Reifegruppe früh



Kornfeuchtedifferenz zum Standardsortenmittel, %
(Amarola, DKC2990, DKC3012, LG31219, ES Katamaran, P8604)

Körnermais 2021 - 2024

Reifegruppe mittelfrüh



ATLANTICO FAO 270

I am from Austria

- schnellste Jugendentwicklung
- höchste Korn- und Trockenmasseerträge
- hervorragend standfest
- ausgeprägtes Stay-green



FOXWAY FAO 380

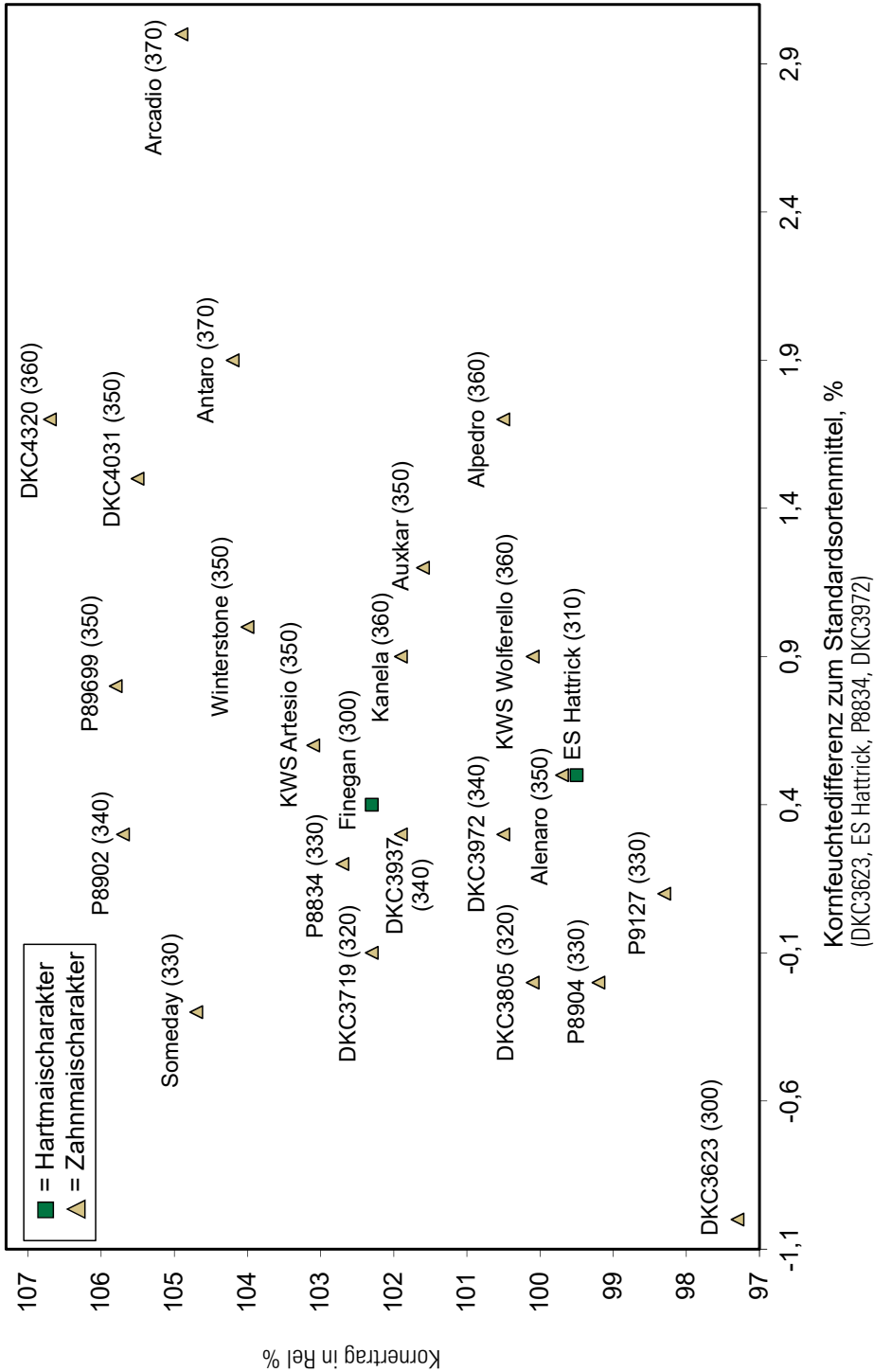
Geballte Kraft

- Ertragssieger AGES-Silomaisversuche
- schnelle Jugendentwicklung
- massiger Wuchstyp
- ideale Doppelnutzungssorte



Körnermais 2021 - 2024

Reifegruppe mittelspät





Elumis[®] Profi Pack

Für alle Maisbauggebiete!

SICHER – SAUBER – PREISWERT

VORTEILE

- Für alle Maisbauggebiete geeignet
- Komplettlösung mit Hirse-Dauerwirkung
- Sichere Bekämpfung auch von neu auflaufenden Hirsen und von Problemunkräutern



Elumis[®] Profi Pack

syngenta.

Syngenta Agro GmbH – Zweigniederlassung Österreich
Anton Baumgartner Straße 125/2/3/1, 1230 Wien
Tel.: 01-662 31 30 | Beratungs-Hotline: 0800/20 71 81
www.syngenta.at

Zulassungsnummern:
Elumis: 3210
Dual Next: 2881-902
Mais Banvel WG: 2674

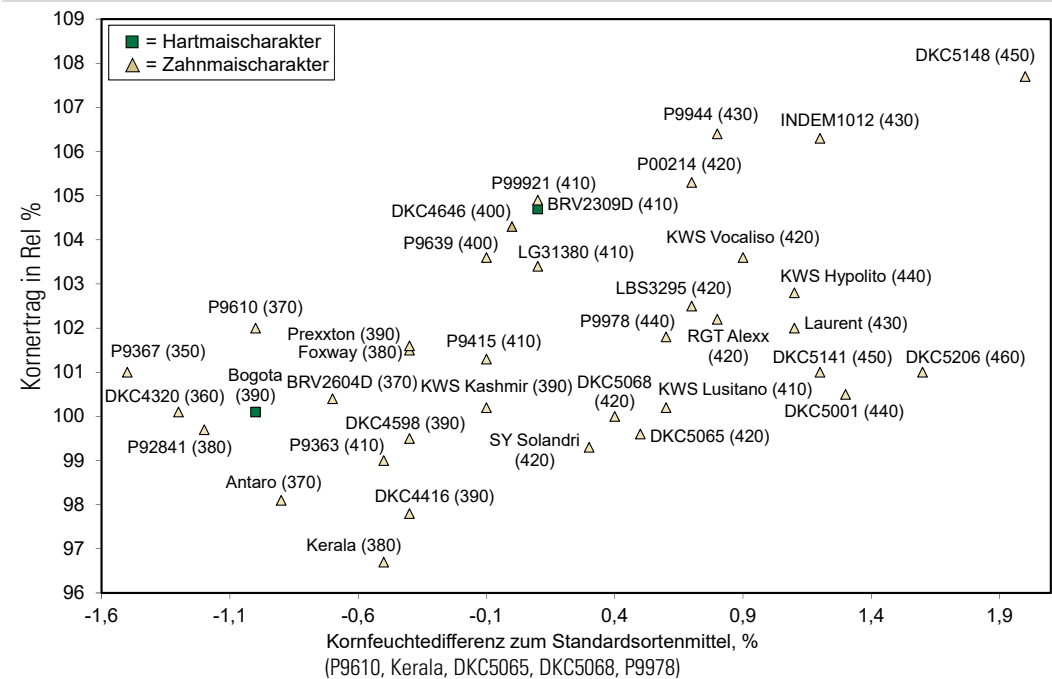
®

Körnermais 2021 - 2024



Reifegruppe spät bis sehr spät

Gülleausbringung nach der Maisernte:
Aus Gewässerschutzgründen ist die Gülleverwertung auf Ackerflächen im Herbst stark eingeschränkt. Lediglich die Düngung von Wintergerste, Winterraps und Zwischenfrüchten im Umfang von maximal 60 kg N/ha in lagerfallender Wirkung ist möglich, wenn diese Folgefrüchte/Zwischenfrüchte bis spätestens 15. Oktober bereits angebaut sind. Nur dann ist die Gülleausbringung vor dem 1. November noch zulässig. Diese Begrenzungen gelten auch für Jauche, Biogasgülle, Gärrückstände, flüssigen Klärschlamm und N-Handelsdünger. Bestimmungen zum Zeitpunkt der Drucklegung im Jänner 2025.



So berechnen Sie Ihre Aussaatmenge

$$\text{Aussaatmengen kg/ha} = \frac{\text{Tausendkorngewicht} \times \text{angestrebte Pflanzenzahl/m}^2}{\text{Keimfähigkeit (angenommener Feldaufgang)}}$$

Kultur	TKG in g	anzustrebende Pflanzenzahl/m²	Saatmenge kg/ha	Saattiefe cm
Sommergerste	40 - 54	330 - 420	130 - 210	2 - 4
Sommerdurumweizen	43 - 55	400 - 500	190 - 250	2 - 4
Sommerweichweizen	36 - 46	350 - 450	140 - 200	2 - 4
Hafer	30 - 43	350 - 450	120 - 170	2 - 4
Ackerbohne	350 - 600	50 - 60	180 - 300	6 - 9
Erbsen	200 - 320	70 - 100	180 - 280	3 - 6
Lupinen	135 - 180	70 - 90	120 - 170	3 - 6
Sojabohne Drillsaat 0, 00	130 - 220	50 - 80	70 - 110	3 - 5
Sojabohne Drillsaat 000	130 - 220	70 - 90	90 - 130	3 - 5
Sommerkörnerriaps	3 - 5	90 - 150	3 - 4,5	1,5 - 2,5
Sonnenblume	50 - 80	5 - 6	4 - 6	3 - 5
Mohn	0,3 - 0,6	30 - 85	(0,6) - 1,2	0,5 - 1
Kümmel	2,0 - 3,5	50 - 80	4 - 9	1 - 1,5



**PROBSTDORFER
SAATZUCHT**



BREVANT™
seeds

NEU

BRV2309D

Der Mittelspäte startet durch
(Zh, 410)

NEU

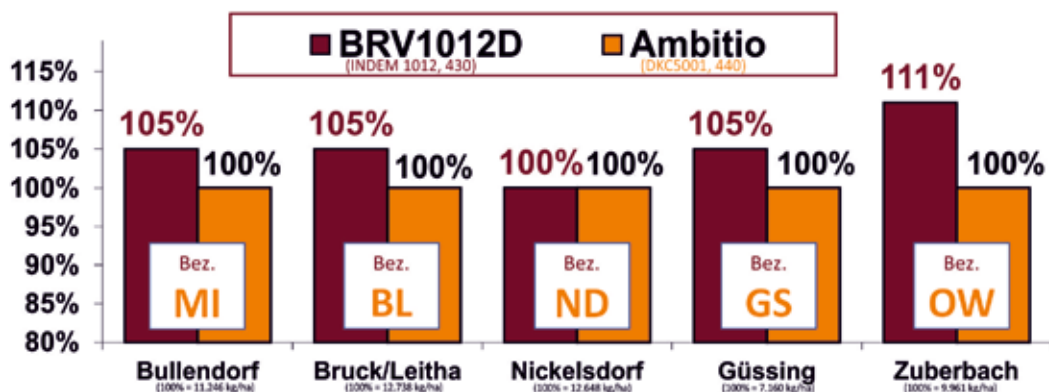
BRV2604D

Eine fixe Größe im Sortiment
(BIO-Saatgut verfügbar / Z, 370)

BRV1012D

Die späte Ertragsmaschine
(registriert als INDEM 1012 / Z, 430)

Aktuelle Praxistests der Landwirtschaftskammern



**Frühbezugs-
aktion!**

- € 9 / Pkg (incl. USt)
bis 31.01.2025
- € 6 / Pkg (incl. USt)
bis 28.02.2025
Gültig auf alle Maissorten



MAISAKTION 2025

10 + 1 GRATIS

11 Pkg. aus dem Probstdorfer
Maissortiment bestellen,
nur 10 Pkg. bezahlen!*

* Weitere Details zu unserer 10+1 Aktion erfahren
Sie bei unserem Verkaufsbüro unter 01 515 32-241



Wie du säst, so wirst du ernten.

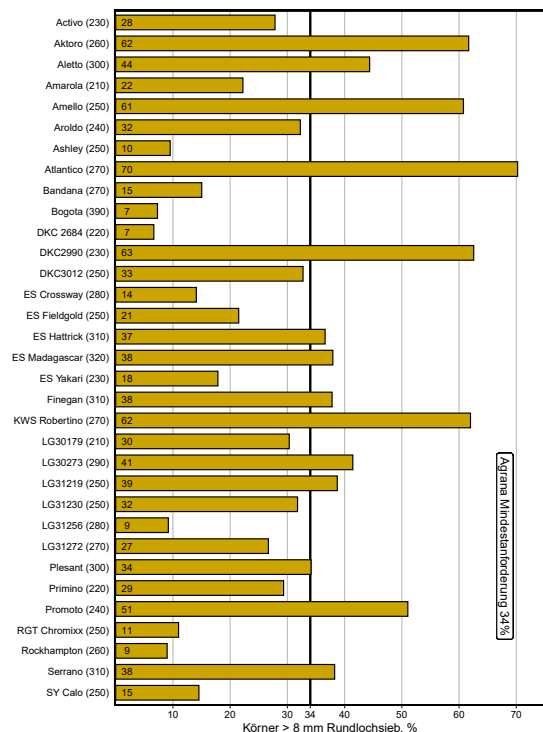
www.probstdorfer.at

Siebungslisten für Trockenmais

Mittel der Jahre 2020 bis 2024 von mehreren AGES-Standorten

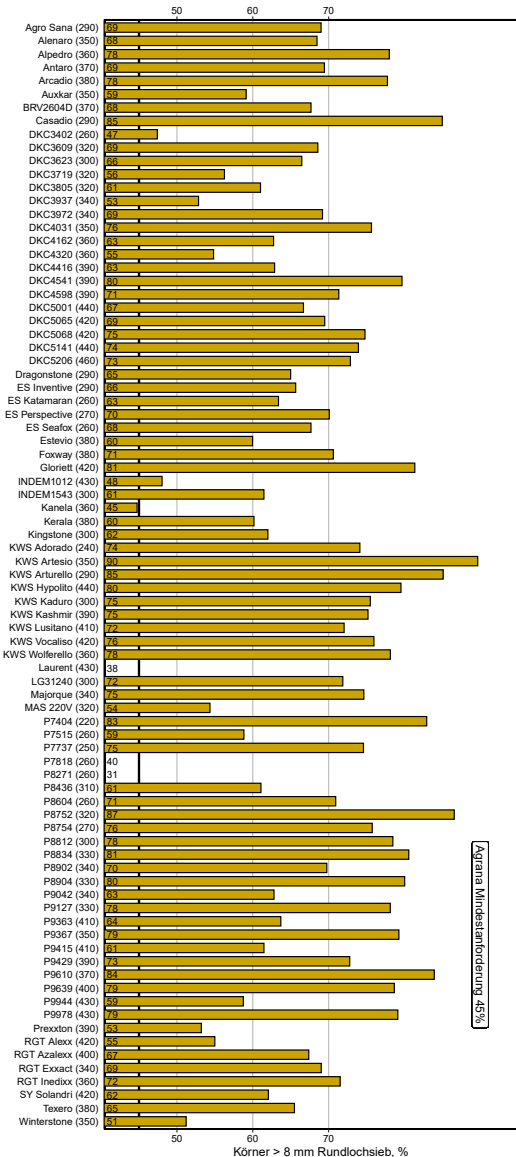
Hartmais

> 8 mm Quadratsieb



Zahnmais

> 8 mm Rundlochsieb



Die neue Generation Mais



BESTELLAKTION:

15 €*

*pro Einheit, für alle Sorten,
inkl. MwSt.

CABALIO^{RZ 270}
(KXC2311)

KWS ARTURELLO^{RZ 290}

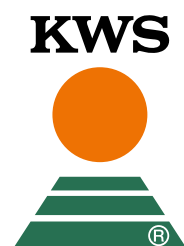
KWS KADURO^{RZ 300}

KWS ARTESIO^{RZ 350}

KWS LUSITANO^{RZ 410}

KWS HYPOLITO^{RZ 440}

Detaillierte Sorteninformation
unter www.kwsaustria.at



Saatgutbedarf in kg/ha

(errechnet auf 95% Keimfähigkeit)

	Pflanzenanzahl je m ²						
TKG	250	275	300	350	375	400	425
30	79	87	95	110	118	126	134
32	84	93	191	118	126	135	143
34	89	98	107	125	134	143	152
36	95	104	114	133	142	152	161
38	100	110	120	140	150	160	170
40	105	116	126	147	158	168	178
42	110	122	133	155	166	177	188
44	116	127	139	162	174	185	197
46	121	133	145	169	182	194	206
48	126	139	152	177	189	202	215
50	131	144	158	184	197	210	224
52	136	150	164	192	207	219	233
54	142	156	170	199	213	227	242
56	147	162	177	206	221	236	250
58	153	163	183	214	229	244	259
60	158	174	189	221	237	253	268

Körnerabstand in der Reihe (cm)

Reihenweite	Körner/ha								
cm	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000	90.000	100.000	110.000	120.000
40	62,5	50,0	41,7	35,7	31,3	27,8	25,0	22,7	20,8
45	55,6	44,4	37,0	31,7	27,8	24,7	22,2	20,2	18,5
50	50,0	40,0	33,3	28,6	25,0	22,2	20,0	18,2	16,7
55	45,5	36,4	30,3	26,0	22,7	20,2	18,2	16,5	15,2
60	41,7	33,3	27,8	23,8	20,8	18,5	16,7	15,2	13,9
65	38,5	30,8	25,6	22,0	19,2	17,1	15,4	14,0	12,8
70	35,7	28,6	23,8	20,4	17,9	15,9	14,3	13,0	11,9
75	33,3	26,7	22,2	19,0	16,7	14,8	13,3	12,1	11,1
80	31,3	25,0	20,8	17,9	15,6	13,9	12,5	11,4	10,4
85	29,4	23,5	19,6	16,8	14,7	13,1	11,8	10,7	9,8

Zertifiziertes Saatgut (Original-Saatgut) ist dem eigenen Nachbau grundsätzlich vorzuziehen. Jede Saatgutpartie ist auf die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte für Reinheit und Besatz, Keimfähigkeit und saatgutübertragbare Krankheiten untersucht. Für eventuelle Reklamationsfälle ist der Sackanhänger bzw. –aufdruck unbedingt aufzubewahren. Sollte dennoch wirtschaftseigenes Saatgut eingesetzt werden, empfehlen wir, eine entsprechende Untersuchung durchführen zu lassen. Das kann spätere Probleme auf dem Feld vermeiden helfen.

Entsprechende Gebrauchswertuntersuchungen von Saatgut bietet die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Institut für Saatgut, Spargelfeldstraße 191, 1220Wien,
Tel. 050555-31121, Fax 050555-34808, E-Mail: saatgut@ages.at an.

Erdäpfel

DI Anita Kampfner, LK NÖ

Die Entscheidung zum Anbau einer bestimmten Sorte wird von der Vermarktungsmöglichkeit bestimmt. Das gilt für Speiseerdäpfel ebenso wie für Speiseindustriekartoffel. Einzig im Bereich Stärkekartoffel sind die Ertragsleistung bzw. bestimmte Resistenzeigenschaften der jeweiligen Sorte das zentrale Entscheidungskriterium. Bei Speisekartoffeln ist das Sortenspektrum vor allem im großen Segment der festkochenden Sorten (Salat) sehr stark eingengt. Dies resultiert primär aus dem Verlangen des Lebensmittelhandels nach homogenen Produkteigenschaften und konstanter Qualität. Hauptsorte ist nach wie vor die festkochende Sorte Ditta. In den letzten Jahren konnten sich daneben aber auch neue Züchtungen wie etwa Valdivia behaupten. Kaum Wahlmöglichkeit besteht auch im Bereich Speiseindustriekartoffel, wo die Sorte zumeist in den Verträgen von den Verarbeitern vorgegeben wird. Gleichbleibende Eigenschaften sind für eine effiziente industrielle Verarbeitung Grundvoraussetzung, ein oftmaliger Sortenwechsel würde dem zuwiderlaufen (Einstellung der Anlage auf Temperatur, Dauer, Fett, etc.).

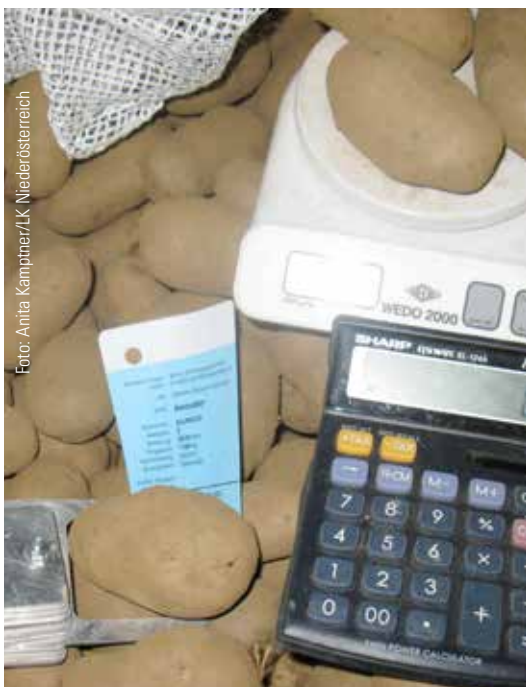


Foto: Anita Kampfner/LK Niederösterreich

Hinweise zum richtigen Umgang mit Kartoffelpflanzgut

Die richtige Behandlung und Vorbereitung des Pflanzgutes, sowie die gesetzlichen Standards der Pflanzgutbeschaffenheit sind gerade im Erdäpfelbau von großer Bedeutung und im Wesentlichen sortenunabhängig. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle die Grundsätze einer optimalen Pflanzgutvorbereitung in einer kurzen Übersicht dargestellt.

- **Unverzügliche Qualitätskontrolle gleich nach der Übernahme**
- **Wiederholte Kontrolle** der Ware während der Lagerperiode. Pflanzgut mit gravierenden Mängeln (Fäulnis) sollte nicht angebaut werden.
- **Partien** (Vermehrernummer) nicht vermischen. Weder im Lager, noch am Feld. Durch Vermischung können sich Krankheiten auf andere Partien ausbreiten bzw. kann der Verursacher eines Mangels nicht mehr festgestellt werden.
- **Kein Transport bei Frostgefahr**
Auch Unterkühlung, die nicht äußerlich sichtbar wird, kann die Keimfähigkeit und Triebkraft mindern.
- **Luftig lagern**
Luftdichte Big-Bags sind kein geeignetes Dauerlager. Säcke entleeren.
- **Schonende Behandlung** (Ernte, Sortierung Manipulation).
Hohe mechanische Beanspruchung verzögert den Aufgang und verringert die Triebkraft
- **Räumlichkeiten**, in denen **Keimhemmungsmittel eingesetzt** wurden, sind für Pflanzgutlagerung ungeeignet.
- **Lagerbedingungen**
Die Temperatur für die Dauerlagerung sollte 2 bis 4°C betragen. Ausreichende Belüftung ist sicherzustellen, um Schwitzschichten im Kartoffellager zu verhindern. Unter Lichteinwirkung bei tiefer Temperatur entstehen kurze widerstandsfähige Triebe, die beim Legen nicht abbrechen. Bei höheren Temperaturen findet die physiologische Alterung rascher statt und die Keimung erfolgt zu früh. Das Entfernen dieser Keime bedeutet Einbußen bei Triebkraft und Stängelzahl. Bei Frühsor-

ten nutzt man diesen Effekt. Durch Vorkeimung bei höherer Temperatur und Lichteinfluss wird ein früheres Auflaufen und frühere Reife erzielt, die Stängelanzahl (damit auch der Knollenansatz) wird dagegen reduziert.

■ Vorbereitung zum Anbau

Kartoffeln haben zum Wachsen relativ hohe Temperaturansprüche (mind. 8°C). Durch Keimstimmen der Knollen, kann ein früherer Wachstumsbeginn (besserer Ansatz, frühere Reife) auch bei niedrigen Bodentemperaturen erreicht werden. Gleichzeitig wird rascher eine gewisse Altersresistenz gegen verschiedene Auflaufkrankheiten erreicht. Keimstimmen ist im Unterschied zum Vorkeimen eine relativ einfache Methode zur Verlängerung der Vegetationszeit und Verbesserung des Ertrages. Die Knollen werden dabei 2-3 Wochen vor der beabsichtigten Pflanzung einer Temperatur von ca. 10°C und Lichteinwirkung ausgesetzt, bis die Augen zu spitzen beginnen. Optimal sind Lichtkeime in der Größe eines Stecknadelkopfes. Diese halten der mechanischen Beanspruchung beim Legen Stand und gewährleisten ein rasches Auflaufen. Durch einen kurzen Wärmestoß zu Beginn (20 bis 30°C), kann die Dauer verkürzt werden.

■ Beizung kann Auflaufschäden, Fehlstellen und Qualitätsmängel vermindern.

Beschaffenheitsnormen für

Zertifiziertes Kartoffelpflanzgut

Virusgehalt: In Österreich wird von jeder Pflanzkartoffelpartie ein amtliches Muster gezogen und hinsichtlich Virusbesatz untersucht. Zertifiziertes Pflanzgut darf bis maximal 10% schwere Virose aufweisen. Wird das Pflanzgut als Klasse A etikettiert, ist der Anteil schwerer Virose auf 6% beschränkt. Die Knollen müssen frei sein von Bakterieller Ringfäule, Schleimkrankheit, Kartoffelkrebs und Kartoffelzystennematoden. Bei diesen so genannten Quarantänekrankheiten gilt Nulltoleranz. Bei Verdacht soll eine sofortige Meldung an die Landwirtschaftskammer erfolgen.

Überprüfung des gelieferten Pflanzgutes

Sollte man als Bezieher von zertifiziertem Pflanzgut feststellen, dass die Qualität nicht den Erwartungen entspricht, ist umgehend mit dem Lieferanten Kontakt aufzunehmen. Kommt man mit dem betreffenden Vertreiber zu keiner Einigung, kann man sich an die

Landes-Landwirtschaftskammer wenden. Diese veranlasst eine Begutachtung auf dem Betrieb, wenn das Lieferdatum der Ware nicht mehr als 4 Wochen zurück liegt, da bei unsachgemäßer Lagerung am Betrieb oftmals nicht mehr eindeutig festzustellen ist, ob die Qualität schon bei Lieferung beeinträchtigt war. Es ist sowohl im Interesse des Käufers, als auch der Vermehrerorganisation, dass zu beanstandende Pflanzkartoffelpartien vor dem Auspflanzen reklamiert und falls notwendig ausgetauscht werden können. Eine befriedigende Lösung nach der Auspflanzung ist nur in den seltensten Fällen möglich und sollte auf Mängel beschränkt bleiben, die vorher nicht sichtbar sind. Um zu überprüfen, ob das übernommene Pflanzgut entspricht, empfiehlt es sich von jeder Partie eine Probe von 10 – 20 kg zu entnehmen. Diese zu waschen und anschließend etwaige nicht einwandfreie Knollen separat zu wiegen um sich daraus die Mängel in Prozent ausrechnen zu können.

Für den Fall einer Beanstandung sind Sackanhänger und Rechnung bzw. Lieferschein unbedingt erforderlich. Darüber hinaus müssen die verschiedenen Partien getrennt gelagert werden um sie auch getrennt beurteilen zu können.

ANFORDERUNGEN AN DIE ÄUSSERE QUALITÄT VON Z-PFLANZGUT

	Art der Knollenkrankheit/ des Knollenmangels	Maximal zulässiger Anteil in Gewichts%
1	Erde, Fremdstoffe	≤ 2
2	Trocken- und Nassfäule	≤ 0,5
	davon Nassfäule	≤ 0,2
3	Deformierte, beschädigte Knollen	≤ 3
4	Gewöhnlicher Schorf > 33 % der Oberfläche (OF)	≤ 5
5	Pulverschorf (> 10 % OF)	≤ 3
6	Wurzeltöterkrankheit (> 10 % OF)	≤ 5
7	Dehydrierte Knollen	≤ 1
	Summe aus 2-7	≤ 8
	Unter- bzw. Übergrößen	≤ 3

Anmerkung: ad 7: dehydrierte, geschrumpfte Knollen infolge Wasserverlust, zumeist verursacht durch Silberschorf

Pflanzenschutzmittel im Ackerbau für 2025

DI Christian Emsenhuber, und Julia Muck-Arthaber, BSc, Landwirtschaftskammer Niederösterreich
DI Hubert Köppl, Landwirtschaftskammer Oberösterreich, DI Christine Greimel, Landwirtschaftskammer Steiermark, DI Harald Iby, Landwirtschaftskammer Burgenland

Die nachfolgenden Tabellen enthalten einen Überblick über Herbizide für Getreide, Mais, Kartoffeln, Öl- und Eiweißpflanzen sowie über Fungizide für Getreide, Kartoffeln, Raps und Ackerbohne. Weiters sind die Wachstumsregler in Getreide und die Insektizide gegen Schädlinge in Getreide, Raps, Eiweißpflanzen sowie gegen Kartoffelkäfer aufgelistet. Die Zusammenstellung erfolgte durch die Pflanzenschutzreferenten der Landwirtschaftskammern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark in Zusammenarbeit mit den Pflanzenschutzberatern der Raiffeisen Ware Austria. Die Erstellung der Inhalte für den Pflanzenschutzteil des Feldbauratgebers wurde nach bestem Wissen und gemäß Stand vom Jänner 2025 durchgeführt. Da während der Saison Änderungen bei den Zulassungen nicht ausgeschlossen werden können, sind immer die Hinweise auf den Etiketten der Pflanzenschutzmittel sowie aktuelle Beratungsinformationen zu beachten.

Wirkungsmechanismus der Pflanzenschutzmittel

Die internationalen Resistenz-Arbeitsgruppen der Pflanzenschutzmittelfirmen veröffentlichen regelmäßig aktuelle Listen der Wirkungsmechanismen für die einzelnen Wirkstoffe. Resistenz-Arbeitsgruppen (Resistance Action Committees) gibt es für Herbizide (HRAC), Fungizide (FRAC) und Insektizide (IRAC). Zum einfacheren Verständnis wird jedem Wirkungsmechanismus ein bestimmter Code zugeordnet. Wirkstoffe mit demselben Code haben daher denselben Wirkungsmechanismus. Diese Kennzeichnung der Wirkstoffe dient als Hilfe für die Kenntnis der Wirkungsweise und für einen Wirkstoffwechsel im Rahmen des Resistenzmanagements. Die Codes für den Wirkungsmechanismus der Wirkstoffe sind auch in den Tabellen der Pflanzenschutzmittel enthalten und sollen vor allem bei Resistenzgefahr einen sinnvollen Wechsel

der Produkte unterstützen.

Herbizide für Getreide

Neben der Abschätzung des Besatzes mit Problemunkräutern sollte auch das Wissen um die Witterungsansprüche der einzelnen Herbizide als Entscheidungsgrundlage für die Wahl des richtigen Präparates dienen.

Bodenherbizide

Photosynthesehemmer (HRAC-Code C1): Metribuzin

Photosynthesehemmer (HRAC-Code C2):

Chlortoluron

Carotinoidsynthesehemmer (HRAC-Code F1):

Diflufenican

Zellteilungshemmer (HRAC-Code K3): Flufenacet

Wirkungsweise: Bodenwirkung über die Wurzeln und systemische Wirkung über die Blätter. Optimale Wirkung nur gegen kleine Unkräuter und bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit. Mischungspartner zur Ergänzung des Wirkungsspektrums.

Witterungsansprüche: Durch Bodenwirkung temperaturunabhängiger und daher schon ab 1-5 °C und gelegentlichen Nachfrösten bis –3 °C einsetzbar. Wüchsige Witterung verbessert die Wirkung, langanhaltende kühle Witterung verursacht Wirkungsminde rung.

Blattherbizide

Synthetische Auxine (HRAC-Code O):

Wuchstoffs herbizide, Clopppyralid, Fluroxypyr, Halaloxifenmethyl (Arylex)

Wirkungsweise: Systemische Wirkung über die Blätter und teilweise Bodenwirkung über die Wurzeln. Dadurch bessere Wirkung gegen zweikeimblättrige ausdauernde Arten (Ackerdistel, Ackerwinde) und bereits etwas größere Unkräuter. Benachbarte Blattfrüchte und Spezialkulturen können durch Wuchsstoff-

herbizide auch aufgrund von Verdunstungs-Abtritt geschädigt werden.

Witterungsansprüche: Für ausreichende Wirkung sind mindestens 10-15 °C Tagestemperatur und eine Luftfeuchtigkeit von mindestens 40-50 % notwendig. Die Nachttemperaturen sollten nicht unter 5 °C fallen. Optimale Wirkung nur bei wüchsiger Witterung, jedoch keine Applikation bei sehr hohen Temperaturen (Mittagshitze an extrem warmen Frühlingstagen). Der Wirkstoff Halauxifen-methyl (Arylex) wirkt auch bei niedrigen Temperaturen ab 2 °C gut.

ALS-Hemmer (HRAC-Code B):

Sulfonylharnstoffe, Florasulam, Pyroxulam

Wirkungsweise: Systemische Wirkung über die Blätter und teilweise Bodenwirkung über die Wurzeln. Gefahr für Blattfrüchte und Spezialkulturen nur bei direkter Abtritt (keine Verdunstungs-Abtritt). Optimale Wirkung meist nur bis zum 2- bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter.

Witterungsansprüche: Temperaturunabhängiger und daher schon einsetzbar ab 1-5 °C und gelegentlichen Nachtfrost bis -3 °C. Wüchsige Witterung beschleunigt die Wirkung, langanhaltende kühle Witterung verursacht Wirkungsminderung. Die OD-Formulierungen sind witterungsunabhängiger und auch unter ungünstigen Verhältnissen (unbeständige oder warme und sehr trockene Witterung, starke Wachsschicht der Unkräuter und Ungräser) wirkungssicherer.

PPO-Hemmer (HRAC-Code E):

Bifenox, Carfentrazone-ethyl

Wirkungsweise: Ätzwirkung am Ort der Benetzung (keine systemische Wirkung). Optimale Wirkung im 2- bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter. Mischungspartner zur Ergänzung des Wirkungsspektrums. Der Herbizidfilm von Bifenox bleibt über zwei bis drei Wochen auch auf der Bodenfläche aktiv und wirkt gegen nachkeimende Unkräuter.

Witterungsansprüche: Temperaturunabhängiger als systemisch wirkende Herbizide und daher auch schon ab 1-5 °C und gelegentlichen Nachtfrost bis -3 °C einsetzbar. Strahlungsintensive Witterung verbessert die Wirkung.

ACCase-Hemmer (HRAC-Code A):

Fenoxaprop-P-ethyl, Pinoxaden

Wirkungsweise: Systemische Wirkung über die Blätter und nur gegen Ungräser.

Witterungsansprüche: Wüchsige Witterung für eine optimale Wirkung erforderlich. Pinoxaden-Produkte sind durch die Formulierung witterungsunabhängiger und auch unter ungünstigen Verhältnissen (unbeständige oder warme und sehr trockene Witterung, starke Wachsschicht der Ungräser) wirkungssicherer.

Fungizide für Getreide

In den Tabellen sind neben Produkten mit breiter Wirkung auch Spezialfungizide gegen Mehltau und Halmbruch enthalten.

„Azole“ - Triazole, Imidazole - DMI (Dimethylase-Inhibitoren), FRAC-Code 3

Azolhaltige Produkte hemmen die Ergosterol-Biosynthese und werden im Saftstrom der Pflanze von unten nach oben verteilt, deshalb ist eine gute Benetzung notwendig. Vor allem Produkte mit Halmbruchwirkung müssen an die Halmbasis gelangen. Azole haben eine gute heilende und eine vorbeugende Wirkung. Sie besitzen auch eine Wirkung gegen jene Septoria tritici-Stämme, die bereits resistent gegen strobilurinhaltige Wirkstoffe sind. Leider lässt auch die Wirkung dieser Produkte nach, jedoch nur in einem sehr geringen Umfang („shifting“). Der relativ neue Azolwirkstoff Revysol (Mefentrifluconazole), zeigt aktuell noch relativ wenig shifting. Für die Praxis bedeutet dies, dass der **Einsatz sehr gezielt nach Warndienstaufrufen** (z.B. www.warndienst.at) **oder eigenen Beobachtung** nach Überschreiten der Bekämpfungsschwellen sehr rasch mit vollen Aufwandsmengen erfolgen soll. Nur in Spritzfolgen oder Mischungen kann die Aufwandmenge reduziert werden. Werden mehrere Azol-Fungizide eingesetzt, so soll ein Wirkstoffwechsel erfolgen (z.B. im BBCH 31/32 Produkte mit dem Wirkstoff Prothioconazol, im BBCH 37/37 eines mit dem Wirkstoff Mefentrifluconazol).

Piperidine, Spiroketalamine, FRAC-Code 5:

Diese Wirkstoffgruppe hemmt ebenfalls die Ergos-

POWERED BY

MSI Protech®

MSI = Multi-Site-Inhibitor; FOLPAN 500 SC greift an mehreren Stellen den Schadorganismus an!



ADAMA



**FOLPAN®
500 SC**

Der **+einzige+** Kontakt-
wirkstoff gegen Ramularia
und Septoria in Gerste
und Weizen

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe, Pfl. Reg. Nr.: 2855

Listen • Learn • Deliver

[ADAMA.COM](https://adama.com)

terol-Biosynthese. Ihr Schwerpunkt liegt bei der Bekämpfung von Mehltau und Rostpilzen. Der Angriff auf die Pilze erfolgt an zwei Stellen, deshalb ist die Resistenzgefahr geringer als bei Azolen. Aktuell sind die Wirkstoffe Fenpropidin und Spiroxamine in Kombinationsprodukten enthalten.

Strobilurine, QoI-Fungizide (Quinone-outside-Inhibitoren), FRAC-Code 11:

Strobilurinhaltige Fungizide besitzen eine sehr gute vorbeugende Wirkung, die heilenden Effekte sind eher gering, deshalb sind die meisten mit einem Azol und/oder anderen fungiziden Wirkstoffen gemischt. Sie greifen in den Energiestoffwechsel (Mitochondrien) der Pflanze ein. Die Verteilung in der Pflanze ist eher lokal. Neben dem fungiziden Effekt ermöglichen sie eine etwas längere Grünphase der Pflanze. Der Einsatz sollte - zumindest nicht in voller Aufwandmenge – nicht mehr bei bereits geschobenen Ähren erfolgen. Die Produkte haben eine Schwäche gegen Ährenfusariosen. Aus Gründen der hohen Resistenzgefährdung (v.a. gegen Mehltau und *Sclerotinia tritici*) wird dringend empfohlen, dass strobilurinhaltige Fungizide nur in Kombinationen eingesetzt werden.

Carboxamide und Benzamide, SDHI (Succinase-dehydrogenase-Inhibitoren), FRAC-Code 7:

Die Wirkstoffklasse greift den Pilz an einer ähnlichen jedoch nicht gleichen Stelle wie Strobilurine an, es besteht auch keine Kreuzresistenz mit diesen und anderen Wirkstoffgruppen. SDHI-Fungizide hemmen den Pilz in seinen frühen Stadien und besitzen eine lange Dauerwirkung. Auch diese Wirkstoffgruppe ist stark resistenzgefährdet. Erste Verdachtsmeldungen bei Krankheiten in Weizen gibt es bereits, seit 2016 sind die Produkte gegen *Ramularia*-Sprenkelkrankheit in Gerste nicht mehr ausreichend wirksam. Die Ausbringung soll deshalb nur in Kombinationen mit anderen Wirkstoffen erfolgen, in Gerste stehen derzeit nur Produkte mit dem Wirkstoff Folpet als Mischpartner gegen *Ramularia* zur Verfügung. Zusätzlich wird empfohlen, Fungizide mit SDHI-Wirkstoffen nur einmal pro Saison zu verwenden. Diese Wirkstoffklasse hat wie Strobilurine auch physiologische Effekte (bessere Stresstoleranz für die Pflanze, etc.).

Anilino-Pyrimidine, FRAC-Code 9:

Diese Wirkstoffe bilden ein Depot in der Wachsschicht und blockieren die Synthese der Aminosäure Methionin. Im Getreidebau wird der Wirkstoff Cyprodinil verwendet.

Picolinamide, FRAC 21

Diese Wirkstoffgruppe besitzt einen völlig neuen Wirkmechanismus, zugelassen in Österreich sind bisher zwei Produkte mit dem Wirkstoff Fenpicoxamid (Questar im Inatreq-Active-Pack und die Fertigformulierung Univoq mit dem Azolwirkstoff Prothioconazol). Der Stoff wird von einem Bodenpilz produziert. Auch wenn der Wirkstoff optimal in ein Resistenzmanagement passt, soll er nur gemeinsam mit einem starken Azolpartner ausgebracht werden.

„Kontaktwirkstoffe“

Dazu gehören schwefelhaltige Produkte (z.B., diverse Netzschwefelpräparate, Thiovit Jet – alle FRAC-Code: M2), diese sind reine Kontaktfungizide (durch Regen abwaschbar, Neuzuwachs nicht geschützt). Zugelassen sind sie im Getreidebau zur Befallsminderung gegen Echten Mehltau, eine gewisse Wirkung besitzen sie auch gegen Rostpilze. Ihr Einsatz darf auch im biologischen Landbau erfolgen. Der Wirkstoff Folpet (Folpan 500 SC, Multivo) besitzt eine gut vorbeugende Wirkung gegen *S. tritici* und gegen *Ramularia*-Sprenkelkrankheit in Gerste. Kaliumhydrogencarbonat wurde im Präparat Kumar zur Befallsminderung gegen Ährenfusarium in Winterweizen zugelassen.

Herbizide für Mais

Auflage für Terbutylazin

Terbutylazinhaltige Pflanzenschutzmittel sind weiterhin nur einmal pro Kultur und Vegetationsperiode anwendbar, wobei die Anwendung nur alle drei Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Wurde 2 Jahre mit terbutylazinhaltigen Pflanzenschutzmitteln auf einem Schlag ausgesetzt, können 2025 auf dem jeweiligen Schlag diese wiederum eingesetzt werden.

Reduktion der Aufwandmengen für Mesotrione

Die meisten mesotrionehaltigen Produkte (z.B. Callisto, Barracuda) sind mit 1 l/ha zugelassen. Die Aufwandmen-

ge von 1l/ha gilt nun auch für Border. Vor dem 23.8.2024 gekaufte Ware (Abverkaufsfrist) kann noch bis 23.8.2025 mit 1,5 l/ha eingesetzt werden. Das mesotrionehaltige Produkt Border ist enthalten im WS 600 und im DaFranz Maispack.

Anwendungsverbot S-Metolachlor

S-Metolachlor hältige Produkte wie Dual Gold, Gardo Gold, Deflexo, Basar, Basar Plus, Deluge 960 EC und Deluge Extra dürfen 2025 nicht mehr angewendet und auch nicht mehr gelagert werden!

Neue Maispacks und Verlust von Wirkstoffen

Syngenta ersetzt Dual Gold durch Dual Next. Der neue Pack heißt nun Elumis Profi Pack und setzt sich zusammen aus 5 l Elumis, 8 l Dual Next (Successor 600) und 1 kg Mais Banvel WG. Je ha werden 1,25 l/ha Elumis, 2 l/ha Dual Next und 250 g/ha Mais Banvel empfohlen. Dual Next ist eine Vertriebsenerweiterung von Successor 600 und wird nur im Elumis Profi Pack vermarktet. Dual Next hat aber grundsätzlich die gleichen Indikationen wie Successor 600. Die Packlösung von Syngenta mit Terbutylazin heißt nun Elumis Profi TX Pack. Dabei wird Gardo Gold ersetzt durch Successor TX. Je ha werden 1,25 l/ha Elumis, 2,5 l/ha Successor TX und 250 g/ha Mais Banvel empfohlen. Der Elumis Profi TX Pack ist ebenfalls für 4 ha ausgelegt. Im Elumis Xpert Pack wird Spectrum ersetzt durch Campus. Somit gelangen 1,25 l/ha Elumis, 20 g/ha Peak und 1 l/ha Campus zum Einsatz. Campus ist eine Vertriebsenerweiterung (RWA) von Spectrum. Bei den beiden Packlösungen der BASF, Aztek Komplett Pack und Arrat Mais Pack, gibt es nur noch Restmengen. Der Wirkstoff Tritosulfuron, enthalten im Arrat, wird voraussichtlich nur mehr für die Saison 2025 zur Verfügung stehen. Auch für Aspect Pro wird 2025 die letzte Saison sein. Grund ist der für 2025 angekündigte Verlust des Wirkstoffes Flufenacet. Andererseits wird nun Spectrum Gold als terbutylazinhaltiges Bodenherbizid auch solo zur Verfügung stehen. Bayer nennt Capreno + Mero um in Laudis Profi und Capreno Plus wird zu Laudis Profi Plus. Laudis Profi Plus gibt es in Packungsgrößen für 3 oder für 9 ha.

Bei den Maisherbiziden können fünf unterschiedliche

Wirkungsmechanismen unterschieden werden:

- Zellteilungshemmer (Gruppe K: Chloracetamide wie z.B. s-Metolachlor)
- ALS- bzw. **Acetolactat-Synthase-Hemmer** (Gruppe B: gräserwirksame Sulfonylharnstoffe wie z.B. Nicosulfuron und andere wie z.B. Prosulfuron)
- HPPD- bzw. **4-Hydroxyphenylpyruvat-Dioxygenase-Hemmer**, kurz Carotinoidsynthese-Hemmer (Gruppe F: Triketone wie z.B. Mesotrione)
- Photosynthese-Hemmer (Gruppe C1 wie z.B. Terbutylazin) und
- Wuchsstoffe (Gruppe O wie z.B. Dicamba).

Resistenzen vermeiden

Die Kenntnis der Zuordnung von Wirkstoffen zu unterschiedlichen Wirkungsmechanismen ist wichtig, wenn es darum geht, eine sichere Wirkung auf resistente Hühnerhirse zu haben. In manchen Regionen ist es nicht mehr möglich, Hühnerhirse ausreichend mit Packs zu bekämpfen, wo die Wirkung auf die Hühnerhirse nur über ALS-Hemmer kommt wie im Arrat Mais Pack, Diniro und im MaisTer Power. Auch der Aztec Gold Pack ist davon betroffen, wenn er nicht früh genug eingesetzt wird und somit nicht mehr ausreichend Wirkung auf die Hühnerhirse über den Bodenpartner kommt. Auch bei Adengo kommt die Wirkung auf die Hühnerhirse vorwiegend über einen ALS-Hemmer (Thiencarbazone). Viele Firmen bringen daher Packs auf den Markt, welche neben ALS-Hemmern und Chloracetamiden (Bodenpartner) auch noch Triketone enthalten. Vor allem Tembotrione (Laudis) zeigt eine gute Wirkung auf Hühnerhirsen und auch Borstenhirsen. Mesotrione (z.B. Callisto) erfasst Hühnerhirse und gelbe Borstenhirse bis zur Bestockung gut. Terbutylazin im Pack verstärkt die Wirkung auf Hühner- und Borstenhirsen. Auch Pyridate (Onyx) verstärkt die Wirkung von Mesotrione auf Hühnerhirsen und Borstenhirsen. In den Versuchen in der Steiermark ist auch schon eine unzureichende Wirkung der Sulfonylharnstoffe auf Panicumhirsen beobachtet worden. Am sichersten ist die Hirsebekämpfung mit hirsewirksamen Bodenherbiziden, eingesetzt im Voraufbau. Um Ungräser wie Quecke und Johnsongras im Mais in Schach zu halten, sind weiterhin

Sulfonylharnstoffe notwendig. Chloracetamide (z.B. Dual Gold, Spectrum) verhindern ein Nachkeimen der Hirsen und Terbutylazin verstärkt die Wirkung von Mesotrione und auch Tembotrione. Wuchsstoffe komplettieren vielfach noch die Wirkung vieler Packs auf Wurzelunkräuter. Somit sind oft alle fünf Wirkstoffgruppen wie z.B. im Elumis Eco WG Pack notwendig, um Ungräser und Unkräuter im Mais ausreichend zu bekämpfen. Breit wirksame Pack-Lösungen mit mehreren Wirkungsmechanismen und jeweils überlappenden Wirkungsspektren gegen Unkräuter und Ungräser sind ein Beitrag für ein nachhaltiges Resistenzmanagement.

Bei **bodenwirksamen Herbiziden** ist folgendes zu beachten:

- Wirkung ist weitgehend temperaturunabhängig
- Unkräuter, die erst nach der Anwendung auflaufen, werden noch erfasst (Dauerwirkung)
- Beste Wirkung bei Niederschlägen von mehr als 10 mm 1 bis 2 Wochen nach Applikation
- Schlechte Wirkung bei trockenen Bodenverhältnissen (Korrekturspritzungen notwendig)
- Schlechte Wirkung von Voraufaufmitteln nach Mulch- oder Direktsaat und auf Böden mit hohem Humusgehalt

Bei **blattaktiven Herbiziden für den Nachauflauf** ist folgendes zu beachten:

- Keine Applikation kurz nach Niederschlägen, auch wenn das Feld befahrbar ist, da die Maisblätter erst wieder eine schützende Wachsschicht bilden müssen. Nach der Spritzung folgender Regen kann die Wirksamkeit der Herbizide ebenso beeinträchtigen, weil die Wirkstoffe je nach Formulierung unterschiedlich rasch antrocknen bzw. ins Blattgewebe eindringen. Die jeweiligen Empfehlungen der Firmen betreffend Regenfestigkeit sind zu beachten!
- Wüchsige Witterung unterstützt die Wirkung von systemischen Präparaten wie z.B. Dicamba-Kombinationen (z.B. Mais-Banvel WG, Kaltor, Kalimba und Arrat) und ALS-Hemmern (z.B. Titus, Fonet, Monsoon, MaisTer Power, Harmony SX, usw.). Bei extremen Temperaturschwankungen von mehr als 15 °C sind

bei diesen Präparaten Verträglichkeitsprobleme möglich. Dies gilt natürlich auch für Kombinationsprodukte und Tankmischungen mit diesen Wirkstoffen oder Produkten.

- Nachaufaufbehandlungen sollten spätestens bis zum 6-Blatt-Stadium des Maises abgeschlossen sein, da spätere Anwendungen das Risiko von Kulturschäden erhöhen.

Herbizide und Fungizide für Kartoffel

Um eine breite Mischverunkrautung nachhaltig zu verhindern, werden im Kartoffelbau meist **Voraufaufherbizide** eingesetzt. Diese entfalten ihre volle Wirkung jedoch grundsätzlich nur dann, wenn in den Wochen nach der Anwendung ausreichende Bodenfeuchtigkeit gegeben ist. Die alten und bei Trockenheit schlechter wirkenden Bodenherbizide wurden durch Produkte oder Formulierungen mit verbesserter Dauerwirkung und Trockenheitstoleranz abgelöst. Allerdings ist bei längeren Trockenphasen auch bei diesen Präparaten mit einer Wirkungsminderung zu rechnen. Je nach Zulassung der Produkte kann mit Herbiziden, die bis in den frühen Nachaufauf angewendet werden dürfen, mit der Applikation etwas zugewartet bzw. nachkorrigiert werden. Für eine spätere Unkrautkorrektur ist lediglich das Präparat Titus verfügbar. Mögliche Unverträglichkeiten mancher Kartoffel-Sorten gegenüber dem Wirkstoff Metribuzin sind vor der Anwendung zu beachten. Um den Krankheitsdruck in Kartoffeln von Anfang an gering zu halten, empfehlen sich für den Spritzstart systemische Fungizide. Diese werden von der Pflanze aufgenommen und systemisch verteilt. Da sich diese Wirkstoffe mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilen, ist grundsätzlich auch der Blattzuwachs geschützt. Bei hoher Infektionswahrscheinlichkeit, etwa bei Staunässe, kann die erste Spritzung noch vor dem Bestandesschluss erfolgen. Während der Hauptwachstumsphase gilt es, den Blattzuwachs vor Sekundärinfektionen zu schützen. Teilsystemische oder lokalsystemische Präparate eignen sich dafür am besten. Bei unbeständigem Wetter bieten teil- und lokalsystemische Mittel einen guten Schutz. Nach der Hauptwachstums-

phase, steht der Schutz der Knollen im Vordergrund. Kontaktfungizide bilden einen Spritzfilm an den Blättern und töten dadurch dort befindliche Sporen ab und verringern damit auch den Sporeneintrag in den Boden. Auf eine ausreichende Blattbenetzung sollte daher unbedingt geachtet werden. Die meisten Präparate gegen die Krautfäule besitzen nur eine geringe oder gar keine Wirkung gegen die Dürffleckenkrankheit. Phytophthora-Fungizide sind in der Regel problemlos mit Alternaria-Spezialpräparaten mischbar. Sieben bis acht Wochen nach dem Feldaufgang, bzw. spätestens ab der dritten oder vierten Krautfäulebehandlung sollte auch die Alternaria mitbehandelt werden. Um den Krankheitsdruck besser einschätzen zu können, kann **unter www.warndienst.at kostenlos eine Prognose für Krautfäule sowie ein Monitoring für Krautfäule und Alternaria aufgerufen werden.** Im Sinne des Resistenzmanagements ist es empfehlenswert nicht nur das Präparat bzw. den Wirkstoff zu wechseln, sondern vor allem auch die FRAC-Codes (Fungicide Resistance Action Committee) zu beachten. Diese geben einen Hinweis auf den Wirkungsmechanismus, der für die Vermeidung von Resistenzen von zentraler Rolle ist. Darüber hinaus sollte der Einsatz systemischer Fungizide unbedingt auf den Beginn der Spritzfolge beschränkt werden. Bei lokalsystemischen wie auch systemischen Präparaten gilt, dass der gleiche Wirkungsmechanismus maximal zwei Mal hintereinander zum Einsatz kommen soll. Auch bei den Kontaktfungiziden gibt es Unterschiede hinsichtlich des Resistenzrisikos. Die Kupferpräparate gelten als wenig anfällig für Resistenzen. Die weiteren Kontaktfungizide sind mit mittlerem bis hohem Resistenzrisiko einzustufen. Daher sollte auch hier der gleiche Wirkungsmechanismus nur zwei Mal hintereinander zum Einsatz kommen.

Pflanzenschutzmittel für Öl- und Eiweißpflanzen

Das Angebot an Herbiziden in Ackerbohne, Erbse und Raps ist eher begrenzt. In Raps kann im Frühjahr eine breitere Korrektur gegen Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume, Kompasslattich, Kreuzkraut und Distel-Arten nur mit Korvetto durchgeführt werden. Warme, wüchsige

Witterungsbedingungen sind zu einer zufriedenstellenden Wirkung unbedingt erforderlich. Der Einsatz kann bis zur Knospenbildung (die Blüten müssen von den Hüllblättern noch fest umschlossen sein) erfolgen, jedoch muss das Unkraut auch noch benetzt werden können. Im Frühjahr wird nur eine Mischung mit synthetischen Pyrethroiden (ausgenommen Trebon 30 EC) empfohlen. Ist nur Kamille vorhanden, kann auch mit Lontrel 720 SG gearbeitet werden. Die eigentliche Unkrautbekämpfung im Winterraps muss im Herbst erfolgen, da Frühjahrsanwendungen aufgrund der meist ungünstigen Witterung und der oft schon zu großen Unkräuter in der Regel problematisch sind. Ungräser und Ausfallgetreide können mit speziellen Gräserherbiziden noch erfasst werden.

Auch in Österreich sind die Rapsglanzkäfer gegen Pyrethroide der Klasse II (z.B. Cymbigon Forte, Decis Forte, Karate Zeon, etc.) resistent. Wirksam sind noch Trebon 30 EC und Mavrik/Evure (Pyrethroide der Klasse I), die beiden Neonicotinoide (Wirkstoff: Acetamiprid) Mospilan 20 SG (Einsatz nur bis ES 61 – Beginn der Blüte) und Carnadine (Einsatz nur bis ES 59 – vor der Blüte) sowie das neue Sivanto Energy. Es besteht aus dem systemischen Butenolid Flypyradifuron und dem Kontaktwirkstoff Deltamethrin (synthetisches Pyrethroid). Trebon 30 EC, Carnadine und Sivanto Energy sind bienengefährlich und dürfen auch außerhalb der Bienenflugzeit auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter!) nicht ausgebracht werden. Treten in der Blüte noch Kohlschotenrüssler oder Kohlschotenmücke auf und werden die Schadschwellen überschritten, so soll auch beim Einsatz von bienenungefährlichen Produkten dieser nur außerhalb der Bienenflugzeit erfolgen.

Zur Unterstützung für die eigenen Beobachtungen (Gelbschalen und Bestandeskontrollen) ist im Internet ein **Monitoring und auch eine Prognose für Rapsschädlinge unter www.warndienst.at** verfügbar.

Im Frühjahr können Fungizide sowohl zur Wachstumsregulation als auch zur Krankheitsbekämpfung eingesetzt werden. Die Anwendung soll bei Beginn des Streckungswachstums erfolgen. Bei Gefahr von Sklerotinia-Weißstängeligkeit wird die beste Wirkung beim Einsatz in der

Vollblüte zu Beginn abfallender Blütenblätter erzielt. Obwohl die Produkte bienenungefährlich sind, soll ein Einsatz in blühenden Beständen nur außerhalb der Bienenflugzeit erfolgen. Bei Vollblütebehandlungen besteht die Gefahr der Belastung von Honig und Pollen mit Pflanzenschutzmittelwirkstoffen. Deshalb wird empfohlen, diese nur in Ausnahmefällen durchzuführen und die Behandlungen bis Blühbeginn abzuschließen.

Die Vorauffaflerbizide in **Ackerbohne** und **Körnererbse** sowie Sojabohne besitzen nur bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit eine gute Wirkung. Im Trockengebiet wird daher speziell bei Körnererbse und Sojabohne der Einsatz von blattwirksamen Produkten im Nachauflauf sinnvoll sein. In Körnererbse und Ackerbohne wurde für Pulsar Plus eine Notfallzulassung beantragt. In Ackerbohne sind nur mehr die Fungizide mit den Wirkstoffen Azoxystrobin (z.B. Ortiva/Zaftra AZT 250 SC, Promesa) und Tebuconazol (z.B. Folicur/Mystic 250 EW) zugelassen. Nur zur Befallsminderung hat das Produkt FytoSafe (der Wirkstoff COS-OGA aktiviert die Abwehrkräfte der Pflanze) eine Zulassung gegen Echten Mehltau.

Auch heuer wurden wieder **Notfallzulassungen** nach Artikel 53 **für Pulsar Plus in Sojabohne** (Splittinganwendung), **Ackerbohne und Erbse** beantragt. Die Entscheidung über die Anträge muss noch abgewartet werden.

In der **Sojabohne** darf Artist 2025 letztmalig angewendet werden. In den Sorten Daccor, ES Mentor, ES Director, Alvesta, Atacama, ES Senator, RGT Siroca, ES Compositor, RGT Satelia, Annabella und Abiola gibt es keine Anwendungsempfehlungen für Artist. Auch in den Sorten ES Comandor und ES Collector sollte Artist vorsichtshalber nicht verwendet werden. Zu beachten ist, dass der Wirkstoff Pendimethalin (Stomp Aqua, Spectrum Plus) bei hoher Bodenfeuchtigkeit zu Verträglichkeitsproblemen führen kann. Eine Anwendung von Pendimethalin bei der Sorte ES Comandor wird nicht empfohlen. Auch in der Sorte Cypress sollten Pendimethalin-hältige Pflanzenschutzmittel vorsichtshalber nicht verwendet werden.

Wegfall von Wirkstoffen und geplante Artikel 53

Zulassungen in der Sojabohne

Das Herbizid Pulsar 40 in der Sojabohne steht weiterhin regulär für eine Einmalanwendung zur Verfügung.

In der Sojabohne wurde der Wirkstoff Metribuzin nicht mehr verlängert. Somit sind Produkte wie Artist und Sencor Liquid nur mehr 2025 anwendbar. Das Zulassungsende für Metribuzin-hältige Produkte ist der 24.05.2025. Ende der Abverkaufs- und Anwendungsfrist ist der 24.11.2025.

Zur Bekämpfung von Drahtwurm und Saatenfliege in der Sojabohne wurden Force Evo und Belem 0.8 MG als Notfallzulassungen beantragt. Gegen saugende und beißende Insekten (Raupe des Distelfalters, Grüne Reiswanze) hat Karate Zeon in der Sojabohne eine Zulassung. Gegen Sclerotinia in der Sojabohne sind Amistar Gold und Propulse regulär zugelassen. Propulse hat auch eine Zulassung bei Phomopsis (Diaporthe).

Geplante Artikel 53 Zulassungen und Situation Propulse im Ölkürbis

Für die Beizung im Ölkürbis sind Redigo M und Merpan 80 WDG sowie Flowbrix für den Biolandbau bereits genehmigt.

Nachdem s-Metolachlor im Ölkürbis nicht mehr zugelassen ist, wurde eine Artikel 53 Zulassung für die flächige Anwendung von Spectrum gestellt. Neben Successor 600 steht im Ölkürbis nun auch die Vertriebs-erweiterung von Successor 600 mit dem Namen Quantum zur Verfügung. Quantum ist aber nur im Ölkürbis zugelassen. Für Force Evo und Belem 0.8 MG wurden Artikel 53 Zulassungen gegen Drahtwurm und Saatenfliege beantragt. Auch für Mospilan 20 SG wurde zur Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren eine Notfallzulassung nach Artikel 53 beantragt. Das Insektizid Teppeki bzw. die Vertriebs-erweiterung Afinto sind regulär zur Bekämpfung von Blattläusen im Ölkürbis zugelassen. Der Rückstandshöchstwert des Wirkstoffes Fluopyram (im Produkt Propulse) in den Kürbiskernen wurde von der EU auf 0,4 mg je kg Kerne angehoben. Propulse ist nun wieder gegen Echten Mehltau und Didymella bryoniae im Ölkürbis zugelassen!

Die in der Tabelle angeführten Herbizide können in allen

Sonnenblumen eingesetzt werden. In Sorten mit Tribenuron-Toleranz sind wie bereits im Vorjahr im Nachauflauf Express SX und Pointer SX gegen breitblättrige Unkräuter einsetzbar. Für Clearfield-Plus-Sonnenblumensorten ist Pulsar Plus mit 2 l/ha oder im Splitting mit zweimal 1 l/ha für den Nachauflauf zugelassen. Bei diesen Sorten basiert die Imazamox-Toleranz nur mehr auf einem Gen. Die Zulassung von Pulsar Plus lautet auf Sonnenblumen-Sorten mit Imazamox-Toleranz. Der Einsatz ist daher in anderen Clearfield-Sorten (z.B. NK Neoma) auch erlaubt, muss aber dann mit reduzierter Aufwandmenge erfolgen. Laut Empfehlung des Zulassungsinhabers ist in solchen Sorten ein einmaliger Einsatz mit 1,6 l/ha oder ein Splitting mit 1 l/ha gefolgt von 0,6 l/ha bei guter Verträglichkeit möglich.

Herbizide und Fungizide für Alternativkulturen

Für einige Alternativkulturen mit zunehmender Anbaufläche konnten im Herbizidbereich Indikationslücken geschlossen werden. Dies ermöglicht nun die Unkrautbekämpfung mit zugelassenen Produkten. In **Lein** im Nachauflauf Concert SX (50 g/ha, 2 Anwendungen), Hoestar (30 g/ha) sowie zur Ungräserbekämpfung Agilis/Zetrola (0,75 l/ha), Centurion Plus (1,0 l/ha), Fusilade Max (1-2 l/ha) und Panarex (1,25-1,5 l/ha) zugelassen. Gegen Schädlinge kann Karate Zeon verwendet werden, als Fungizide können z.B. Amistar Gold oder Joust verwendet werden. In **Mariendistel** stehen im Nachauflauf die Herbizide Harmony SX und Lentagran 45 WP sowie das Gräserherbizid Fusilade Max (1-2 l/ha) zur Verfügung. Gegen den Distelfalter kann steht bei Bedarf Karate Zeon eingesetzt werden. Zur Unkrautbekämpfung in **Mohn** sind im Voraufbau Boxer (3,5 l/ha) und Centium CS/Clomate (0,25 l/ha) zugelassen. Lentipur 500 (1,3 l/ha) darf nur im Voraufbauverfahren eingesetzt werden. Im Nachauflauf ist gegen Unkräuter der Einsatz von Laudis mit bis zu 2,25 l/ha im 4- bis 8-Blatt möglich. Ebenfalls zugelassen Lentagran 45 WP (1 kg/ha, 2 Anwendungen) und gegen Ungräser Fusilade Max (1-2 l/ha). Als Insektizide stehen nur mehr Karate Zeon (gegen beißende und saugende Insekten) und Decis forte

(gegen Mohnkapselrüssler) zur Verfügung. Als Fungizide sind Amistar Gold und Kenja (gegen Sklerotinia), zur Befallsminderung Polyversum (Falscher Mehltau, Helminthosporium) und Propulse (gegen Sklerotinia) zugelassen. Für **Rispenhirse, Sorghumhirse, Kolbenhirse, Sudangras** und Kanariengras sind im Nachauflauf nur mehr Harmony SX (7,5 g/ha, 2 Anwendungen ab Stadium 13) zugelassen. In Sorghumhirse sind auch Arrat (0,2 kg/ha im 2- bis 6-Blatt-Stadium, 2025 ist die letzte Anwendungsmöglichkeit), Mais Banvel flüssig, Banvel 4S und Kalimba mit jeweils 0,4 – (0,6) l/ha im 2-8 Blattstadium der Sorghumhirse sowie Mais-Banvel WG (0,3 kg/ha im 2-8-Blatt-Stadium) sowohl für Winden- und Distelarten als auch für zwei- keimblättrige Unkräuter zugelassen. In der Sorghumhirse kann der Schwarze Nachtschatten mit 0,75 l/ha Onyx kontrolliert werden.

Sorghum-, Rispen- und Kolbenhirse

In der Sorghumhirse sind nun Spectrum sowie Stomp Aqua ab dem 3-Blatt-Stadium der Kulturhirse sowohl gegen Unkrauthirsens als auch zweikeimblättrige Unkräuter mit 1,4 l/ha bzw. 2,5 l/ha zugelassen. Empfohlen werden 1 l/ha Spectrum und 2 l/ha Stomp Aqua. Die Safenerbeize Concep III verbessert die Verträglichkeit des registrierten hirsewirksamen Voraufbau Mittels Spectrum (Dimethenamid-p). Arrat (200 g/ha) + 1 l/ha Dash EC ist sowohl in der Sorghumhirse als auch in der Rispen- und Kolbenhirse 2025 letztmalig zugelassen! In **Kanariengras** darf Harmony SX im Spilttingverfahren ab dem 3-Blattstadium eingesetzt werden. In **Kümmel** ist Bandur/Chandor Stomp Aqua hat mit bis zu 3,5 l/ha eine Zulassung im Voraufbauverfahren und im Nachauflauf bis zum zweiten Blattpaar. Goltix Gold (1,5 l/ha) ist ab dem 4. Laubblatt im Nachauflaufverfahren gegen kleines Unkraut bis zu drei Mal einsetzbar. Gegen Disteln, weißen Gänsefuß und Amarant kann im Nachauflaufverfahren ab dem 6-Blattstadium Butoxone (3 l/ha) eingesetzt werden. Nach dem Auflaufen im Ansaatjahr und nach dem Austrieb ab dem zweiten Standjahr sind Boxer und Lentagran 45 WP (0,75 kg/ha, 2 Anwendungen) einsetzbar. Gegen Ungräser können Centurion Plus (1 l/ha) und Fusilade Max (1-2 l/ha) verwendet werden.

Eine Notfallzulassung für Lentipur 500 wurde wieder beantragt. Gegen *Septoria carvi* und Sklerotinia-Weißstängeligkeit dürfen im Kümmel Folicur/Tebusha 25 EW bzw. Mystic (1 l/ha) und Luna Sensation (0,5 l/ha) eingesetzt werden. Gegen Kümmelmotte gibt es Karate Zeon (75 ml/ha).

In **Chinaschilf (*Miscanthus* spp.)** sind zur Unkrautbekämpfung im Frühjahr nach dem Pflanzen Callisto (1 l/ha), Harmony SX (7,5 g/ha, 2 Anwendungen), Mais-Banvel WG (0,41 kg/ha) und Titus (40 g/ha) zugelassen. Auch Stomp Aqua (bis zu 3,5 l/ha) und Spectrum/ Orefa-Di-Amide-P (1,2 l/ha) sind nach dem Pflanzen einsetzbar, jedoch nur bei kleinem Unkraut. Feuchte Witterungsbedingungen erhöhen bei beiden den Bekämpfungserfolg. Seitens der Zulassungsbehörde wird für diese Anwendungen in kleinen Kulturen (Lein, Mohn, Kümmel, Hirsen, Chinaschilf, etc.) die Auflage erteilt, dass der Anwender die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen hat, bevor er das Produkt großflächig einsetzt. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders und der Zulassungsinhaber übernimmt für diese Anwendungen keinerlei Haftung.

Bienenschutzbestimmungen

Bienen und andere Insekten sind unverzichtbar für die Bestäubung von Pflanzen im Obst- aber auch im Ackerbau. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln müssen daher die Vorschriften zur Vermeidung von Schäden beachtet werden. Generell werden in Österreich die Pflanzenschutzmittel bei der Zulassung bezüglich Bienengefährlichkeit beurteilt und eingestuft. Hinweise dazu sind auf der Verpackung angegeben bzw. im PSM-Register abrufbar.

Auflage Spe 8: Bienengefährlich!

Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden (ähnlich ist die alte Einstufung bg-bienengefährlich). **Für die Praxis bedeutet dies, dass**

auch keine Behandlung in nicht blühenden Kulturen erlaubt ist, wenn im Bestand blühende Unkräuter vorhanden sind oder wenn Bienen in den Bestand fliegen – auch außerhalb der Bienenflugzeit ist keine Behandlung möglich.

Auflage Spe 8: Bienengefährlich!

Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Im Fall von Anwendungen in blühenden Kulturen darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23 Uhr erfolgen (ähnlich ist die alte Einstufung mbg-minderbienengefährlich). In diesem Fall darf nur außerhalb der Bienenflugzeit behandelt werden. Bienen fliegen ab ca. 8°C, Flug ist bis zum Sonnenuntergang möglich.

Keine Einstufung

Findet man im Register oder auf der Verpackung keine Hinweise zur Bienengefährlichkeit, so ist das Produkt nicht eingestuft und gilt im Rahmen der zugelassenen Aufwandmenge als für Bienen nicht gefährlich. Für diese gibt es keine Beschränkungen, trotzdem sollten Behandlungen während der Bienenflugzeit bei blühenden Kulturen vermieden werden.

In **Mischungen** von Insektiziden mit anderen Pflanzenschutzmitteln (v.a. mit Fungiziden aus der Klasse der Ergosterol-Biosynthesehemmer, z.B. Folicur mit Mavrik Vita/Evure im Raps) können z.B. bienenungefährliche Produkte doch wieder zumindest minderbienengefährlich werden, deshalb ist auf jeden Fall außerhalb der Bienenflugzeit zu applizieren. Allgemein ist zu sagen, dass man als Landwirt mit den Imkern Kontakt halten soll, insbesondere dann, wenn im Bienenflugradius (bis zu 5 km und tw. mehr) Pflanzen angebaut werden, die den Bienen als Trachtquelle dienen. Blühende Bestände sollen nur bei wirklich akutem Bedarf behandelt werden. Wenn trotzdem eine Behandlung notwendig ist, dann möglichst gegen Abend bei beendetem Bienenflug ausbringen. Weiters sind die Bienenschutzbestimmungen der Landespflanzenschutzgesetze zu beachten.

Informationen erteilen die Pflanzenschutzreferenten der Landwirtschaftskammern.

Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern

Die gezielte Anwendung von Pflanzenschutzmitteln soll neben einer guten Wirkung gegen Schadorganismen auch zu keinen unannehmbaren Belastungen für die Umwelt führen. Um den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in Oberflächengewässer im Rahmen der Applikation zu unterbinden, werden bei der Zulassung eines Pflanzenschutzmittels hinsichtlich der Anwendungsbestimmungen bestimmte Bedingungen und Auflagen ("Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern") erteilt, welche auf der Handelspackung aufscheinen müssen und dem Landwirt die notwendigen Informationen geben.

Der Abstand wird für jedes Pflanzenschutzmittel spezifisch auf Grund seiner Toxizität gegenüber Wasserorganismen unter Berücksichtigung der Aufwandmenge sowie der Kultur von der Zulassungsbehörde berechnet und festgelegt („Regelabstand“). Der Regelabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen (z.B. Verwendung abdriftmindernder Geräte oder Düsen, Verminderung der Aufwandmenge, Gegebenheiten des Oberflächengewässers) entsprechend verringert werden. Oberflächengewässer sind alle an der Erdoberfläche stehenden und fließenden Gewässer. Sie bestehen laut Wasserrechtsgesetz aus dem Wasser, dem Bett des Gewässers und dem Ufer. Die Böschungsoberkante ist daher als Beginn des Gewässers definiert. Wo das Oberflächengewässer beginnt, ist auch bei Experten umstritten; man bewegt sich jedoch an der „sicheren“ Seite, wenn man die Böschungsoberkante als Beginn des Gewässers definiert. Ein „Gewässer“ im Sinne des Wasserrechtsgesetzes kann auch dann gegeben sein, wenn es (zeitweilig) nicht wasserführend ist.

NEU: Bei der Beantragung von Ausgleichszahlungen („Mehrfachantrag“) ist nach den Bestimmungen von GLÖZ 4 bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln entlang von Oberflächengewässern ein Mindestabstand von 3 m in Form eines bewachsenen Streifens

einzuhalten. Zusätzlich ist bei Gewässern, die laut nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan eine Zielverfehlung aufgrund von stofflicher Belastung gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie aufweisen (ab Stufe 3 „mäßig“), auf einer Breite von a) mindestens 10 m zu stehenden Gewässern

b) mindestens 5 m zu Fließgewässern ein dauerhaft bewachsener Pufferstreifen anzulegen, auf welchem keine Bodenbearbeitung (ausgenommen das Neuanlegen des Pufferstreifen), keine Ausbringungen von Dünge- und Pflanzenschutzmittel und kein Umbruch von Dauergrünland vorgenommen werden darf.

NEU: in einer amtlichen Mitteilung des Bundesamtes für Ernährungssicherheit werden jene Pflanzenschutzgeräte und Düsen angeführt, die als abdriftmindernd eingestuft sind. Es erfolgt eine Einteilung in verschiedene Abdriftminderungsklassen (50 %, 75 % und 90 %). Die Liste der Geräte bzw. Düsen kann im Internet unter der Adresse <https://www.baes.gv.at/zulassung/pflanzenschutzmittel/abdriftmindernde-geraete> abgerufen werden.

In den Tabellen werden die Abstände wie folgt angegeben: z.B. bei MaisTer Power als 15/10/5/1, 15 m ist der Regelabstand, mit Gerät/Düse der Abdriftminderungsklasse 50 % kann man auf 10 m zur Böschungsoberkante des Oberflächengewässers heranhelfen, bei 75% auf 5 m, bei 90 % auf 1 m (ABER: Nach GLÖZ 4 muss trotzdem ein Mindestabstand von 3 m bei fließenden Gewässern eingehalten werden). Die Reduktionsmöglichkeiten bei fließendem Gewässer bzw. Randvegetation gelten nicht mehr. Der Mindestabstand bei nicht eingestuften Produkten beträgt auf jeden Fall 1 m (ABER: Achtung auf GLÖZ 4). Bei vielen Produkten sind auch Auflagen bei der Ausbringung auf abtragsgefährdeten Flächen vorgeschrieben. Vor allem nach starken Niederschlägen können mit der Erde auch Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünung, Zwischenfrüchten, rauhem Saatbett, Grünstreifen und

Querdämmen kann das Risiko reduziert werden. Es kann die Ausbringung auf abtragsgefährdeten Flächen völlig untersagt sein (in den Tabellen mit n.z. - nicht zulässig gekennzeichnet), es können Mindestabstände festgelegt sein oder es sind bewachsene Grünstreifen (mit G- gekennzeichnet) vorgeschrieben. Bei manchen Produkten können die Abstände auch hier durch die Verwendung abdriftmindernder Düsen und Geräte vermindert werden.

NEU für Österreich sind Abstände zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden. Dazu gehören Flächen, die von unbeteiligten Dritten in der direkten Nachbarschaft (z.B. Anwohner) oder die von der Allgemeinheit oder die von gefährdeten Personengruppen im Sinne des Art. 3 Z 14 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 genutzt werden. Diese Flächen sind unter anderem Grundstücke mit Wohnbebauung, privat genutzte Gärten, öffentlich zugängliche Sport- und Freizeitplätze, Schwimmbäder, Kinderbetreuungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Kinderspielplätze, Park- und Gartenanlagen, Friedhöfe, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Einrichtungen der Altenbetreuung und Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Bei diesen Flächen ist jedenfalls die Abstandsaufgabe einzuhalten, unabhängig davon, ob sich zum Zeitpunkt der Anwendung des Pflanzenschutzmittels Personen darauf befinden. Bei öffentlichen Wegen (u.a. Feldwege), die zum Zeitpunkt der Anwendung von unbeteiligten Dritten passiert werden, ist sicherzustellen, dass diese Personen als Unbeteiligte Dritte im Sinne der Verordnung, nicht in den Bereich des Mindestabstandes gelangen. Dies kann auch durch kurzzeitige Unterbrechung der Tätigkeit, eine zeitweilige Absperrung oder durch Wahl des Anwendungszeitpunktes erreicht werden. Ist dies nicht möglich, ist die Abstandsaufgabe jedenfalls einzuhalten.

2024 ist eine Neufassung des Erlasses zu erwarten. In den Tabellen werden die Abstände wie folgt angegeben z.B. bei Artist als 10/5/3/1, 10 m ist der Regel-

abstand, mit Gerät/Düse der Abdriftminderungskategorie 50 % kann man auf 5 m zur Böschungsoberkante des Oberflächengewässers heranfahren, bei 75% auf 3 m, bei 90 % auf 1m. Der Mindestabstand bei nicht eingestuftem Produkten beträgt auf jeden Fall 1 m. Bei vielen Produkten sind auch Auflagen bei der Ausbringung auf abtragsgefährdeten Flächen vorgeschrieben. Vor allem nach starken Niederschlägen können mit der Erde auch Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünung, Zwischenfrüchten, rauhem Saatbett, Grünstreifen und Querdämmen kann das Risiko reduziert werden. Es kann die Ausbringung auf abtragsgefährdeten Flächen völlig untersagt sein (in den Tabellen mit n.z. - nicht zulässig gekennzeichnet), es können Mindestabstände festgelegt sein oder es sind bewachsene Grünstreifen (mit G- gekennzeichnet) vorgeschrieben. Bei manchen Produkten können die Abstände auch hier durch die Verwendung abdriftmindernder Düsen und Geräte vermindert werden.

Abdriftgefahr beim Pflanzenschutzmitteleinsatz

Das Thema Abdrift ist ein zentraler Punkt bei einer ordnungsgemäßen Pflanzenschutzarbeit. Wind kann der Landwirt relativ leicht erkennen, die thermische Abdrift wird aber vielfach unterschätzt. Laut gesetzlichen Vorgaben dürfen bei der Pflanzenschutzarbeit keine negativen Auswirkungen auf Nachbargrundstücke eintreten. Gemäß guter fachlicher Praxis dürfen Pflanzenschutzarbeiten ab Windgeschwindigkeiten über 5 m/s (das sind ca. 18 km/h) nicht mehr durchgeführt werden. Werden keine abdriftmindernden Düsen verwendet, so sind 3 m/s die Grenze. Auch eine geringe Fahrgeschwindigkeit (z.B. 7 bis 8 km/h) kann die Abdrift vermindern. Ab (20 bis) 25 °C Temperatur soll keine Pflanzenschutzarbeit mehr durchgeführt werden, das gilt auch für relative Luftfeuchten unter 60 %. Bei hohen Temperaturen ist eine große Gefahr durch thermische Abdrift gegeben.

Obelisk®

Der Spezialist zur
Gräserbekämpfung in
vielen Getreidearten

Allgemein:

Pfl. Reg. Nr.: 4491-0

Gebindegröße: 3 kg, 1 kg

Wirkstoff:

Iodosulfuron 5,59 g/kg,
Mesosulfuron 29,16 g/kg

HRAC-Gruppe: B (2)

Zugelassen in:

Dinkel, Winterhartweizen,
Winterroggen, Wintertriticale,
Winterweichweizen

Zulassungszeitraum:

EC 21-32

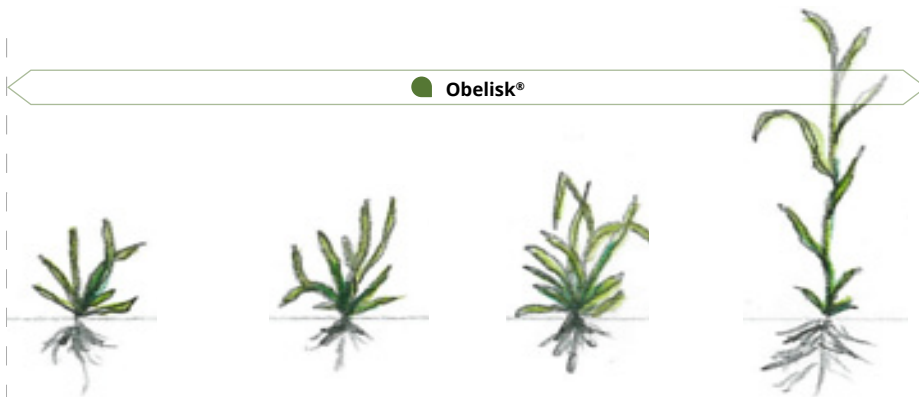
Vorteile:

- blattaktiver Gräserspezialist
- gute Kulturverträglichkeit durch Safener
- temperaturunabhängig, sehr frühe Anwendungen möglich
- sehr gut mischbar mit anderen Herbiziden

Empfohlene Anwendung

Produkte	Termin	€/HA
0,3-0,4 kg Obelisk® + 0,2 l SpreadOil®	EC 21-32	€ 34-43,--

sehr gut wirksam gegen Windhalm (bis 10 cm), bestockter Flughafer (0,3 kg) bzw. größerer Flughafer (0,4 kg), kleine Rispe, kleine Trespe, bestocktes Raygras, bestockter Ackerfuchsschwanz, Kamille, Klatschmohn, Ausfallraps, Vogelmiere, aufgelaufene Distel



OGET

Innovations GmbH

Europapark 1

8412 Allerheiligen b. W.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie Warnhinweise und -symbole in der
Gebrauchsanleitung.

03182 62 62 21

www.oget.at



Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code ^{NEU}	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Holzzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Australltraps	Australlsonnenblume	Flughäfer	Einfährige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtra- gungsgefahr in m ⁴⁾
SYNTHETISCHE AUXINE																									
Dicopur 500 flüssig	2,4-D	0	4	1,5 l Getr	13-29	22,3	++	+	++	0	++	+	0	+	++	0	0	0	++	+	0	0	0	-	-
Dicopur M	MCPA	0	4	1,5 l Getr	13-39	14,4	++	+	++	0	++	+	0	+	++	0	0	0	++	+	0	0	0	-	-
Duplosan Super	Dichlorprop-P+ Mecoprop-P+ MCPA	0	4	2,5 l Getr	13-32	43,2	++	0	++	++	++	0	+	++	+	++	0	++	+	+	0	0	0	G-20	20
Gentis	2,4-D + Fluro- xypr	0	4	1,25 l Getr außer Di und SR	13-29	29,4	++	+	++	+	++	++	+	+	++	++	+	++	+	+	0	0	0	5/5/1/1	-
Pixxaro EC ¹⁾	Haloxifen- methyl + Fluroxypr + Cloquimocet- mexyl	0	4	0,5 l Getr außer H	13-45	41,5	+	+	++	+	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	+	++	0	0	0	* /20/10/5	* * /20/5
Tomigan 200	Fluroxypr	0	4	0,9 l: WW, WT, WR, WG, SG, SW, SH	Wigt: 13-45 Sogt: 13-39	20,7	++	+	+	0	++	++	+	0	++	++	+	++	0	+	0	0	0	-	-
ALS-HEMMER																									
Atlantis OD	Mesosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr- diethyl	B	2	0,5-1,5 l: WW, WD 0,5-1 l: WT 0,5-0,6 l: WR 1 l: SD	0,6-1 l: 11-25 0,5-1 l: 13-32 1,5 l: 13-30	28 - 84,5	++	+	+	+	+	+	++	+	++	0	+	++	++	+	++	++	++	G-20	20
Altivate	Mesosulfuron	B	2	0,15 kg: WR, WT, WW WW bis 0,25 kg	11- 32 0,25 kg: 20- 32		0	+	0	+	0	0	+	0	0	++	+	++	0	0	++	++	++	G-20 bis BBCH 25 G-10 bis BBCH 32	20 bis BBCH 25 10 bis BBCH 32
Blathlon 4D ¹⁾ + Dash E.C.	Triflorsulfuron + Florasulam	B	2	70 g + 1 l Getr	13-39	33,6	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	0	0	0	-	-
Broad- way + Netz- mittel	Pyroxulam + Florasulam + Cloquimocet- mexyl	B	2	125 - 220 g + 0,6 - 1,1 l I Nermittel WW, WT, WD, WR, SD, Di	Dez 30 (≤ 130 g bis 32)	29,9 54,4	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++(+)	++	++	5	-

Broadway™ Plus

Arylex™ active

 **CORTEVA™**
agriscience

Kwizda

Agro

HERBIZID

DAS BREITESTE BROADWAY ALLER ZEITEN



Noch breiter
gegen mehr
Unkräuter



Noch
schnellere Wirkung



Noch sicherer
in der Wirkung



Resistenz-
management
gegen Unkräuter mit
„Arylex active“



Exzellente Nachbau-
eigenschaften

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Pfl.Reg.Nr. 4411

www.kwizda-agro.at

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code ^{neu}	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einfährige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ⁴⁾	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ⁴⁾
Broadway Plus + Netzmittel	Pyroxulam + Florasulam + Haloxifenmethyl	B, 0	2, 4	40 g + 0,6 l Netzmittel; SD, SW 40-60 g + 0,6 - 1 l Netzmittel: WW, WT, WD, WR, WDi	21-32	29,1 48,2	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	G-*/5/5/1	*5/5/1
Concert SX	Metsulfuronmethyl + Thifensulfuronmethyl	B	2	100 g: WG, WH, SG, ST, SD, SR, SW, SH 150 g: WW, WT, WD, WR, WDi	13-29	43,2 -64,7	+	++	++	+	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	0	+	+	5/5/1/1 bis 100 g/ha, 5/5/5/1 mit > 100 g/ha ⁵⁾	G-10 bis 100 g/ha, G-20 mit > 100 g/ha ⁵⁾
Express SX	Tribenuronmethyl	B	2	37,5 - 60 g: Wgt 45 g: Sogt 13-29	Wgt 13-37 Sogt 13-29	29,2 -46,8	++	++	++	+	++(+)	++	++	++	+	++	++	++	++	++	0	0	0	-	-
Harmony Extra SX	Tribenuronmethyl+ Thifensulfuronmethyl	B	2	120 g: WH, WW, WT, WD, WR, WG, Di 75 g: SG, ST, SD, SR, SW, SH	13-29	43,3 -69,3	++(+)	++	++	+	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	0	++	++	5/5/1/1	Wgt: 15 Sogt: 5
Husar OD	Iodosulfuron + Metenpyr-diethyl	B	2	75 ml: SG, SD, SW 100 mL: WW, WT, WD, WR, WG, Di	Sogt: 13-30 Wgt: 13-32 Di: 13-32	33 - 44	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	Wgt: G-20	Wgt: 20
Husar Plus	Iodosulfuron + Mesosulfuron + Metenpyr-diethyl	B	2	200 ml: WW, WT, WR, Di, WD 150 ml: SG, SD, SW	Wgt: 13 - 32 Sogt: 13 - 30	31,9 - 42,8	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	Wgt: G-10 Sogt: n.z.	10
Obelisk	Mesosulfuron + Iodosulfuron + Metenpyr-diethyl	B	2	0,3 - 0,4 kg WW, WT, WR, WD, Di	21 - 32	24 - 32	+	+	+	+	+	+	++	+	+	0	+	++	++	+	++	++	++	-	-
Pointer Plus	Metsulfuronmethyl + Tribenuron-methyl + Florasulam	B	2	50 g WH, WW, WT, WD, WR, WG, SG, SD, SH, SW	13 - 39	35,6	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	20/20/20/1	n.z. in Wgt
Saracen	Florasulam	B	2	75 ml: SG, SD, SH, SW; 100 - 150 ml: WH, WW, WT, WD, WR, WG	Sogt: 13-29 Wgt: 13-39	10,2 -20,4	++	+	++	+	+	+	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	G-5 mit 100 ml, G-10 mit 150 ml	5 bzw 10

**Unkrautbekämpfung
muss kein Glücksspiel sein**

Croupier® OD

Vorteile

- Besonders stark gegen breitblättrige Unkräuter & Wurzelunkräuter
- Innovative, blatt- & bodenaktive Formulierung
- Breitwirksam
- Bis BBCH 39 einsetzbar

certisbelchim.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. ® - registrierte Warenzeichen der Hersteller.
Croupier® OD Pfl.Reg.Nr.: 3992



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code ^{neu}	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Holzhahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Rispse	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ⁴⁾
Saracen Max	Florasulam + Tribenuron-methyl	B	2	25 g WW, WT, WD, WR, WG, SG, SD, SW, WH, Di	Sogt: 13 - 32 Wigt: 13 - 39	21,9	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	G-5 in Wigt	5 in Wigt
Sektor OD	Amidosulfuron + Iodosulfuron + Metenpyr-diethyl	B	2	0,15 l SG, WW, WT, WR, WG, WD, SD, Di	13 - 32	kA	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	G-10	10	
Sektor Plus (Sektor OD + Atlantis OD)	Amido-sulfuron + Iodosulfuron + Mesosulfuron + Metenpyr-diethyl	B	2	0,15 l + 0,5 l - 1 l WW, WD, WT, SD	13-32	40,9 - 72,4	++	++(+)	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	G-20	20	
Flame Duo	Tribenuron + Florasulam	B	2	60 g in WH, WW, WT, WD, WR, WG, Di, SG, ST, SD, SR, SW, SH	13-32	18,6	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	Wigt: G-10	Wigt: 10	
PHOTOSYNTHESEHEMMER																									
Lentipur 500 ^{ai}	Chlortoluron (CTU)	C2	5	2 l: WT, WR 3 l: WW, WD, WG	13-29	26,7 - 40,1	0	+	0	+	0	+	++	+	0	0	0	0	++	0	+	++	++	G-5	WW, WD, WG: G-5 WW, wd, WG: 5
KOMBINATIONEN-PRÄPARATE																									
Aniten Flüssig (Du-plosan Super + Saracen)	Dichlorprop-P + Mecoprop-P + MCPA + Florasulam	O + B	2 + 4	2 l + 0,1 l in WW, WD, WG, WR, WT, WH 1,5 l + 0,075 l in SW, SD, SG, SH	13-32	30,4 - 40,6	++	++	++	+	++	+	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	G-20	20
Ariane C	Fluroxypyr + Florasulam + Clopyralid	O + B	2 + 4	1 - 1,5 l WH, WW, T, WD, WR, Di, WG, SG, SD, SH, SW	Sogt: 13-29 Wigt: 13 - 39	64,4	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	-	-
Arat ⁷ⁱ + Dash E.C.	Dicamba + Tritosulfuron	O + B	2 + 4	0,2 kg + 1 l WW, WT, WR, WG, SG, SD, SH, SW	13-29	30,7	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	-	-

//// Ein Bayer Getreide-Fungizid



Delaro[®]
FORTE

KRANKHEITSDRUCK!
BREITE WIRKUNG!
PREISWERT!

Erfolg der sich rumspricht.

- // Vom Spritzstart bis zur Abschlussbehandlung
- // Breite Wirkung gegen alle Halm-, Blatt- und Ährenkrankheiten
- // Mit positivem Strobi-Effekt

www.agrar.bayer.at

© = eWZ, der Bayer Gruppe, Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Pfl.Reg.Nr.: Delaro Forte 4332-0

Omnera[®] LQM[®]

Die neue Generation flüssig formulierter Getreideherbizide

- ✓ **Hervorragende Wirksamkeit gegen alle Unkräuter auch gegen schwierig zu Kontrollierende**
- ✓ **Regenfest innerhalb von 30 Minuten**
- ✓ **LQM[®] Technologie – macht die Wirksamkeit weniger abhängig von äußeren Bedingungen und vom Entwicklungsstadium der Unkräuter**
- ✓ **Außergewöhnlich flexibler und langer Anwendungszeitraum bis zum Fahrenblatt-Stadium des Getreides**



**OD-formuliertes
Komplettprodukt
zur Bekämpfung
sämtlicher
zweikeimblättriger
Unkräuter**

Aufwandmenge pro ha:
1 l Omnera[®] LQM[®]
Pfl.Reg.Nr.: 3808

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at
St. Peter Gürtel 8 | 8042 Graz

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen! 01/2025

FMC

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code ^{neu}	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Rispse	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtra- gungsgefahr in m ⁴	
Artist ⁷⁾ + Sektor OD	Flufenacet + Metribuzin + Amidosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr- diethyl	K3 + B	15 + 2	0,8 kg + 0,12 l WG, WW, WR, WT	13-29	56,7	++	+	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	10	G-10	10
Artus	Metsulfu- ronmethyl + Carfentrazone- ethyl	B + E	2 + 14	50 g SG, WH, WW, WT, WD, ST, WR, SD, WG, Di, SR, SW, SH	13-32	44,7	++	++	++	+	++	++	++	++	(+)	+	++	++	++	++	0	0	0	-	-	
Avoxa	Pyroxulam + Pinoxaden + Cloquintocet- mexyl	B + A	2 + 1	1,35 - 1,8 l WW, WT, WR	22-32	57,3 - 76,3	0	+	++	+	+	++	+	0	+	++	+	++	++	++	++	++	++	-	-	
Axial Komplett	Florasulam + Pinoxaden + Cloquintocet- mexyl	B + A	2 + 1	11-13 l: WW, WT, WR, WG, WD, Di 1 l: SG, SD, SW, ST, SR	13-29	53,8 - 70	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	+	5	-	-	
Concert und Pixaro Pack	Metsulfu- ronmethyl + Thifensulfuron + Fluroxypyr + Haluxifen- methyl	B, 0	4 + 2	100 g + 0,25 l: WW, WD, WG, WR, WT, Di 88 g + 0,22 l: SG, SD, SG, SR, ST	13 - 29	k.A.	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	+	+	* / 20 / G* / * / 20 / 5	* / * / 20 / 5	
Croupier OD	Fluroxypyr + Metsulfuron- methyl	O + B	2 + 4	0,67 l WW, WT, WR, WG, SG, SW	20-39	28,4	++	++	++	++(+)	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	5/1/1 in Wigt 5/5/1/1 in Sogt Sogt	G-20	20
Omnera LOM	Fluroxypyr + Metsulfuron- methyl + Thifensulfuron- methyl	O + B	2 + 4	1 l WG, WR, WW, WD, WT, SG, SW, SD, Di	Wigt 20-39 Sogt: 12-39	44,9	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	++	++	G-10/1/1/1 in Wigt 5/1/1/1 in Sogt	n.z. in Wigt	-
Tomigen XL	Fluroxypyr + Florasulam	O + B	2 + 4	1,5 l WW, T, WD, WR, WG, SG, H, SD, SW	Sogt: 13-29 Wigt: 13-39	36	++	+	++	+	(+)	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	-	-	

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code ^{neu}	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Australltraps	Australlsonnenblume	Flughäfer	Einfährige Rispse	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtra- gungsgefahr in m ⁽⁴⁾
Zypar	Halaxifen- methyl + Florasulam+ Cloquintocet- mexyl	O + B	2 + 4	1 l WW, WT, WD, WR, WG, Di, SG, SD, SR, SW	13-45	44	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	-	10
ACCASE-HEMMER																									
Axial 50	Pinoxaden + Cloquintocet- mexyl	A	1	0,9 - 1,2 l SG, WW, WT, WR, SD, WG, SW, WD, ST, Di, SR	13-39	52,6 -70,2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	+	++	1	-
Puma Extra	Fenoxaprop-P- ethyl	A	1	1 l in WG 1,2 l in SG, WT, WD, ST, WR, SD, SW, WW, Di	WG: 13 - 29 SG, WT, WD, ST, WR, SD, SW: 13 - 30 WW, Di: 13 - 31	48,43 - 58,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	0	++	1	-
HEMMUNG DER PROTOPORPHYRINOGEN OXIDASE (PPO)																									
Aim 40 WG	Carfentrazone- ethyl	E	14	50 g Getreide	13-32	24,1	(+)	(+)	(+)	++	(+)	(+)	(+)	(+)	++	(+)	++	(+)	(+)	(+)	0	0	0	1	-

+++; sehr gut wirksam; ++; gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); +; wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0: keine Wirkung; Getr: Getreide, Wgt: Wintergetreide, Sogt: Sommergetreide, G: Gerste, WG: Wintergerste, SG: Sommergerste, R: Roggen, WR: Winterroggen, SR: Sommerroggen, W: Weizen, WW: Winterweizen, SW: Sommerweizen, D: Durum, WD: Winterdurum, SD: Sommerdurum, Di: Dinkelweizen, WD: Winterdinkel, T: Triticale, WT: Wintertriticale, H: Hafer, WH: Winterhafer, SH: Sommerhafer, Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2024 (RWA) exkl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden, Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abfrümmungsklasse * Gewässerabstandsauflagen gemäß Konditionalität beachten! **1)** Pixaro EC und Antarktis: Einsatz in der Nähe von Oberflächengewässern nur mit abfrümmenden Geräten. **2)** Sektor OD: In Mischung mit Blattbügeln oder anderen Herbiziden ohne Mero ausbringen. **3)** Lenipur 500: in Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten. **4)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abfrümmende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefahr die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rautes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **5)** Concert SX: Der Grünstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichend Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung auf einer Fläche erfolgt, die im Mulch- od. Direktsaatverfahren geführt wird. **6)** Ommera LQM: Bei Einsatz in Wintergetreide ist zu Oberflächengewässern auch ein bewachsener Grünstreifen von 10 m (Regelabstand) bzw. 1 m (Abfrümmung) einzuhalten. **7)** Ende der Anwendungsfrist: 24. November 2025

Getreidefungizide (Auswahl)

Produkt	Wirksstoffgehalt	Einstufung nach FRAC ⁵⁹⁾	Getreideart	Aufwandmenge/ha	ca. Preis/ha EUR ⁶⁰⁾	Mehltau	Roste	Septoria tritici - vorbeugend	Septoria tritici - heilend	Septoria nodorum	DTR-Blattläuse	Zwergrost bei Gerste	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia/ Nicht-parasitäre Blattflecke	Wartefrist in Tagen	max. Anzahl der Anwendungen	Abstände zu Oberflächengewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ⁴⁾
AZOLE UND MISCHUNGEN																			
Caramba ²⁾ /Metfin ²⁾	60 g/l Metconazol		DI, G, R, T, W	1,5 l	48,40/34,00	++	++	+	+	+	+	++	+	+	+	..	2	5/5/5/1	-
Folicur ²⁾	250 g/l Tebuconazol	3	DI, G, R, T, W	1 - 1,25 l	19,70 - 24,60	++	++	+	+	+	+	++	+	+	+	..	2	10/5/5/1	G-10
Input Classic ²⁾	160 g/l Prothioconazol + 300 g/l Spiroxamin	3 5	G, WR, WT, WHW, WWW, SHW, SWW	1,0- 1,25 l	70,30 - 87,90	++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	+	..	2	5/1/1/1	G-20
Joust ⁽¹⁾	250 g/l Prothioconazol	3	DI, G, H, R, SHW, T, WHW, WWW	0,8 l außer G, H, SR 0,6 l	?	++	++	+	+	++	+	++	+	++	+	35	2	1	G-20
Magnello ²⁾	250 g/l Tebuconazol + 100 g/l Difenoconazol	3 3	DI, W	1,0 l	54,40	++ ⁶¹⁾	++	+	+	++(+)	+	-	-	-	-	..	1	5/1/1/1	G-10
Mystic 250 EW ²⁾	250 g/l Tebuconazol	3	DI, G, R, T, W	1 - 1,25 l	18,30 - 22,90	++	++	+	+	+	+	++	+	++	+	..	2	10/5/5/1	G-10
Pecari 300 EC ^{2,10)}	300 g/l Prothioconazol	3	SG, SHW, ST, SWW, WG, WHW, WR, WT, WWW	0,5- 0,65 l	26,30-34,10	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	35	2	10	-
Pronto Plus ²⁾	250 g/l Spiroxamine + 133 g/l Tebuconazol	5 3	DI, G, R, T, W	1,25- (1,5) l	46,10 - (55,40)	++	++	+	+	+	++(+)	++	+	++(+)	+	35	2	-/20/15/15	G-20 -/20/20/20
Prosaro ²⁾	125 g/l Prothioconazol + 125 g/l Tebuconazol	3 3	DI, G, R, T, W	0,8-1,0 l	45,10- 56,40	++	++	+	+	++	++	++	+	++	+	..	2	5/5/5/1	G-10 (- ES 61)
Protefin	125 g/l Prothioconazol + 125 g/l Tebuconazol	3 3	G, R, T, W	0,8-1,0 l	35,20 - 43,90	++	++	+	+	++	++	++	+	++	+	..	2	5/5/5/1	G-10 (- ES 61)
Protendo 300 EC ^{2,10)}	300 g/l Prothioconazol	3	SG, SHW, ST, SWW, WG, WHW, WR, WT, WWW	0,65 l	35,5	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	35	2	10	-
Protendo Extra ²⁾	125 g/l Prothioconazol + 125 g/l Tebuconazol	3 3	DI, G, R, T, W	0,8-1,0 l	35,40 - 44,25	++	++	+	+	++	++	++	+	++	+	..	2	5/5/5/1	G-10 (- ES 61)

**Nimm die
Zukunft
in die Hand.**

Univoq™

Inatreq™ active

HOCHWIRKSAMES GETREIDEFUNGIZID AUS NEUER WIRKSTOFFGRUPPE!

- ▶ Einzigartiger Wirkmechanismus – Inatreq active + Prothioconazol
- ▶ Robuste Wirkung gegen alle relevanten Getreidekrankheiten
- ▶ Resistenzbrecher, besonders bei *Septoria tritici*
- ▶ In 30 Minuten regenfest durch iQ4 Formulierung

ANWENDUNG: 1,5 - 2 l Univoq/ha

Gegen alle relevanten Krankheiten vom Fahnenblatt bis zur Ähre

Pfl.Reg.Nr.: 4340

**Stärker.
Breiter.
Besser.**

Verben™

FUNGIZID

DAS NEUE UNIVERSALFUNGIZID IM GETREIDE MIT BOOSTING EFFEKT!

- ▶ Stärke im frühen Bereich gegen Halmbruch & Mehltau & Roste
- ▶ Breit wirksam in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen
- ▶ Hohe Wirkstoffaufladung mit Prothioconazol

ANWENDUNG: 0,6 - 0,8 l Verben/ha

als Vorlage zu Schossbeginn

Pfl.Reg.Nr.: 4329

STROBILURINE* UND KOMBINATIONEN

Daxur ^{6,13}	100 g/l Mefentrifluconazole + 150 g/l Kresoximmethyl	3 11	DI, G, R, SHW, SSW, T, WHW, WWW	1,0 I	?	++	++	++	++	++	++	++	+	35	1	G-10	-
Delaro Forte ²¹	93,3 g/l Prothioconazole + 80 g/l Trifloxystrobin* + 107 g/l Spiroxamin	3 11 5	DI, R, T, SG, WG, W	1,0-1,25 (1,52) I	41,40- 51,80(62,10)	+++	++(+)	+++	++	++	++	++	++(+)	-**	2	10/5/5/5	-
Fandango	100 g/l Fluoxastrobin* + 100 g/l Prothioconazole	11 3	DI, G, R, T, W	1,25- 1,5 I	91,70 - 110,10	++(+)	++(+)	+++	++(+)	+++	+++	+++	++(+)	-**	2	5/5/5/1; 5/5/1/1 (Gerste)	G-5
ANDERE WIRKSTOFFE																	
Folpan 500 SC	500 g/l Folpet	M4	DI,G,T,W	1,5 I	25,70	-	+	++	+	+	+	+	++(+) ¹⁰	42	2	5/5/1/1	n.z.
Kumar ²¹	850 g/kg Kaliumhydrogen-carbonat	-	WWW	2,5 kg	52,00	-	++	++	-	-	-	-	-	-**	1	1	-
Multivo	500 g/l Folpet	M4	DI, G, T, W	1,5 I	25,10	-	+	++	-	++	+	+	++(+) ¹⁰	42	2	5/5/1/1	n.z.
Unix	750 g/kg Cyprodinil	9	DI, G, R, T, W	0,6-(1,0) kg	29,20 - (48,70)	++(+)	-	+	+	+	+	++	-	-**	2 (1 R, T)	5/1/1/1	-

- bis +++: keine bis sehr gute Wirkung;
DI=Dinkel, G=Gerste, H=Hafer, R=Roggen, SHW=Sommerhartweizen, SSW=Sommerweichweizen, T=Triticale, W=Weizen, WH=Winterhafer, WHW=Winterhartweizen, WR=Winterroggen, WWW=Winterweichweizen, EK=Einkorn, EM=Emmer

* Der Pilz Septoria tritici ist auch in Österreich bereits regional gegen stroblurininhaltige Wirkstoffe resistent - in Kombinationen wirkt nur der nicht-stroblurininhaltige Partner

** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich

*** Die heilende Wirkung gegen Netzfleckenkrankheit ist gering bzw. nicht vorhanden

1) ca. Preis 2024 exkl. MwSt., größtes Gebinde

2) Zulassung gegen Arentfusariosen (Kumar: nur bedingt wirksam) Der Zulassungsumfang der einzelnen Produkte sowie die Anwendungshinweise sind zu beachten.

3) Regelabstand/50/75/90 % Abfrümminderungsklasse

4) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abfrümmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachlauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saabett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

5) FRAC-Einstufung (Fungizid-Wirkungsgruppen): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsgruppen in Mischungen oder Spritzfolgen kombinieren

6) Indikation Gelbrost nicht zugelassen

7) keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diese(n) Wirkstoffe) enthaltenden Mitteln

8) Beim Pilz Ramularia collo-cygni in Gerste besteht Resistenzgefahr gegen carboxamidhaltige (SDH) Fungizide - eine Beimengung eines Kontaktfungizides wird empfohlen.

9) Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur mit Pflanzenschutzmitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Quinon outside Inhibitoren (Strobilurine; Qol Fungizide) enthalten

10) Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden.

11) Bei der Ausbringung des Mittels muss zum Schutz von unbeteiligten Dritten verlustmindernde Technologie (Abfrümminderungsklasse 50% oder höher gemäß Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – idgF) eingesetzt werden.

12) Spe 8 - Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

13) Im Fall von Anwendungen in blühenden Pflanzenbeständen (Kulturpflanzen, Unkräuter) darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23:00 Uhr erfolgen.

Getreide - Spezialpräparate gegen Mehltau und Halmbruch

Produkt	Wirkstoffgehalt	Einstufung nach FRAC ^{Cv)}	Getreideart	Aufwandmenge/ha	ca. Preis/ha ¹⁾ Euro	Wartezeit in Tagen	max. Anzahl der An- wendungen	Abstände zu Oberflä- chengewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewäs- sern bei Abtragsge- fahr in m ⁴⁾	
Spezialpräparate gegen Mehltau (Auswahl)										
Netz- schwefel- Produkte ²⁾	800 g/kg Schwefel	M2	DI, G, H, R, T, W	7,5 kg	21,00-23,10	35	3	1	-	-
Prosper	499 g/l Spiroxamine	5	DI, G, W	0,75-1,5 l	32,90 - 65,90	35	1 (DI,W), 2 (G)	20/10/5/5	n.z.	
Tern	750 g/l Fenpropidin	5	G,H,R,T,W	0,5 l	17,30	42	1 (T), 2 (G,H,R,W)	-/20/10/5	G- -/20/10/5	-/20/10/5
Thiovit Jet	800 g/kg Schwefel	M2	DI, G, H, R, T, W	7,5 kg	22,60	35	3	1	-	-
Thiopron	825 g/l Schwefel	M2	G, R, SWW, T, WWW	7,5 l	?	35	2	1	-	-
Vegas/ Nissovin	50 g/l Cyflufenamid	U6	DI, G, H, R, T, W	0,2 l	16,20/15,70	49	2	1	-	-
Präparate mit Halmbruchwirkung (Auswahl) (nicht nur gegen Halmbruch wirksam)										
Ascra Xpro	150 g/l Prothioconazol + 65 g/l Bixafen + 65 g/l Fluopyram	3 7	DI, G, H, R, T, W	1,2-1,5 l	87,60 - 109,50	-*	1	5/1/1/1	G-10	-
Daxur	100 g/l Mefentrifluconazole + 150 g/l Kresoxim-methyl	3 11	DI, G, R, SHW, SWW, T, WHW, WWW	1,0 l	?	35	1	1	G-10	-
Fandango	100 g/l Prothioconazol + 100 g/l Fluoxastrobin	3 11	DI,G,R,W	1,25-1,5 l	91,70 - 110,10	-*	2**	5/5/5/1 5/5/1/1 (G)	-	-
Input Classic	160 g/l Prothioconazol+ 300 g/l Spiroxamin	3 5	G, WR, WHW, WWW	1,0-1,25 l	70,30 - 87,90	-*	2**	5/1/1/1	G-20	-
Input Xpro	250 g/l Spiroxamin + 100 g/l Prothioconazol + 50 g/l Bixafen	5 3 7	DI,W	1,5 l	100,90	-*	2**	-/15/10/5	-	-
Joust	250 g/l Prothioconazol	3	DI, EK, EM	0,8 l	?	35	2	1	G-20	-
Siltra Xpro	200 g/l Prothioconazol + 60 g/ha Bixafen	3 7	DI, T, W	1,0 l	82,10	- **	2**	G-10	-	-
Univoq	50 g/l Fenpicoxamid + 100 g/l Prothioconazol	21 3	DI, T, W	2,0 l	102,30	-*	1	-/-/10/10	G- -/-/10/10	
Unix	750 g/kg Cyprodinil	9	DI, G, R, T, W	0,6-(1,0) kg	29,20 - (48,70)	42	2**, 1(R,T)	5/1/1/1	-	-
Verben	200 g/l Prothioconazol + 50 g/l Proquinazid	3 13	W, T	0,8 - 1,0 l	60,60 - 75,80	-*	1	5	-	10

1) ca. Preis 2024 exkl. MwSt., größtes Gebinde **2)** z.B. Cosan-Super Kolloid-Netzschwefel, Kumulus WG, Microthiol WG, Netzschwefel Kwizda/Stulln; auch im Biolandbau erlaubt **3)** Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungsklasse **4)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **5)** FRAC-Einstufung (Fungizid-Wirkungsgruppen): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsgruppen in Mischungen oder Spritzfolgen kombinieren * Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich ** gegen Halmbruch nur einmal einsetzbar

Zugelassene Insektizide gegen Getreideschädlinge

PRÄPARAT	Schädling	Aufwandmenge/ ha	Bienengefähr- lichkeit	Preis pro ha in €	Abstände zu Oberflächen- gewässern in m	Abstände zu Gewässern bei Abtragsungs- gefahr in m ²
PYRETHROIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 3A)						
CYMBIGON FORTE ¹⁾	Getreidehähnchen	0,05 l	Spe 8 ⁵⁾	3,22	Wigt: * / * / 20 / 10	Wigt: n.z.
	Saugende Insekten				Sogt: * / * / 15 / 10	Sogt: G * / * / 15 / 10
DECIS FORTE ¹⁾	Getreidehähnchen in Winterhafer, Winterweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Wintergerste und Dinkel	0,075 l	Spe 8 ⁵⁾	6,81	15 / 5 / 5 / 5	15 / 10 / 5 / 5
	Blattläuse	0,0625 l		5,68	* / * / 15 / 5	-
DELTA SUPER ¹⁾	Getreidewickler	0,3 l	Spe 8 ⁴⁾	5,28	* / * / 30 / 15	-
	Getreidehähnchen					
KARATE ZEON ¹⁾	Beißende Insekten Saugende Insekten	0,075 l	Spe 8 ⁴⁾	11,08	* / 10 / 5 / 5	-
	Zweiflügler					
	Fritfliege Blattläuse					
MAVRIK VITA ¹⁾	Blattläuse	0,2 l	- ⁶⁾	16	* / * / 15 / 10	-
EVURE ¹⁾	Blattläuse	0,2 l	- ⁶⁾	16,2	* / * / 15 / 10	-
SUMI ALPHA	Beißende Schädlinge	0,2 l	Spe 8 ⁵⁾	6,4	10	-
	Saugende Schädlinge	0,15 l		4,9		
SUMICIDIN TOP	Beißende Schädlinge	0,2 l	Spe 8 ⁵⁾	6,6	10	-
	Saugende Schädlinge	0,15 l		5,02		
CARBAMATE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 1A)						
PIRIMOR GRANULAT ³⁾	Blattläuse	0,2 kg	-	18,43	* / * / * / 20	-
PYRIDINCARBOXAMIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 9C)						
TEPPEKI ³⁾	Blattläuse in Winterweich- weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Roggen	0,14 kg	Spe 8 ⁴⁾	36,36	-	-
AFINTO ³⁾	Blattläuse in Winterweich- weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Roggen	0,14 kg	Spe 8 ⁴⁾	31,6	-	-
NEONICOTINOIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 4A)						
CARNADINE ^{NEU}	Blattläuse	0,15 l	Spe 8 ⁵⁾	11,35	1 bzw. in WW, WT, WD und WG G-5	in WW, WT, WD und WG G-10
	Fritfliege in Gerste, Weizen					

1) Einsatz in der Nähe von Oberflächengewässern nur mit Abtrift mindernden Geräten. **2)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch Abtrift mindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, raues Saatbeet, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **3)** Spezialprodukt gegen Blattläuse ohne Zusatzwirkung gegen beißende Schädlinge. **4)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Im Fall von Anwendungen in blühenden Kulturen darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23 Uhr erfolgen. **5)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. **6)** In Tankmischung mit Azol-Fungiziden an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 anwenden.

Bienengefährlichkeit: Nähere Erläuterungen im Kapitel "Bienenschutzbestimmungen" im Textteil.

Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriftminderungskategorie. Wigt: Wintergetreide, Sogt: Sommergetreide. Preisangaben: Unverbindlich empfohlene und gerundete Listenpreise für 2024 excl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden.

Wachstumsregler im Getreidebau

Produkt	Wirkstoffgehalt	Aufwandmenge/ha	ca. Preis/l ¹⁾	Kulturen ³⁾	Wartezeit in Tage	Abstände Oberflächen- gewässer in m ²⁾
Calma/Trimaxx	175 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	42,60/ -	WG, WHW, WWW, WR, WT	-**	1
Cerone	660 g/l Etephon	bis 1,1 l*	52,20	DI, G, W, WR, WT	-**	3
Cerone 480 SL	480 g/l Etephon	bis 1,5 l*	36,10	DI, R, SG, SHW, SWW, WG, WHW, WT, WWW	-**	1
Countdown NT	222 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	42,50	DI, G, Gräser, H, HW, R, SWW, TR, WWW	-**	1
Fabulis OD	50 g/l Prohexadion-Calcium	bis 1,5 l*	30,50	WG, WHW, WWW, R, SG, TR	-**	1
Grassrooter	480 g/l Etephon	bis 1,0 l*	?	SG, WG, WHW, WT, WWW	-**	1
Medax Top + Turbo	300 g/l Mepiquat-Chlorid + 50 g/l Prohexadion-Calcium	bis 1,5 l* + bis 1,5 l Turbo*	?	DI, TR, WG, WR, WWW	-**	1
Modan 250 EC	222,2 g/l Trinexapac	bis 0,6 l/ha*	35,60	H, G, R, TR, WWW	-**	1
Moddus	222 g/l Trinexapac	bis 0,8 l* (Raps bis 1,5 l)	78,80	DI, G, Gräser, H, HW, TR, W-Raps, WR, WWW	-**	1
Moxa/Tridus	222,5 g/l Trinexapac	bis 0,6 l*	47,10/35,60	DI, G, Gräser (0,8 l/ha); H, HW, R, SWW, TR, WWW	-**	1
Next	222,2 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	?	G, WWW	-**	1
Orlicht ⁴⁾ /Ipanema ⁴⁾	480 g/l Etephon	bis 1,0 l*	15,60/17,90	G, WHW, WWW	-**	1
Palermo	558,33 g/l Chlormequat	bis 2,08 l*	5,20	G, H, R, SHW, SWW, TR, WHW, WWW	-**	1
Prodax	50 g/l Prohexadion-Calcium + 66,7 g/l Trinexapac	bis 1,0 kg*	62,60	DI, G, H, SHW; SWW, WHW, WR, WWW, WT	-**	1
Regulator 720	558,33 g/l Chlormequat	bis 2,08 l*	8,60	G, H, R, SHW, SWW, TR, WHW, WWW	-**	1
Stemper	155,6 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	31,90	WG, WHW, WR, WT, WWW	-**	1
Stabilan 400	310,4 g/l Chlormequat	bis 6 l*	6,50	DI, G, H, R, SHW, SWW, TR, WHW, WWW	42-63*	1

*je nach Kultur und Zulassung

**Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (zB Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

1) ca. Preis 2024, exkl. MwSt, größtes Gebinde, durchschnittliche Rabatte

2) Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungsklasse

3) DI-Dinkel, G-Gerste, H-Hafer, HW-Hartweizen, R-Roggen, SG-Sommergerste, SHW-Sommerhartweizen, SWW-Sommerweichweizen, TR-Triticale, W-Weizen (inkl. Dinkel, Einkorn, Emmer Hartweizen), WG-Wintergerste, WHW-Winterhartweizen, WR-Winterroggen, WWW-Winterweichweizen, WT-Wintertriticale

4) bis 17.5.2025 zu verbrauchen

Daxur®

Hält die Balance zwischen leiwander Leistung und leiwandem Preis



- Profi gegen Halmbruch, Septoria und Rostarten
- Beste Wirkung zu einem fairen Preis
- Depot-Effekt für langanhaltenden Schutz und physiologische Vorteile

 **BASF**

We create chemistry

www.agrar.basf.at

Zulassungs-Nr.: 4454-0 | Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAC-Code	Wirkungsmechanismus HRAC-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Acker- / Zaunwinde	Quecke / Johnsongras	Hufblättrich	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechpfl	Samtpappel (Schönmalve)	Ambrosie / (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ⁴⁾
WIRKUNG BEI ANWENDUNG IM VORAUF: Wirkung vorwiegend über dem Boden																								
Adengo	Thiencarbazone + Isoxaflutole + Cyprosulfamide	2+27	B+F2	0,44 l	85,10	0	0	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	5/5/1/1	-
Aspect Pro TM	Flufenacet + TBA	15+5	K3-C1	1,5 - 2,25 l	42,50 - 63,70	0	0	0	++	++	++	++(+)	++(+)	++	+	++	++	++	++	++(+)	++	++	10/5/3/1	-
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	3,5 l	84,00	0	0	0	++	++	++	++	++	0	++	++	++	0	0	0	++(+)	+	20/20/10/5	G-5
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethenamid-p	3+15	K1+K3	3 - 4 l	69,80 - 93,00	0	0	0	++	++	++	++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	0	+	0	++(+)	+	-/15/15/5	G-15/15/10
Spectrum	Dimethenamid-p	15	K3	1,0 - 1,4 l	44,60 - 62,40	0	0	0	++	++	++	++(+)	++	++(+)	++	++	++	0	+	0	++	+	20/10/5/5 (1,3-1,4 l/ha) 15/10/5/5 (0,9-1,2 l/ha)	-
Spectrum Gold [®]	Dimethenamid-p + TBA	15+5	K3-C1	2 l	-	0	0	0	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	15/10/5/1	n.z.
Successor 600	Pethoxamid	15	K3	2 l	75,20	0	0	0	++	++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++(+)	++	++(+)	++	++	15/10/5/1	n.z.
Successor TX [®]	Pethoxamid + TBA	15+5	K3-C1	2 - 4 l	37,80 - 75,50	0	0	0	++	++	++	++(+)	++	++	++(+)	++	++	++	++	++(+)	++	++	-/15/5/5	n.z.
WIRKUNG BEI ANWENDUNG IM NACHAUF: ALS-Hemmer (praktisch keine Bodenwirkung)																								
Forne TM	Nicosulfuron 60g/l	2	B	0,75 l	22,10	+	++(+)	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	+	0	5/5/1/1	G-20
SL 950 [®] / Primero	Nicosulfuron 40g/l	2	B	1 l	18,40 / 18,50	+	++(+)	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	+	0	5/1/1/1	n.z.
Nicom 040 SC	Nicosulfuron 40g/l	2	B	1 l	8,46	+	++(+)	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	+	0	1	n.z.
Nicogan TM	Nicosulfuron 40g/l	2	B	1 l	18,10	+	++(+)	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	+	0	5/5/1/1	G-20
Monsoon (nur im Pack)	Foramsulfuron	2	B	1,5 - 2,7 l	-	+	++(+)	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++	++	++	0	++	++	++	++	+	++	10/5/5/1	-

Diniro®

Gut aber günstig!

- ✓ **Breit wirksame Wirkstoffkombination**
- ✓ **Sichere Blattwirkung gegen Hirse, einjährige und ausdauernden Unkräuter wie Disteln, Winden und Ampfer**
- ✓ **Spezialist gegen Ambrosia, Stechapfel, Schönmalve**
- ✓ **Für alle Gebiete inkl. Wasserschon- und Schutzgebiete**

Aufwandmenge pro ha: 0,4 kg Diniro® + 1,2 L Adigor



Pfl.Reg.Nr.: 3857-901

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen! 01/2025

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at
St. Peter Gürtel 8 | 8042 Graz



VALENTIA® MAIS PACK Mit Sicherheit mehr Vorteile

- Als Sololösung breit und sicher gegen alle relevanten Unkräuter und Ungräser
- Mit sämtlichen Bodenherbiziden mischbar
- Neuer Wirkstoff für aktives Resistenzmanagement
- Günstig und breit wirksam

3 X 1,0 L / ha Aufwandmenge
SO EINFACH GEHT'S!



**TERBU-
THYLAZIN
FREI!**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Gefahren- und Sicherheitshinweise beachten. Bitte beachten Sie die Pflanzenschutzmittelste Ihres Kontrollverbandes.
eingetragene Marke. Valentia® Pack-Valentia® (Reg. Nr. 4385), Ikanos® (Reg. Nr. 3898), Raikir® (Reg. Nr. 3921-903).
Beratung: Tel (0732) 6918-2122, www.nufarm.at

Nufarm
Grow a better tomorrow

Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAC-Code	Wirkungsmechanismus	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkratzdistel	Acker- / Zauwinde	Quecke / Johnsongras	Hufblättrich	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schönmalve)	Ambrosie / (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ³⁾	-	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ⁴⁾	
Titus ¹⁰⁾ + Neo-wett	Rimsulfuron + NM	2	B	30-40 g + 0,2 l	36,10- 48,20	+	+	++	(+)	++	(+)	++	+	0	+	++	0	+	++	+	0	+	+	1	-	-	
HPPD-Hemmer																											
Callisto ¹¹⁾	Mesotrione	27	F2	1 l	68,60	+	0	0	+	++	++	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	1	G-20	-	
Raikiri	Mesotrione	27	F2	1 l	24,50	+	0	0	+	++	++	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	1	n.z.	-	
Laudis	Tembotrione	27	F2	1,5 - 2,25 l	67,40- 101,10	++	0	0	(+)	++	++	0	++	++	++	+	0	++	++	++	++	++	++	1	G-20	-	
Einzelprodukte zum Zumischen:																											
Mais Banvel WG, Oceal	Dicamba 700 g/kg	4	0	0,3 - 0,41 kg	- / 14,50- 19,80	++	++	0	+	0	0	0	++	(+)	+	++	+	+	+	++	++	+	+	1	-	-	
Dicamba flüssig / Kwizda					13,00- 19,50 / 12,70- 19,10 /																						
Dicamba / Mais Banvel flüssig / Joker 480 / Kalimba / Delion	Dicamba 480 g/l	4	0	0,4 - (0,6) l	13,10- 19,60 / - 14,30- 21,50 / 12,90- 19,40	++	++	0	+	0	0	0	++	(+)	+	++	+	+	+	++	++	+	+	1	-	-	
Arrat ¹²⁾ + Dash E.C.	Dicamba + Tritosulf. + NM	2+4	B+0	0,2 kg + 1 l NM	30,70	++	++	0	+	0	0	0	++	(+)	++	++	+	++	++	++	++	++	++	1	-	-	
Casper	Dicamba + Prosulfuron + NM (bei Soloeinsatz)	2+4	B+0	0,3 kg + NM	28,50	++	++	0	+	0	0	0	++	+	++	++	+	++	++	++	++	++	++	1	G-15		
Cliophar 600 SL, Lontrel 720 SG + z.B. Gondor	Clopyralid + 0,5 l Gondor	4	0	0,2 l / 167 g + 0,5 l	82,80 / 86,30	++	0	0	(+)	0	0	0	0	++	++	++	0	(+)	++	++	0	0	++	1	-	-	
Harmony SX + NM	Thifensulfuron + NM (0,1 % z.B. Neowett)	2	B	7,5 g - 15 g + NM	26,40- 52,90	+	(+)	0	+	0	0	0	++	0	++	++	0	++	++	(+)	+	+	(+)	1	-	-	

Die blattaktive Basislösung gegen Hirsen & Unkräuter



Vorteile

- Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- Booster Effekt durch Wirkstoffkombination
- Drei Wirkmechanismen = gutes Resistenzmanagement
- Sehr gute Maisverträglichkeit

**Die TBA-freie
Lösung im
Mais**

certisbelchim.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. © - registrierte Warenzeichen der Hersteller. BOTIGA (Pfl.Reg.Nr.: 4256-0) / SL 950 (Pfl.Reg.Nr.: 2514-0)



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

[illegible]

Kwizda MAIS PACK

FLÜSSIG.
FLEXIBEL.
WIRKSAM.

Gegen alle Unkräuter,
auch Winde und Distel,
sowie Ungräser
besonders wirksam.

Lange Bodenwirkung
durch Zusatz von 1 L Spectrum/ha.

5 ha
& 2 ha
Packung

TBA
frei

Jährlich
anwend-
bar

GRATIS



AKTION IM MAIS 2025

Beim Kauf von:

2 x Kwizda Maispack (je 5 ha) oder 1 x Omega Gold Pack (5 ha) + 20 l Wuxal P Profi
= 1 x 5 l Wuxal P Profi GRATIS

Rechnung Kopie bis 30.6.2025 per mail an: kwizdamaispack@kwizda-agro.at

Kwizda

Agro

www.kwizda-agro.at

Pfl.Reg.Nr. Talismann 3767, Barracuda 3821, Mural 3776, Spectrum 2798
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett
und Produktinformationen lesen.

Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAC-Code	Wirkungsmechanismus HRAC-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkratzdistel	Acker- / Zaunwinde	Quecke / Johnsongras	Hüflattich	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schönmalve)	Ambrosie / (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefährd in m ⁴⁾
DaFranz Maispack ^{®(a)} (Talisman + Border TM) + Kalimba + Successor + Pethoxamid TX)	Nicosulfuron + Mesotrione + Dicamba 469,68 g/kg + Pethoxamid + TBA	2+27+4+15+5	B+F2+O+ K3+C1	1 l + 1 l + 0,25 l + 2,5 l	103,30	+	+	++(+)	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-/15/5/5	n.z.
Wasser- schutzpack (Talisman + Border TM) + Successor 600)	Nicosulfuron + Mesotrione + Pethoxamid	2+27+15	B+F2+K3	1 l + 1,25 l	85,80	++	+	++(+)	+	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	15/10/5/1	n.z.
Kombi-Packungen / Fertigformulierungen mit geringer bis keiner Bodenwirkung gegen Hirsen:																									
Arigo + Neo- Wett	Nico+Rim- sulf.+Me- so.+NM	2+27	B+F2	250 g + 0,4 l	59,00	++	+	+++	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	10/5/5/1	G-10
Laudis Profi	Termb.+Thien- carb.+NM	2+27	B+F2	0,25 l + 1,5 l	75,30	+	+++ ^{®)}	+	+	++	++	++(+)	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	5/1/1/1	G-10
Elumi [®] Peak Pack	Mesotrione + Nicosulfuron + Prosulfuron	2+27	B+F2	1,25 l + 20 g	57,80	++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	5/5/1/1	G-20
Kaltor Power Pack (Cuter + Kaltor [®] + Connector)	Mesotrione + Dicamba 600 g/kg + Nicosulfuron + Aktivator	27+4+2	F2+O+B	1 l + 0,25 kg + 0,5 l	-	++	++(+)	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	10/5/5/1	n.z.
Kwizda Mais Pack (Baracuda + Talisman + Mural)	Mesotrione + Nicosulfu- ron + Dicamba 480 g/l	27+2+4	F2+B+O	1 l + 1 l + 0,4 l	55,30	++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	5/1/1/1	n.z.
Diniro (Dini- ro + Adigor)	Nicosulfuron + Dicamba 400 g/l + Prosulfuron + NM	2+4+2	B+O+B	0,4 kg + 1,2 l Adigor	42,20	++	++	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	++	+	++	++	+	++	++	+	++	++	++	5/1/1/1	n.z.

Optimales Resistenzmanagement und volle Wirkung mit Terbuthylazin!

Mais TBZ Pack



5 Wirkstoffe aus
5 verschiedenen
Wirkstoffgruppen

HA-Kosten inkl. € 65,-

für 6 ha
€ 390,-

● Barracuda®	5 l
● Nicorn® 040 SC	6 l
● Joker® 480	2 l
● Akris®	10 l

Allgemein:

Pfl. Reg. Nr.:

3821-2, 3880-0, 3461-3, 3859-3

Gebindegröße: 1 x 5 l + 1 x 5 l & 1 x 1 l +
1 x 10 l + 2 x 1 l für 6 HA

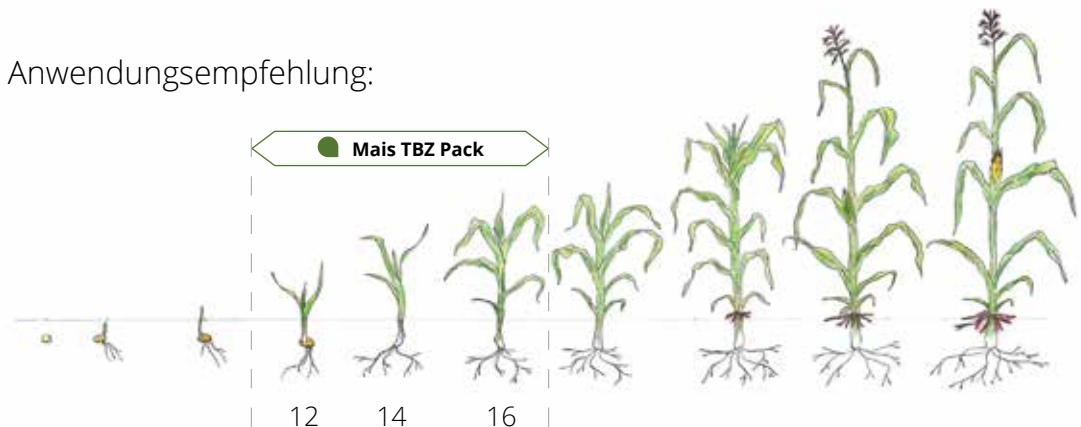
Wirkstoffe: Mesotrion 100 g/l,
Nicosulfuron 40 g/l, Terbuthylazin
250 g/l, Dimethenamid-p 280 g/l,
Dicamba 480 g/l

HRAC-Gruppen: B (2) , C1 (5) ,
F2 (27) , K3 (15) , O (4)

Vorteile:

- optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- bestmögliches Resistenzmanagement durch fünf verschiedene Wirkstoffklassen
- starke Boden- und Blattwirkung
- nur außerhalb von Wasserschutz und -sorgegebieten
- jedes dritte Jahr auf derselben Fläche anwendbar

Anwendungsempfehlung:



Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HfAC-Code	Wirkungsmechanismus	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Acker- / Zauwinde	Quecke / Johnsongras	Hüftlatich	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schödnähe)	Ambrosie / (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ³⁾	G-10	20	bei Abtragsgefähr in m ⁴⁾
Maister Power	Foramsulfuron + Iodosulfuron + Thiencarba- zone	2	B	1,5 l	91,20	+++ ^{a)}	++	+	++(+)	++	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	15/10/5/1	G-10	20	
Maister Power Plus (Maister Power + Delion)	Foramsulfuron + Iodosulfuron + Thien- carbazone + Dicamba 469,68 g/l	2+4	B+O	1,5 l + 0,45 l	97,30	++	++	+	++(+)	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	15/10/5/1	G-10	20	
Laudis Profi Plus (Capreno + Delion + Mero)	Tembotrione + Thiencarba- zone + Dicamba 469,68 g/l + NM	2+27+4	B+F2+O	0,25 l + 0,33 l + 1,5 l	77,50	+++	+	+	+++	++	++(+)	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	5/1/1/1	G-10	-	
Laudis Mon- soon Plus (Laudis + Mionsoon + Delion)	Tembotrione + Foramsulfu- ron + Dicamba 469,68 g/l	27+2+4	F2+B+O	1,5 l + 1,5 l + 0,45 (0,6 l)	95,20 (99,30)	++	+++	+	++	++	++(+)	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	10/5/5/1	G-20	-	
CB Maispack (Botiga + SL 950 ¹⁰⁾)	Mesotrione + Pyridate + Nicosulfuron	27+5+2	F2+C3+B	1 l + 1 l	58,00	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++(+)	5/1/1/1	n.z.		
Valentia Maispack (Valentia + Raikiri + Ikanos)	Fluroxypyr + Florasulam + Mesotrione + Nicosulfuron	4+2+27+2	O+B+F2+B	1 l + 1 l + 1 l	57,40	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	10/5/5/1	n.z.		

+++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; ++(+): von Teilwirkung bis ausreichend; 0: keine Wirkung; **1)** Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für durchschnittl. 5-10 ha-Gebiete (RWA 2024) exkl.Mwst.; **2)** Wirkung kann beim Einsatz von ALS-Hemmern geringer sein (wenig-sensitive Hühnerhirse); **3)** Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand 500 m / 75%/90 % Abdriftminderungskategorie; z.B.: 50% bei Airmix 11004; max.5 km/h, max.2 bar; 75%; max.5 km/h, 1 bar Druck **4)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässern ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden, außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachlauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), raues Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; **5)** Keine Anwendung von terbutylazinhaltigen Mitteln in Wasserschutz- und Schongebieten. **6)** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Terbutylazin enthalten. **7)** Anwendung von Mitteln mit diesem(n) Wirkstoff(en) nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche. **8)** gute Wirkung bei Zauwinde, Teilwirkung bei Ackerwinde. **9)** Insgesamt nicht mehr als eine Anwendung, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Nicosulfuron enthalten. **10)** Die maximale Aufwandmenge von 40 g Wirkstoff pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden. **11)** Zusätzlich ist das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungskategorie mind. 90%) auszubringen. **12)** Aufbrauchsfrist: 7.11.2025
Abk. TBA: Terbutylazin; NM: Netzmittel; n.z.: nicht zulässig; G: Grünstreifen; Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung, Greime!, LK STMK 12/2024

Rapsfungizide (Auswahl)

Mittel	Wirkstoff	Einstufung nach FRAC ⁵⁾	Aufwandmenge/ha	Preis/ha ¹⁾ EUR	Phoma-Wurzelhals- u. Stängeläule	Sclerotinia-Weissstängeligkeit	Alternaria-Rapsschwärze	Standfestigkeit	Winterfestigkeit	Wartezeit in Tagen	Abstände zu Oberflächengewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsfährd ³⁾	
Amistar Gold	Azoxystrobin + Difenoconazol	11,3	1 l	48,99	X	X	-	-	-	-*	5/1/1/1	-	5
Afrodyta 250 SC	Azoxystrobin	11	1l	15,83	-	X	X	-	-	35	5/1/1/1	G-20	-
Cantus	Boscalid	7	0,5 kg	68,50	X	X	X	-	-	56	1	-	-
Cantus Revy	Boscalid + Mefentrifluconazol	7,3	0,8-1,0 l	58,90-73,60	-	X	X	-	-	-*	1	-	-
Caramba	Metconazol	3	1,0-1,5	32,30-48,40	X	-	X	X	-	-*	5/5/5/1	-	-
Carax	Metconazol + Mepiquatchlorid	3	0,7-1,4 l/ha	33,40-66,80	X	-	-	X	X	-*	10/5/5/1	G-10	-
Lalstop Contans WG ⁴⁾	Coniothyrium minitans	-	2,0 kg	94,40	-	X	-	-	-	-	1	-	-
Folicur	Tebuconazol	3	1,0-1,5 l	19,70 - 30,50	X	X	X	X	X	56	10/5/5/1;15/10/5/5	G-10	-
Magnello	Tebuconazol + Difonocanazol	3,3	0,8 l	43,60	X	-	-	-	-	-*	5/1/1/1	-	-
Mystic 250 EW	Tebuconazol	3	1,5 l	27,45	X	X	X	X	1 l	-*	15/10/5/5	G-10	15/10/10/10
Ortiva/Zaftra AZT 250 SC	Azoxystrobin	11	1,0 l	33,70/28,00	-	X	X	-	-	-*	5/5/1/1	G-10	-
Pecari 300 EC	Prothioconazol	3	0,6 l	38,80	X	X	-	-	-	56	10	-	-
Propulse	Prothioconazol + Fluopyram	3 7	1,0 l	74,00	-	X	X	-	-	56	5/1/1/1	-	-
Promesa	Azoxystrobin	11	1,0 l	33,00	-	X	X	-	-	-	5/1/1/1	-	-
Prosaro	Prothioconazol + Tebuconazol	3 3	1 l	56,40	-	X	-	-	-	-*	5/5/1/1	-	5
Revyona	Mefentrifluconazole	3	1,5 l; 2 x 0,75 l	36,50	X	-	-	-	-	+	1	-	-
		3	2 l	48,60	-	X	X	-	-	+	1	-	-
Sirena	Metconazol	3	1,2 l	38,90	X	-	X	X	-	-*	5/5/1/1	-	-
Tebu Super 250 EW	Tebuconazol	3	1,0 l	?	X	-	-	-	X	60	5/5/1/1	G-20	20
Tebucur 250 EW	Tebuconazol	3	1,0 l	?	X	X	X	-	-	56	5/5/1/1	G-10	-
Tebusha 25 EW	Tebuconazol	3	1,5 l	24,30	X	X	X	X	X	-*	15/10/5/5	G-10	15/10/10/10
Tazer 250 SC	Azoxystrobin	11	1,0 l	33,00	-	X	X	-	-	21	1	G-1	-
Tilmor	Prothioconazol + Tebuconazol	3 3	1,0 l	47,10	X	-	-	X	X	-*	10/5/5/1	G-10	-
Toprex	Paclobutrazol + Difenoconazol	3,3	0,35-0,5 l	32,80 - 46,90	X	-	-	X	-	-*	5/5/1/1	-	-
Xilon ⁴⁾	Trichoderma asperellum, Stamm T34	-	10 kg	?	-	X	-	-	-	-	1	-	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt; größte Verpackungseinheit **2)** Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungsklasse **3)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **4)** unmittelbar vor/bei der Saat einarbeiten, nur bedingt wirksam **5)** FRAC-Einstufung (Fungizid-Wirkungsgruppen): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsgruppen in Mischungen oder Spritzfolgen kombinieren -* Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich

Rapsinsektizide (Auswahl)

Mittel	IRAC Einstufung ⁹⁾	Wirkstoff	Aufwandmenge /ha	Preis/ha ¹⁾ EUR	Kohltriebrüssler/ Stängelrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlshotenrüssler	Kohlshotenmücke	Rapsdflloh	Rübsenblattwespe	Wartefrist in Tagen	maximale Anzahl der Anwendung	Abstände zu Oberflächengewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr ³⁾	Bienengefährlichkeit ⁴⁾	
SYNTHETISCHE PYRETHROIDE																
Cymbigon Forte	3A	Cypermethrin	0,050 l	3,22	X	X	X	-	X	X	49	2	-/-/20/10	G -/-/20/15	-	SPe 8*
Decis Forte	3A	Deltamethrin	0,0625-0,075 l	4,84 - 7,27	0,0625 l	0,075 l	0,075 l	0,075 l	0,0625 l	-	45	2 ^{h)}	-/-/15/5 - 0,0625 l -/-/20/10 - 0,075 l	-	-	SPe 8*
Delta Super	3A	Deltamethrin	0,3 l	5,28	X	X	X	-	X	0,2 l	56	1	-/-/30/15 (0,3 l) -/-/20/10 (0,2 l)	-	-	SPe 8
Karate Zeon	3A	Lambda-Cyhalotrin	0,075 l	11,08	X	X	X	X	X	X	35	2	-/10/5/5	-	-	SPe 8
Mavrik Vita/ Evure	3A	Tau-Fluvalinat	0,2 l	16,00/16,27	-	X	X	X	X	X	56	1	-/30/15/10	-	-	-; in Mischungen mit Azolen SPe 8
Nexide	3A	Gamma-Cyhalotrin	0,08 l	5,73	X	X	X	X	X	X	28	2 ^{h)}	-/-/1/15	G - -/-/20	-	SPe 8
Sherpa Duo	3A	Cypermethrin	0,25 l	20,89	-	X	X	-	X ^{e)}	-	28	2	-/-/20/20	G - -/-/20/20	-	SPe 8*
Sumi-Alpha/ Somicidin Top	3A	Esfenvalerate	0,3 l	8,80/9,10	X	X	X	-	X	X	56	-	10	-	-	SPe 8*
Trebion 30 EC	3A	Etofenprox	0,2 l	15,74	X	X	X	-	-	-	*	2	-/30/15/10	G-10	-/30/15/10	SPe 8*
BUTENOLIDE																
Sivanto Energy	4D 3A	Flupyradifuron + Deltamethrin	0,5- 0,75 l	20,56 – 30,83	0,75 l	0,75 l	0,5 l	0,5 l	-	-	45	2 ^{h)}	-/-/20/5 (0,75 l) -/20/10/5 (0,5 l)	G -/-/20/20 (0,75 l) G -/20/10/10 (0,5 l)	-	SPe 8*
NEONICOTINOIDE																
Carnadine	4A	Acetamiprid	0,2 l	18,91	X	X	-	-	X	-	28	1	1	10	-	SPe 8*
Mospilan 20 SG	4A	Acetamiprid	0,2 kg	23,7	-	X	-	-	-	-	*	1	-/15/10/5	-	-	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt. größte Verpackungseinheit **2)** Regelabstand/50/75/90 % Abtritminderungskategorie **3)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtritmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, raues Saatbeet, Grünstreifen und Querdrämme kann das Risiko reduziert werden. **4)** **SPe 8*** - Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. **SPe 8:** Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Im Fall von Anwendungen in blühenden Kulturen darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23 Uhr erfolgen - keine Einstufung (nicht bienengefährlich) **5)** IRAC-Einstufung (Wirkungsmechanismus): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsmechanismen verwenden - * Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich **6)** Zulassung nur in Sommertraps **7)** Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung 1 bzw. 2, je nach Schadinsekt, aber Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr **2 8)** Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung 1, aber Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr 2

Wirkung von Herbiziden auf Leitunkräuter in Winterraps im Frühjahr (Auswahl)

Mittel	Wirkstoffe ^(e)	Neuer HRAC-Code ⁽⁴⁾	Alter HRAC-Code ⁽⁴⁾	Aufwandmenge/ha	Preis/ha ¹⁾ EUR	Bemerkung	Klettenlabkraut	Kamille	Vogelmiere	Taubnessel	Ehrenpreis	Besenrauke	Hirtentäschel, Hellerkraut	Klatschmohn	Ausfallgetreide	Abstände zu Oberflächen-gewässern in m ⁽²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefähr in m ⁽³⁾
Cliophar 600 SL	Clopyralid	4	0	0,2 l + 2 l Öl	88,00	NA	-	++	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Konvetto	Haluxifen-methyl + Clopyralid	4	0	1,0 l	58,30	ab Vegetationsbeginn bis Knospens stadium (ES 50)	++	++	+	++	+	++(+)	+	++(+)	-	1	-
	Clopyralid	4	0	167 g + 2 l Öl	91,50	NA	-	++	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Lontrel 720 SG Gräserherbizide																	
Agil-S	Propaquizafop	1	A	0,7-1,0 l	26,40-37,70	NA ab 3-Blatt der Gräser	-	-	-	-	-	-	-	-	++	1	-
Centurion Plus	Clethodim	1	A	1 l	47,00		-	-	-	-	-	-	-	-	++	1	-
Focus ultra ⁽⁵⁾	Cycloxydim	1	A	1,5 - 2 l	50,10-66,80		-	-	-	-	-	-	-	-	++	1	-
Fusilade MAX	Fluazifop-P	1	A	1,0 l	30,80		-	-	-	-	-	-	-	-	++	1	n.z.
Panarex	Quizalofop-p-tefuryl	1	A	1,25 l	29,30		-	-	-	-	-	-	-	-	++	1	-
Targa super/Maceta 100	Quizalofop-p-ethyl	1	A	0,5 + 2 l Öl	50,00/?		-	-	-	-	-	-	-	-	++	1	-
VextaDim 240 EC	Clethodim	1	A	0,5 l	17,55		-	-	-	-	-	-	-	-	++	1	-

1) Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt, größte Verpackungseinheit

2) Regelabstand/50/75/90 % Abtrittminderungsklasse

3) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrittmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

4) Klassifizierung des Wirkungsmechanismus: Resistenzvermeidung durch Verwendung von Produkten aus verschiedenen Gruppen

5) Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre

NA = Nachauflaufbehandlung

Herbizidwirkung:

+++ sehr gut wirksam

++ gut wirksam

+ schwach/nur im Wachstum gehemmt

Zugelassene Herbizide in Erdäpfel

Mittel	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAAC-Code *NEU*	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR /ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschat- ten	Australltraps	Australlsonnenblume	Flughäfer	Hirscharten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstände zu Gewäss- ern in m ²	
HERBIZIDE FÜR DEN VORAUF LAUF																							
Artist ⁵⁾	Flufenacet + Metribuzin	K3 + C1	15 + 5	2 kg	103,6	0	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	+	++	0	20/10/5/3	G-10	10
Bandur	Aclonifen	F3	34	2 l	64,3	0	++	++	++	++	+	+	++(+)	++(+)	+	++	++	0	++	(+)	15/10/5/1	G-15/10/10/10	15/10/10/10
Baptiste ⁵⁾	Flufenacet + Metribuzin	K3 + C1	15 + 5	2 kg	k.A.	0	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	+	++	0	20/10/5/3	G-10	10
Boxer	Prosulfocarb	N	15	5 l	56,4	0	++	+	++	++(+)	++(+)	+	++	++	++	++	++	0	+	0	10/5/5/1	n.z.	
Buzzin ⁵⁾	Metribuzin	C1	5	0,75 kg	k.A.	0	++	++	++	++	++	++	+	++	+	++	++	+	++	0	10/5/5/1	n.z.	
Centium CS	Clomazone	F4	13	0,25 l	58	0	++	+	++	++	++	0	++	++	+	0	0	0	0	0	1	-	-
Chandor	Aclonifen	F3	34	2 l	63,4	0	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	+	++	++	0	++	(+)	15/10/5/1	G- 15/10/10/10	15/10/10/10
Citation **5)	Metribuzin	C1	5	0,5 kg	26,7	0	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	+	++	0	5/5/1/1	n.z.	
Novitron Dam Tec	Clomazone + Aclonifen	F4 + F3	13 + 34	2,4 kg	114,9	0	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++	0	++	++	0	-/20/10/5	G- -/20/20/20	-/20/20/20
Proman	Metobro- muron	C2	5	4 l	159,4	0	+	+	++	++	++	++	+	++	+	+	0	+	+	0	5/1/1/1	n.z.	
Roxy 800 EC	Prosulfocarb	N	15	4 l	k.A.	0	++	+	++	++(+)	++(+)	+	++	++(+)	++	++	0	+	++	0	10/5/5/1	n.z.	
Sinopia	Metobro- muron + Clomazone	F3, C2	34 + 5	3 l	127,9	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	+	+	0	1	G-20	20
Stallion Sync TEC	Clomazone + Pendimet- halin	F4 + K1	13 + 3	3 l	101,5	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	0	0	+	0	-/-/15/5	n.z.	
HERBIZIDE FÜR DEN VORAUF LAUF BIS FRÜHEN NACHAUFLAUF																							
Arcade ⁵⁾	Prosulfocarb + Metribuzin	N + C1	15 + 5	5 l	92,1	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	++	0	10/5/5/1	n.z.	
Mistral ⁵⁾	Metribuzin	C1	5	0,75 kg VA 0,5 kg NA	40,4 26,9	0	++	++	++	++	++	++	+	++	+	++	+	++	+	0	10/5/5/1	G-20	20
Sencor Liquid ⁵⁾	Metribuzin	C1	5	0,9 l VA 0,6 l NA	56,7 37,8	0	++	++	++	++	++	++	+	++	+	++	+	++	+	0	VA: 5/5/1/1 NA: 5/1/1/1	VA: G-20 früher NA: G-10	VA: 20 früher NA: 10

Mittel	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAAC-Code *NEU*	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR /ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Hirsearten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in *	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ²⁾
HERBIZIDE FÜR DEN NACHAUFLAUF																						
Titus + Netzmittel	Rimsulfuron	B	2	40 g + 250 ml oder Splitting 2 x 20 g + 250 ml	48,2	+	++	++	++	+	++	++	++(+)	+	0	++	++	++	++	++	1	-
KOMBINATIONEN GEGEN BREITE MISCHVERUNKRAUTUNG																						
Bandur + Sencor Liquid ⁵⁾ oder Mistral oder Citation	Aclonifen + Metribuzin	F3 + C1	34 + 5	2 l + 0,75 l bzw. 0,75 kg bzw. 0,75 kg	111,5 bzw. 104,7 bzw. 104,4	0	++	++	++	++	++	++	++	+	+	++	+	++	+	0	15/10/5/1	G-20 bzw. n.z.
Bandur + Boxer + Sencor Liquid oder Mistral oder Citation ⁵⁾	Aclonifen + Prosulfocarb	F3 + N	34 + 15	2 l + 3 l	99,11	0	++	++	++	++	+	+	++	++(+)	++	++	0	++	++	(+)	15/10/5/1	n.z.
Boxer + Sencor Liquid oder Mistral oder Citation ⁵⁾	Prosulfocarb + Metribuzin	N + C1	15 + 5	4 l + 0,5 l bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg	76,6 bzw. 72 bzw. 71,8	0	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	+	+	+	0	10/5/5/1	n.z.
Centium CS + Sencor Liquid oder Mistral oder Citation ⁵⁾	Clomazone + Metribuzin	F4 + C1	13 + 5	0,25 l + 0,5 l bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg	89,5 bzw. 45,9 bzw. 84,7	0	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++	+	(+)	+	0	10/5/5/1 bzw. 5/5/1/1	G-20 bzw. n.z.
Centium CS + Citation ⁵⁾ 4 Bandur	Clomazone + Metribuzin + Aclonifen	F4 + C1	13 + 5	0,15 l + 0,5 kg + 1,5 l	109,8	0	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	+	++	++	0	15/10/5/1	n.z.
Proman + Sencor Liquid ⁵⁾	Metobromuron + Metribuzin	C2 + C1	5	2,5 l + 0,5 l	131,1	0	++	++	++	++	++	++	+	++	+	++	+	++	+	0	5/5/1/1	n.z.
Proman + Roxy 800 EC + Mistral ⁵⁾	Metobromuron + Prosulfocarb + Metribuzin	C2 + N + C1	5 + 15	2,5 l + 2,5 l + 0,25 kg	141,8	0	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	0	++	++	0	10/5/5/1	n.z.

Zugelassene Herbizide in Erdäpfel

Mittel	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAAC-Code *NEU*	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR /ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nacht- schat- ten	Australltraps	Australlsonnenblume	Flughäfer	Hirscharten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	VA: G-20 früher NA: G-10 bzw. G-20 bzw. n.z.	VA: 20 früher NA: 10 bzw. 20 bzw. n.z.	Abstände zu Gewäs- sern bei Abtragsm ²⁾ in m
Stallion Sync TEC + Sencor Liquid oder Mistral oder Citation ³⁾	Clomazone + Pedicmethalin + Metribuzin	F4 + K1	13 + 3	2,5 l +0,5 l bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg	116,1 bzw. 111,5 bzw. 111,3	0	++	++	++	++	++	++	++	+	+	++	++	+	++	0	- / -15/5	n.z.		
Sencor Liquid oder Mistral oder Citation ³⁾ ge- folgt von Titus + Netzmittel	Metribuzin + Rimsulfuron	C1 + B	5 + 2	0,6 l bzw. 0,5 kg bzw. 0,5 kg und 40 g + 250 ml	86 bzw. 75,1 bzw. 74,9	+	++	++	++	++	++	++	++	+	+	++	++	++(+)	++	++(+)	5/5/1/1 bzw. 10/5/5/1	n.z.	bzw. n.z.	
HERBIZIDE GEGEN UNGRÄSER																								
Agil-S ¹⁾	Propaquizafop	A	1	1 - 1,5 l	37,7 - 56,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-	-	-
Centurion Plus ¹⁾	Clethodim	A	1	1 - 2,5 l	47 - 117,6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-	-	-
Focus Ultra ¹⁾	Cycloxydim	A	1	2 – 5 l	66,8 - 167,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-	-	-
Fusilade Max ¹⁾	Fluazifop-P- butyl	A	1	1 – 2 l	30,8 - 61,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-	-	-
Panarex ¹⁾	Quizalofop- p-te- furyl	A	1	1,25 - 2,25 l	29,3 - 52,7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-	-	-
Targa Super ³⁾ 4)	Quizalofop- p-ethyl	A	1	0,6 - 1 l	34,4 - 57,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-	-	-

* Gewässerabstandsauflagen gemäß Konditionalität beachten!

** Citation: Zulassung auch als Splitting mit 0,33 kg/ha im Voraufflauf und 0,2 kg/ha im Nachaufflauf bis 5 cm Wuchshöhe der Kartoffel. Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern 5/1/1/1

1) Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. 2) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindest- ab- stand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrmindernde Maß- nahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachaufflauf, Bodenbede- ckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, raues Saatbett, Grünstreifen und Querdrämme kann das Risiko reduziert werden. Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. 3) Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. 4) Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l Öi. +++: sehr gut wirksam; ++: gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen), +: wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen) und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart). 0: keine Wirkung. Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2024 (RWA) exkl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriffrminderungsklasse



Foto: Paula Pöchlauer-Kozel/LK Niederösterreich

Leimay[®]

**Der neue „Multi-site“ Kontaktwirkstoff
gegen Phytophthora**

- ✓ **Mancozeb war gestern,
Amisulbrom ist heute**
- ✓ **Wirkstoffdepot bei Blockbehandlung
führt zur Langzeitwirkung**
- ✓ **Amisulbrom schützt auch vor
Knolleninfektionen, Braunfäule im
Lager wird verhindert**



Pfl. Reg. Nr.: Leimay: 3905-901

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at

St. Peter Gürtel 8 | 8042 Graz

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen! 01/2025

FMC

Zugelassene Fungizide in Erdäpfel

PRÄPARAT	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut FRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Wartefrist	Preis in EUR/pro ha	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ¹⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefährdung in m ²⁾	
SYSTEMISCHE PRÄPARATE								
Infinito *	Propamocarb + Fluopi- colide	28 + 43	1,6 l	14	56,4	5	-	-
Rival Duo *	Propamocarb + Cymoxanil	27 + 28	2,5 l	14	38,9	-	-	-
Zorvec Entecta *	Amisulbrom + Oxathiapiprolin	21 + 49	0,25 l	7	58,3	5	* / * / * 5	
LOKALSYSTEMISCHE PRÄPARATE								
AmiFlow * (Leimay + Cymbal Flow)	Amisulbrom + Cymoxanil	21 + 27	0,5 l +	7	53,8	-	G-10	10
			0,5 l					
Carial flex *	Mandipropamid + Cymoxanil	40 + 27	0,6 kg	7	45,9	-	-	-
Carial Start Pack	Mandipropamid + Cymoxanil + Azoxystrobin	40 + 27 + 11	0,5 kg + 0,5 l	7	55	5/1/1/1	-	-
Copforce Extra ³⁾	Cymoxanil + Kupfer-hydroxid	27 + M1	2 kg	14	44,68	*/ */ */ 20	-	-
Kupfer Fusilan WG	Cymoxanil + Kupferoxychlorid	27 + M1	2,5 kg	14	85,7	*/ */ */ 20	-	-
Reboot *	Cymoxanil + Zoxamide	27 + 22	0,45 kg	7	45,7	5/1/1/1	G-10	10
Revus *	Mandipropamid	40	0,6 l	3	42,4	-	-	-
Revus Top	Mandipropamid + Difenoconazol	40 + 3	0,6 l	3	53,1	5/1/1/1	G-10	10
Voyager *	Valifenalat + Fluazinam	40 + 29	1 l	7	k.A.	10	G-10	10
KONTAKTPRÄPARATE								
Banjo *	Fluazinam	29	0,4 l	7	16,8	5/1/1/1	G-5	5
Copac Flow	Kupferhydroxid	M1	2,8 l	14	120,2	- / - / - 20	-	-
Cumatol	Kupferhydroxid	M1	2 kg	14	50	5/5/1/1	-	-
Cuprofor flow	Kupferoxychlorid	M1	2,5 l	14	62,6	*/ */ */ 20	-	-
CupraVIT	Kupferhydroxid	M1	2 l	14	88,7	5/5/1/1	-	-
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	M1	2 l	14	91,4	5/5/1/1	-	-
Funguran progress	Kupferhydroxid	M1	2 kg	14	51	5/5/1/1	-	-
Kwizda Kartoffel und Zwiebel Pack (Prevint Flow + Winner) *	Ametoctradin + Fluazinam	45 + 29	1,2 l + 0,4 l	7	68,3	10/5/5/5	G-10	10
Ranman Top *	Cyazofamid	21	0,5 l	7	44,5	5/1/1/1	G-5	5
Winner *	Fluazinam	29	0,4 l	7	22,9	5/1/1/1	G-10	10
Signal *	Fluazinam	29	0,4 l	7	16,7	5/1/1/1	G-5	5
SPEZIALPRÄPARATE GEGEN ALTERNARIA								
Dagonis ***	Difenoconazol + Fluxapyroxad	3 + 7	0,75 l	3	41	-	-	-
Narita***	Difenoconazol	3	0,5 l	14	27,8	-	-	5/1/1/1
Ortiva **	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	16,8	5/1/1/1	-	-
Promesa**	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	16,5	5/1/1/1	-	-
Propulse ***	Fluopyram + Prothioconazol	3 + 7	0,5 l	21	37	-	G-10	10
Revyona ***	Mefentrifluconazole	3	1,25 l	3	30,4	-	-	-
Signum ***	Pyraclostrobin + Boscalid	11 + 7	0,25 kg	3	25,1	5/1/1/1	-	-
Tazer 250 SC**	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	16,5	-	G-1	1
Zaftra AZT 250 SC**	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	k.A.	15/5/5/1	-	-

1) Gewässerabstandsauflagen gemäß Konditionalität beachten! Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriftminderungsklasse; **2)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **3)** Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. * Keine oder nur geringe Zusatzwirkung gegen Alternaria. ** Ortiva , Tazer 250 SC, Zaftra AZT 250 SC und Promesa: Geringe Wirkung gegen Krautfäule (Phytophthora).*** Signum, Narita, Propulse und Revyona: Keine Wirkung gegen Krautfäule (Phytophthora). WF: Wartefrist in Tagen; Preisangaben: unverbindlich empfohlene Endverbraucherpreise (Saisonpreise) für 2024 exkl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vor- handen

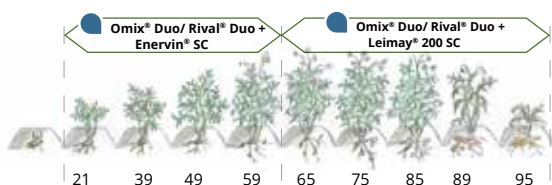


Omix® Duo/ Rival® Duo

Der ideale Spritzstart schützend und stoppend gegen Phytophthora

Vorteile:

- sehr stark im Befallsstopp und der Vorbeugung von Phytophthora
- die systemische Verteilung in der ganzen Pflanze verhindert latenten Primärbefall im Stängel und schützt den Neuzuwachs
- schnell regenfest und lange Wirkungsdauer

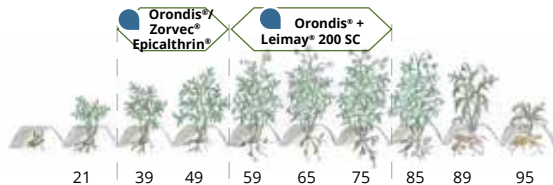


Orondis® / Zorvec® Epicalthrin®

Die sichere Lösung gegen Phytophthora

Vorteile:

- längere Spritzintervalle auch bei schwierigen Bedingungen
- systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze und Schutz von Neuzuwachs
- vorbeugend und stoppend gegen Phytophthora ohne Kreuzresistenzen
- nach 20 Minuten regenfest

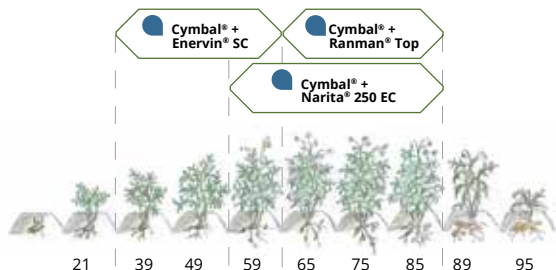


Cymbal®

Das stärkste stoppende Mittel gegen Phytophthora!

Vorteile:

- stärkste stoppende Wirkung bei sehr starkem Krautfäuleddruck
- ideal mit protektivem Mischungspartner
- sehr preisgünstig
- lokalsystemisch und translaminar

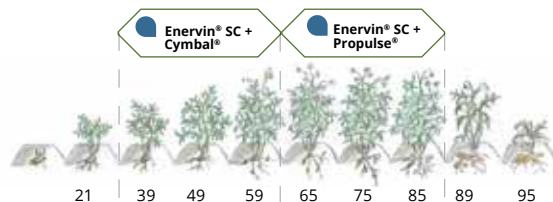


Enervin® SC

Eine neue intelligente Wirkstoffgeneration!

Vorteile:

- längste vorbeugende Wirkung gegen Phytophthora
- ideal mit kurativem Mischungspartner
- Aktivierung des vorhandenen Wirkstoffdepots bei Niederschlag und schützende Neuverteilung auf der Pflanzenoberfläche
- Kontaktwirkung und translaminare Verteilung



Omix® Duo, Pfl.Reg.Nr.: 4313-2, Rival® Duo, Pfl.Reg.Nr.: 4313-1, Orondis®, Pfl.Reg.Nr.: 3978-2, Zorvec® Epicalthrin®, Pfl.Reg.Nr.: 3978-3, Cymbal®, Pfl.Reg.Nr.: 3476-1, Enervin® SC, Pfl.Reg.Nr.: 4221-1

OGET

Innovations GmbH

Europapark 1

8412 Allerheiligen b. W.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

03182 62 62 21

www.oget.at



Zugelassene Insektizide gegen Kartoffelkäfer

P R Ä P A R A T	Wirkstoff	Aufwand- menge/ha	Wartefrist in Tagen	Bienen- gefähr- lichkeit	Preis/ha in EURO	Abstands- auflagen zu Oberflächen- gewässern in m ¹)	Abstände zu Gewässern bei Abtra- gungsgefahr in m ²)
PYRETHROIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 3A)							
Cymbigon forte ³⁾	Cypermethrin	50 ml	7	Spe 8 ⁵⁾	3,2	* / * / 20 / 10	G * / * / * / 15
Karate Zeon ³⁾	Lambda-Cyhalothrin	75 ml	14	Spe 8 ⁴⁾	11,1	* / 10 / 5 / 5	-
Raptol HP	Pyrethrine	0,6 l	3	Spe 8 ⁴⁾	k.A.	10	
Sherpa Duo ³⁾	Cypermethrin	0,25 l	14	Spe 8 ⁵⁾	20,9	* / * / 20 / 20	G * / * / 20 / 20
Spruzit progress	Pyrethrine	8 l	3	-	k.A.	10 / 5 / 5 / 1	-
NEONICOTINOIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 4A)							
Carnadine	Acetamiprid	1 x 0,15 l oder 2 x 0,12 l	7	Spe 8 ⁵⁾	14,2 - 22,7	-	-
Mospilan 20 SG	Acetamiprid	100 g	7	-	11,9	20 / 15 / 5 / 1	-
BUTENOLIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 4D)							
Sivanto Prime ⁶⁾	Flupyradifuron	0,5 l	7	-	54,3	-	n.z.
ANTHRANILDIAMIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 28)							
Coragen	Chlorantraniliprole	60 ml	14	Spe 8 ⁵⁾	35,2	-	-
SPINOSYNE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: ⁵⁾)							
SpinTor	Spinosad	50 ml	14	Spe 8 ⁵⁾	28,7	5 / 5 / 5 / 1	-
AZADIRACHTIN (Wirkungsmechanismus nicht gelistet)							
NeemAzal-T/S	Azadirachtin	2,5 l	4	-	341	5 / 1 / 1 / 1	-

1) Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriftminderungsklasse; **2)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmin- dernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **3)** Einsatz in der Nähe von Oberflächengewässern nur mit abtriftmindernden Geräten. **4)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während des Bienenfluges aufbringen. Eine Anwendung nach Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand ist jedoch bis 23:00 Uhr zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für blühende Unkräuter. **5)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. **6)** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflohen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienengefährlichkeit: Nähere Erläuterungen im Kapitel "Bienenschutzbestimmungen" im Textteil. Preisangaben: Unverbindlich empfohlene und gerundete Listenpreise für 2024 (RWA) excl. MwSt.

Zorvec EntectaTM

BESSER GEHT NICHT

- Systemisch für den Spritzstart
- Leistungsstark gegen Stängelphytophthora
- Sicherer Schutz des Neuzuwachses
- 3 – 4 Tage längere Wirkungsdauer
- In 20 Minuten regenfest
- 4 x 0,25 l/ha in Kartoffel

Zugelassene Herbizide in Körnererbse

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Kettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Australltraps	Australlisonnenblume	Australlgetreide	Flughäfer	Hirssearten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m	Abstände zu Gewässern bei Abtragnungs-gefahr in m ¹⁾		
HERBIZIDE FÜR DEN VORAUF																											
Bandur/Chandor/Eclair/Crimson/Challenge 600	Aclonifen	32	F3	4,5 l	145	0	++	++	++	++	++	+	+	++(+)	++(+)	+	++	++	++	0	0	+	++(+)	(+)	10/5/5/1	-	
Boxer/Roxy EC/Profes sional/Fantasia	Prosulfocarb	15	N	4- 5 l	45- 56	0	++	+	++	++	++(+)	++(+)	+	++	++(+)	++	++	++	++	0	0	+	+	0	10/5/5/1	n.z.	
Centium CS/Clomate/Cresendo/ Reactor 360 CS/Prize	Clomazone	13	F4	0,25 l	24	0	+	+	+	++	++	++	0	++	+	+	++	0	0	0	0	0	0	1	-	-	
Novitron Dam Tec	Clomazone + Aclonifen	13+15	F4 + F3	2,4 kg	115	0	++	++	++	++	++	++	+	++	+	+	++	++	++	0	0	+	++	* /20/10/5	G-*/20/20/20	* /20/20/20	
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	3,5 l	84	0	++	++	++	0	++	++	++	+	+	++	++	+	0	0	0	(+)	++	0	20/20/10/5	G-5	5
Spectrum Plus/ Wing P/Star Dimethenamid-P + Pendimethalin	Pendimethalin + Dimethena- mid-P	3+15	K1 + K3	3- 4 l	70- 93	0	++	++(+)	++	++	++	++	++(+)	+	++(+)	++	++	++	++	0	0	+	++	0	30/15/15/5	G-20/10	30/15/15/10
Stallion	Clomazone + Pendimethalin	13+3	F4 + K1	3 l	102	0	++	+	++	++	++	++	+	++	++	+	++	+	0	0	0	(+)	+	0	20/10/5/1	G-20/10/5/5	20/10/5/5
Sync TEC	Pendimethalin																										
HERBIZIDE FÜR DEN NACHAUF																											
Butoxone	MCPB	4	0	4 l oder	84	++	++	+	+	++	++	+	0	+	+	+	+	+	+	+	0	0	0	1	-	-	
KOMBINATIONEN FÜR DEN VORAUF																											
Boxer + Bandur	Prosulfocarb + Aclonifen	15+32	N + F3	3 l + 2 l	98	0	++	++	++	++	++	+	+	++	+	++	++	++	0	0	0	+	++	(+)	10/5/5/1	n.z.	
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	32+3	F3 + K1	3 l + 2 l	145	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	+	++	0	15/10/5/5	-	15/10/5/5
Boxer + Stomp Aqua	Prosulfocarb + Penthimet- halin	15+3	N + K1	2,5 l + 2,5 l	89	0	++	+	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	0	0	0	+	++(+)	0	20/10/5/5	n.z.	n.z.
Centium CS + Stomp Aqua	Clomazone + Pendimethalin	13+3	F4 + K1	0,25 l + 2 l	73	0	++	+	++	++	++	++	+	++	++	+	++	++	0	0	0	0	+	0	15/10/5/5	-	15/10/5/5

HERBIZIDE GEGEN UNGRÄSER																					
Agil-S Ready/ Zetola ²⁾	1	A	0,75- 1 l	28- 38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	1	-	-
Focus Ultra/ Stratos Ultra ²⁾	1	A	2- 5 l	67- 167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	1	-	-
Fusilade Max ²⁾	1	A	1,5- 2 l	46- 62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	1	n.z.	
Panarex ²⁾	1	A	1,25- 2,25 l	29- 53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	1	-	-
Targa Super, Maceta 100, Gramfix ^{2) 4)}	1	A	0,6- 1,25 l	34- 72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	1	-	-

Ackerbohnenfungizide

Mittel	Wirkstoff	Einstufung nach FRAC ³⁾	Aufwandmenge je ha	ca Preis €/ha ¹⁾	Ascochyta-Brennfleckenkrankheit	Botrytis-Schokoladenfleckenerkranktheit	Ackerbohnenrost	Falscher Mehltau	Echte Mehltaupeiz	Wartezeit in Tagen	Abstände zu Oberflächen-gewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungs-gefahr ³⁾
Folicur	Tebuconazol	3	1,0 l	19,70	-	X	X	-	X	-*	10/5/5/1	G-10
FytoSave	COS-OGA	-	2,0 l	50,60	-	-	-	-	X	-	1	-
Mystic 250 EW ⁴⁾	Tebuconazol	3	1,0 l	18,30	-	X	X	-	-	-*	10/5/5/1	G-10
Ortiva ⁵⁾ /Zafra AZT 250 SC ⁴⁾	Azoxystrobin	11	1,0 l	33,70/28,00	X	X	-	X	-	35	5/5/1/1	G-10
Promesa	Azoxystrobin	11	1,0 l	33,00	-	X	-	X	-	35	5/5/1/1	G-10
Tebusha 25 EW	Tebuconazol	3	1,0 l	16,20	-	X	X	-	-	-*	10/5/5/1	G-10

99

Auswahl zugelassene Herbizide in Sojabohne

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus nach HfAC-Code ⁴⁾	Wirkungsmechanismus nach HfAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha ³⁾	Ackerkratzdistel	Acker- und Zaunwinde	Quecke / Johnsongras	Hilfnerhirse	Gelbe Borstenhirse	Amrarant	Franzosenkraut	Kamille	Kettenlabkraut	Knotensch	W. Gänsefuß/Melde	Schw. Nachtschatten	Zweizehn	Ambrosie (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ³⁾	Abstände bei Abtragsgefahr in m ³⁾
VORAUFLAUF¹⁾:																					
Artist	Metribuzin + Flufenacet	5+15	C1 + K3	2 kg	103,60	0	0	0	++(+)	++(+)	++ ³⁾	++	++(+)	++	++	+	++ ³⁾	0	++(+)	20/10/5/3	G-10
Sencor Liquid	Metribuzin	5	C1	0,4 l	25,20	0	0	0	+	+	++ ³⁾	++	++(+)	+	+	+	0	0	++(+)	5/1/1/1	-
Spectrum	Dimethamid-P	15	K3	1,4 l (4 l)	44,60-62,40	0	0	0	++	++	++	++(+)	++	+	++	++	++	0	+	15/10/5/5 (20/10/5/5)	G-20
Proman	Metbromuron	5	C2	2,5 l	99,60	0	0	0	++(+)	++	++	++	++(+)	+	++	++	0	+	++	5/1/1/1	n.z.
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	1,5 l	36,00	0	0	0	+	+	++	0	+	++	++	++	++	0	+	20/10/5/5	-
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethamid-p	3+15	K1 + K3	2,5 l	58,20	0	0	0	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	0	+	-/15/15/5	G-
Successor 600	Pethoxamid	15	K3	2 l	75,20	0	0	0	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	++	++	++(+)	+	15/10/5/1	n.z.
Centum CS, Clomate, Reactor	Clomazone	13	F4	0,25 l	58,00 / 24,50 / 24,50	0	0	0	0	0	++	++	+	++	+	++	++	0	0	1	-
Soja Pack: Successor 600 + Reactor	Pethoxamid + Clomazone	15+13	K3 + F4	2 l + 0,25 l	83,80	0	0	0	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	+	15/10/5/1	n.z.
NACHAUFLAUF GEGEN 2-KEIMBLÄTTRIGE UNKRÄUTER:																					
Harmony SX + NM	Thifensulfuron-Methyl + NM	2	B	Split: 2 x 7,5 g + 0,1 l Silwet Top	48,30	++ Split.	++	0	0	0	+++ ³⁾	++	++	++	++	++	+++ ³⁾	0	+++	1	-
Pulsar 40 ⁷⁾ + NM	Imazamox	2	B	0,75 - 1 l + 0,1 l Silwet Top	50,70-65,70	++	++	0	++(+)	++(+)	+++ ³⁾	+	+	++	++	++	+++ ³⁾	++	++	1	-
NACHAUFLAUF GEGEN GRÄSER:																					
Agil-S	Propraziflof	1	A	0,75 l (1 l) (6)	28,30 (37,70)	0	0	+++	+++	++(+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Focus Ultra	Cycloxydim	1	A	1,25 - 1,5 l (2,5 l) (6)	41,80 - 50,10 (83,60)	0	0	+++	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Fusilade Max	Fuaziflof-P-butyl	1	A	1 l (2 l) (6)	30,80 (61,70)	0	0	+++	+++	++(+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	n.z.
Targa Super	Quizaloflof-P-ethyl	1	A	0,5 l + 1 l (1 l + 2 l) (6)	39,40 (78,70)	0	0	+++	+++	++(+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-

Wirksamkeiten: +++: sehr gut wirksam; ++: gut bis ausreichend wirksam; +: Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; 0: keine Wirkung; rot: Zusatzwirkung. **1)** Wirksamkeiten sind nur bei feuch-ten, feinkümmeligen Boden gegeben; **2)** Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise 2024 inkl. MwSt. größte Verpackungseinheit **3)** Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriffrinderungsklasse; **4)** neue HfAC Codes für Herbizide; **5)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), rauhes Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; Abkürzungen: Split: - Splitting; k.A.: keine Angabe; NM: Netzmittel; **6)** Aufwandsangaben für Quecke und Johnsongras: Alle Angaben ohne Gewähr; **7)** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätz-lichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Imazamox enthalten. **8)** nicht triazinresistent; **9)** ausgenommen ALS-resistenter Amaranth und ALS-resistenter Weißer Gänsefuß; Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung Geimel, LK STMK12/2024

Zugelassene Insektizide im Eiweißpflanzenbau

Präparat	Wirkstoff	Einstufung nach IRAC ⁽¹⁾	Aufwandmenge/ha	ca. Preis €/ha ¹⁾	Indikation	Wartezeit in Tagen	Wirkung auf Bienen ⁽¹⁾	Abstände zu Oberflächengewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr ⁽¹⁾	
Cymbigon Forte [®]	Cypermethrin	3A	0,05 l	3,20	Blattläuse in Ackerbohne; Blattrandkäfer und Erbsenwickler in Erbse und Lupine	14	SPe8*	Ackerbohne -/-/15/10 Erbse, Lupine -/-/20/10	Ackerbohne: G -/-/20/20 Erbse, Lupine G -/-/20/15	-
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin	3A	0,075 l	11,10	saugende Insekten, beißende Insekten in: Ackerbohne, Futtererbsen, Klee-Arten ⁽¹⁾ , Luzerne ⁽¹⁾ , Soja ⁽¹⁾ , Lupine-Arten	Ackerbohne: 7 Futtererbsen: 7 Lupinearten: 7 Sojabohne: 35 Klee, Luzerne: nur für Saatgutvermehrung	SPe 8	-/10/5/5	-	-
Neudosan Neu [®]	Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)	-	18 l	197,80	saugende Insekten in Ackerbohne ⁽¹⁾ , Lupine-Arten ⁽¹⁾ u. Futtererbse ⁽¹⁾	-	-	5/1/1/1	-	-
Sivanto Prime	Flupyradifuron	4D	0,375 l	40,70	Grüne Erbsenblattlaus in Ackerbohne, Futtererbse, Kichererbse, Weiße Lupine, Linse	7 (Ackerbohne, Kichererbse, Weiße Lupine, Linse) 3 (Futtererbse)	--*	1	-	-
Sumi-Alpha/Sumicidin Top	Esfenvalerate	3A	0,2 l	8,80/9,10	saugende Insekten in Futtererbse	42	SPe8*	10	-	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt., größtes Gebinde

2) Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungsklasse

3) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässern ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

4) IRAC-Einstufung (Wirkungsmechanismus): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsmechanismen verwenden

5) SPe 8*: Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

SPe 8: Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.

--* Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden.

6) Schäden, einschl. Ertragsminderung, a. d. Kultur möglich; mögliche Schäden a. d. Kultur liegen im Verantwortungsbereich d. Anwenders.

Herbizide in Ackerbohne - Aufwandsmengen und Wirkungsspektren (Auswahl)

Produkt	Wirkstoff	HRAC Einstufung ³⁾		Aufwandmenge/ha	Preis/ha ¹⁾ EUR	Kettenlabkraut	Gänsefuß-ge- wächse	Amaranth	Kamille	Knötericharten	Hohlzahn	Ehrenpreis	Vogelmiere	Ausfalltraps	Distel	Flughäfer	Hirssearten	Abstände zu Ober- flächengewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Ab- tragungsgefahr ⁴⁾	
		neu	alt																G-15/10/10/10	n.z.
VORAUFPRODUKTE																				
Bandur [®] /Chando [®]	Acifluorfen	32	S (F3)	2 l	64,30/63,40	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	++	15/5/5/1	G-15/10/10/10	-
Boxer/Fantasia	Prosulfocarb	15	N	5 l	56,4/51,80	++	++	++	+	++	++	++	++	++	-	-	++	10/5/5/1	n.z.	
Centium CS	Clomazone	34	F3	0,25 l	58,00	++	++	++	-	++	++	+	++	-	-	-	+	1	-	-
Clomate	Clomazone	34	F3	0,25 l	24,40	++	++	++	-	++	++	+	++	-	-	-	-	1	-	-
Novitron Dam Tec	Clomazone + Acifluorfen	34 32	F3 F3	2,4 kg	114,90	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	+	++	-/20/10/5	G 20	-/20/20/20
	Proman ⁷⁾	5	C2	2 l	79,7	+	++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	++	5	n.z.	
Spectrum plus	Dimethenamid-P + Pendimethalin	15 3	K3 K1	4 l	93,00	++	++	++	+	++	++	++	++	++	-	+	++	30/15/15/5	30 (G-20)/ 15 (G-10)/15 (G-10)/G-10	
Stallion Sync TEC	Clomazone + Pendimethalin	34 3	F3 K1	3 l	101,50	++	++	++	++	++	++	++	++	(+)	-	(+)	+	20/10/5/1	G-20/10/5/5	
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	3,5 l	84,50	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	+	20/20/10/5	G 5	20/20/10/5
Bandur [®] + Stomp Aqua	Acifluorfen + Pendi- methalin	32 3	S (F3) K1	2 + 3 l	136,70	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	+	++	20/20/10/5	G-15/10/10/10	20/20/10/10
Boxer + Stomp Aqua	Prosulfocarb + Pendimethalin	15 3	N K1	3,5 + 1,5-2 l	70,00 - 82,10	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	++	20/20/10/5	n.z.	
GRÄSERPRODUKTE																				
Agil-S	Propaquizafop	1	A	0,75 l	28,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	++	1	-	-
Focus ultra	Cycloxydim	1	A	1,5 - 2 l	50,10-66,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	++	1	-	-
Fusilade MAX	Fluazifop-P	1	A	1 l	34,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	++	1	n.z.	
Panarex	Quizalofop-p-terfuryl	1	A	1,25 l	29,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	++	1	-	-
Targa super/Ma- ceta 100	Quizalofop-P	1	A	0,5 + 2 l Öl	50,00/?	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	++	1	-	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt größte Verpackungseinheit **2)** Regelabstand/50/75/90 % Abdriftminderungskategorie **3)** Klassifizierung des Wirkungsmechanismus; Resistenzvermeidung durch Verwendung von Produkten aus verschiedenen Gruppen **4)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **5)** Notfallzulassung gem. Art. 53 VO (EG) Nr. 1107/2009 erwartet **6)** nur eine Anwendung innerhalb von drei Jahren auf derselben Fläche erlaubt **7)** nur in der Saatguterzeugung erlaubt **8)** maximale Aufwandsmenge von 4,5 l/ha nur für bis 25.7.2024 gekaufte Ware bis 25.7.2025 anwendbar **9)** maximale Aufwandsmenge von 4,5 l/ha nur für bis 23.8.2024 gekaufte Ware bis 23.8.2025 anwendbar

+++

sehr gute Wirkung

++

gute Wirkung

+

schwache Wirkung

-

keine Wirkung

rot:

Zusatzwirkung

Auswahl zugelassener Herbizide in Ölkürbis

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code®	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha ⁹⁾	Quecke / Johnsongras	Unkrauthirsen	Amarant	Franzosenkraut	Kamille	Ampfer-/Floh-Knöterich	W. Gänsefuß/Melde	Vieljähriger Gänsefuß	Schwarzer Nachtschatten	Ambrosie (Fragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern in m ⁸⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefährdung in m ⁷⁾
VORAUFLAUF¹⁾:																	
Centium CS, Clomate, Reactor	Clomazone	13	F4	0,25 l 0,33 l	58,00 / 24,40 / 24,40	0	+	++	++	+	+	+	+	+(+)	0	1	-
Successor 600 ⁴⁾ , Quantum ⁴⁾	Pethoxamid	15	K3	1,5 (2 l)	56,40-75,20 / -	0	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	+	++	+	15/10/5/1	n.z.
Spectrum ^{2/4)}	Dimethenamid-P	15	K3	0,8 (1 l)	35,70 (44,60)	0	+++	+++	++(+)	+++	++(+)	++	++	++	+	15/10/5/5	-
Flexidor ³⁾	Isoxaben	29	L	0,15-0,25 l	32,40-54,00	0	0	++	++	+++	0	++	++	++	++	5/5/1/1	G-20
TANKMISCHUNGEN FÜR DEN VORAUFLAUF¹⁾ (EMPFEHLUNGEN):																	
Reactor + Successor 600 ⁴⁾ , Quantum ⁴⁾	Clomazone + Pethoxamid	13+15	F4 + K3	0,25 l + 1,5 l	80,80 / -	0	++(+)	++	++	++(+)	+	++(+)	+	++	0	15/10/5/1	n.z.
Reactor + Spectrum ^{2/4)}	Clomazone + Dimethenamid-P	13+15	F4 + K3	0,25 l + 0,8 l	60,10	0	+++	++	++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	15/10/5/5	-
NACHAUFLAUF (GEGEN UNGRÄSER):																	
Focus Ultra	Cycloxydim	1	A	1,25 - 1,5 (2 l)	41,80 - 50,10 (66,80)	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Fusilade Max	Fluazifop-P-butyl	1	A	1 l (2 l bei Quecke)	30,80 (61,70)	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	1	n.z.

+++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam, + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam, 0: keine Wirkung. **1)** Wirksankeiten sind nur bei einem feuchten, feinkrümmigen Boden gegeben; **2)** Flächenzulassung wurde beantragt; **3)** Ablagetiefe der Kürbissamen von mind. 3 cm empfohlen; **4)** Verträglichkeitsprobleme bei extremen Witterungs- und Bodenverhältnissen möglich; **5)** Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt. größte Verpackungseinheit; **6)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), rauhes Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; **7)** Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtrifftminderungsklasse. **8)** neue HRAC Codes für Herbizide
Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung! Greimel, LK STMK 12/2024

Zugelassene Herbizide in Sonnenblume

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in €/l/ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Holzhahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterichblätten	Schwarzer Nachtschatten	Ausfallgras	Ausfallgetreide	Flughäfer	Hirsearten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m	Abstände zu Gewässern bei Abtrags-gefahr in m ²¹
HERBIZIDE FÜR DEN VORAUF																						
Bandur/Chandor/ Eclair/ Crimson/Challenge 600	Acetonifen	32	F3	4,5 l	144	0	++	++	++	++	+	+	++	++	+	++	0	++	++	+	10/5/5/1	-
Boxer/Roxy EC/Fantasia Spectrum, Orefa Di-Amide-P, Star Dimethenamid-P, Spektral Uni, Campus	Prosulicarb	15	N	4-5 l	45-56	0	++	+	++	++	++	+	++	++	++	0	0	+	+	0	10/5/5/1	n.z.
	Dimethenamid-P	15	K3	0,8-1,2 l	36-54	0	++	0	++	++	+	++	0	++	++	0	0	+	++	0	15/10/5/5	-
Successor 600/Dual Next Stomp Aqua	Pethoxamid Pendimethalin	15 3	K3 K1	2 l 2,6 l	75 63	0 0	++ ++	++ 0	++	++	++	++	+	+	++	0	0	+	++	0	15/10/5/1 20/10/5/5	n.z. G-5
Spectrum Plus/Wing P/Star Dimethenamid-P + Pendimethalin	Pendimethalin + Dimethenamid-P	3+15	K1 + K3	3-4 l	70-93	0	++	++	++	++	++	++	+	++	++	0	0	+	++	0	30/15/15/5 G-20/10	30/15/15/10
Proman	Metobromuron	5	C2	2-3 l	80	0	++	+	++	++	++	++	+	+	+	+	+	+	+	0	5/1/1/1	n.z.
KOMBINATIONEN FÜR DEN VORAUF																						
Boxer + Bandur	Prosulicarb + Acetonifen	15+32	N+F3	3 l + 2 l	98	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	++	++	+	10/5/5/1	n.z.
Bandur + Stomp Aqua	Acetonifen + Pendimethalin	32+3	F3 + K1	3 l + 2 l	125	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	+	++	0	15/10/5/5	-
Boxer + Stomp Aqua	Prosulicarb + Pendimethalin	15+3	N+K1	2,5 l + 2,5 l	89	0	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	0	+	++	0	20/10/5/5	n.z.
Successor 600 + Stomp Aqua	Pethoxamid + Pendimethalin	15+3	K3 + K1	2 l + 2 l	124	0	++	+	++	++	++	++	+	+	++	+	0	+	++	0	15/10/5/5	n.z.
Proman + Spectrum	Metobromuron + Dimethenamid-P	5+15	C2 + K3	2,3 l + 0,8-1,0 l	115-164	0	++	+	++	++	++	++	+	+	++	+	+	+	++	0	15/10/5/5	n.z.
Proman + Boxer	Metobromuron + Prosulicarb	5+15	C2 + N	2,3 l + 2,5 l	108-148	0	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	+	+	+	0	10/5/5/5	n.z.
HERBIZIDE GEGEN UNGRÄSER																						
Agil-/S/ Zetola/Ready ¹⁾	Propaquizafop	1	A	0,75-1 l	28-38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	+	1	-
Focus Ultra/ Stratos Ultra ¹⁾	Cycloxydim	1	A	2-5 l	67-167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	+	1	-
Fusilade Max ¹⁾	Fluazifop-P-butyl	1	A	1,5 l	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	+	1	n.z.
Targa Super/ Maceta 100/ Gramfix ^{1,3)}	Quizalofop-p-ethyl	1	A	0,6-1,25 l	34-72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	+	1	-

¹⁾ Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben ²⁾ Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachlauf, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. ³⁾ Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l Öl. +++: sehr gut wirksam; ++: gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); +: wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0: keine Wirkung. Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2024 exkl. MwSt.; Abstandsauflagen zu Oberflächen-gewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtrifftminderungsklasse

Auswahl zugelassener Herbizide in Sorghumhirse

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code ^{de}	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkratzdistel	Acker- / Zauwinde	Unkrautrisen	W. Gänsefuß / Melde	Schw. Nachschatten	Franzosenkraut	Kamille	Knöterich	Ambrosie (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsse-fer in m ³⁾
BODENWIRKSAME HIRSEMittel, FRÜHER NACHAUF LAUF AB BBCH 13																
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	2,5 l	60,00	0	0	++	++	++	0	++	++	+	20/10/5/5	-
Spectrum	Dimethenamid-p	15	K3	1-1,4 l	44,60-62,40	0	0	++	+	++(+)	++	++	++(+)	+	20/10/5/5	-
TANKMISCHUNG, FRÜHER NACHAUF LAUF AB BBCH 13, SPEZIELL FÜR WASSERSCHUTZ- UND SCHONGEBIETE																
Stomp Aqua + Spectrum	Pendimethalin + Dimethenamid-p	3+15	K1 + K3	2 l + 1 l	92,60	0	0	++	++	++	++	++	++	+	20/10/5/5	-
ANWENDUNG IM NACHAUF LAUF AB BBCH 12 BZW. 13																
Arrat®+ Dash	(Tritosulfuron + Dicamba) + NM	2+4	B + O	0,2 kg + 1 l	30,70	++	++	0	++	++(+)	++	++	++(+)	++	1 m	-
Harmony SX + z.B. Neo-Wett®	Thifensulfuron-methyl + Neo-Wett	2	B	7,5 g + 0,1 % z.B. Neo-Wett Split.: 2 x 7,5 g + 0,1 % z.B. Neo-Wett	26,40	++ Split.	++ Split.	0	++(+)	0	++	++	++(+)	+	1 m	-
Onyx	Pyridate	6	C3	0,75 l	52,90	0	0	0	++(+)	++	++	++(+)	+	+	5/5/5/5	G-10
Mais-Banvel WG	Dicamba	4	O	0,3 kg	-	++	++	0	++	++(+)	++	++	++	+	1 m	-
Mais Banvel flüssig, Kalimba	Dicamba	4	O	0,4 - (0,6 l)	14,00 (21,00) / 13,10 (19,60)	++	++	1	++	++(+)	++	++	++	++	1 m	-

Abkürzungen: TBA: Terbutylazin; NM: Netzmittel; k.A.: keine Angabe; Split.: Splitting. Legende: .+++ : sehr gut wirksam; .++ : gut bis ausreichend wirksam; .+ : Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen; 0 : keine Wirkung; 1) Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise 2024 exkl. MwSt. größte Verpackungseinheit 2) Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriffrinderungs-kategorie; 3) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und -wenn angegeben- auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), raues Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; 4) Registrierung für Sorghum-, Risp- und Kolbenhirse; 5) neue HRAC Codes für Herbizide; 6) Aufbrauchfrist für Arrat: 7.11.2025; Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung, Greimel, LK STMK 12/2024

Die Bodenuntersuchungsmethode „Phosphor-Freisetzungsrate“

DI Josef Springer, LK NÖ



Foto: Paula Pöchlauer-Kožel/LK Niederösterreich

Ergänzend zur der klassischen CAL-Bodenuntersuchungsmethode, bei der der theoretisch pflanzenverfügbare Phosphor-Bodenvorrat ermittelt wird, beschreibt die Phosphor-Freisetzungsrate (Pfr) die P-Nachlieferungsgeschwindigkeit aus der festen Phase des Bodens in die Bodenlösung (= P-Kinetik), nach dem die Pflanzenwurzeln der Bodenlösung das Phosphat entzogen haben. Diese Phosphorfreisetzung wird maßgeblich vom Grundversorgungsniveau sowie den chemischen, biologischen und physikalischen Eigenschaften (u. a. Bodenreaktion, Humusversorgung, Gehalt an Eisenverbindungen) des Bodens bestimmt, kann also je nach Standort erheblich schwanken. Mit den üblichen Standardbodenuntersuchungsmethoden kann diese dynamische Bereitstellung von Phosphor nicht erfasst werden.

Im Labor wird das wasserlösliche Phosphat (P-Gehalt in der Bodenlösung + leicht lösliches P) entfernt und danach der Boden 10 Minuten mit Wasser geschüttelt und anschließend ein zweites Mal der P-Gehalt der Extraktionslösung gemessen. Die innerhalb von 10 Minuten gelöste P-Menge entspricht dabei der P-Nachlieferung aus der festen Phase des Bodens und beschreibt die Geschwindigkeit der P-Lieferung, die für Pflanzen in Phasen mit hohem P-Bedarf eine große Bedeutung für P-Ernährung und Ertragsbildung besitzt.

Durch die Bestimmung der Phosphor-Freisetzungsrate kann die Charakteristik von Böden genauer definiert und Düngungsempfehlungen präzisiert werden. Bei Böden mit einer hohen P-Freisetzungsrate ist die

Auswirkung der P-Freisetzungsrate auf den P-Düngebedarf

P-Freisetzungsrate	P-Düngebedarf
hoch	Reduzierung der P-Düngung
mittel	keine Korrektur der P-Düngung
niedrig	Erhöhung der P-Düngung

P-Düngewirkung deutlich niedriger als bei Böden mit niedriger Freisetzungsrate, unabhängig von deren Gehaltsklasse.

Die Anpassung der Höhe der Phosphordüngung in Abhängigkeit von der Phosphor-Freisetzungsrate erfolgt durch Umstufung der Phosphorgehaltsklasse der Standardbodenuntersuchung: so wird beispielsweise die Gehaltsklasse B (=niedrig) bei hoher P-Freisetzungsrate zur Gehaltsstufe C (=optimal) umgestuft, die Details dazu sind in obiger Tabelle ersichtlich. Die Ermittlung der Phosphor-Freisetzungsrate sollte sich vor allem auf Böden mit den Phosphor-Gehaltsklassen A bis C nach der CAL-Standardmethode beschränken.

Besonders empfehlenswert ist die Bestimmung der P-Freisetzungsrate für Standorte mit sehr hohem pH-Wert und/oder hohem Humusgehalt und für Betriebe mit einem hohen Anteil an organischem Dünger oder Wirtschaftsdünger. In diesen Fällen ist häufig trotz niedrigem P-Gehalt nach CAL-Bodenuntersuchung eine hohe P-Freisetzungsrate gegeben und damit eine verminderte P-Düngung ohne Ertragseinbußen möglich. Nachdem die Bodenuntersuchungsmethode „P-Freisetzungsrate“ – ursprünglich in Jena entwickelt - im Bodenzentrum der AGES erfolgreich validiert und etabliert wurde, sind solche Untersuchungen ab sofort möglich. Die Kosten dafür liegen bei etwa 10 Euro je Bodenprobe, zusätzlich zur Grunduntersuchung.

Bewertung der P-Freisetzungsrate unter Berücksichtigung der P-Gehaltsklasse nach CAL-Methode im Detail		
P-Freisetzungsrate	P-Gehaltsklasse nach CAL-Methode	P-Düngeempfehlung nach Gehaltsklasse (Umstufung)
hoch	A	B (A*)
	B	C
	C	D
	D	E
mittel	A	ohne Korrektur
	B	
	C	
	D	
niedrig	A	A
	B	A
	C	B
	D	C

* keine Reduzierung der P-Düngeempfehlung, wenn der PCAL-Gehalt in der unteren Hälfte der Gehaltsklasse A liegt.



Ursprung des Erfolgs.